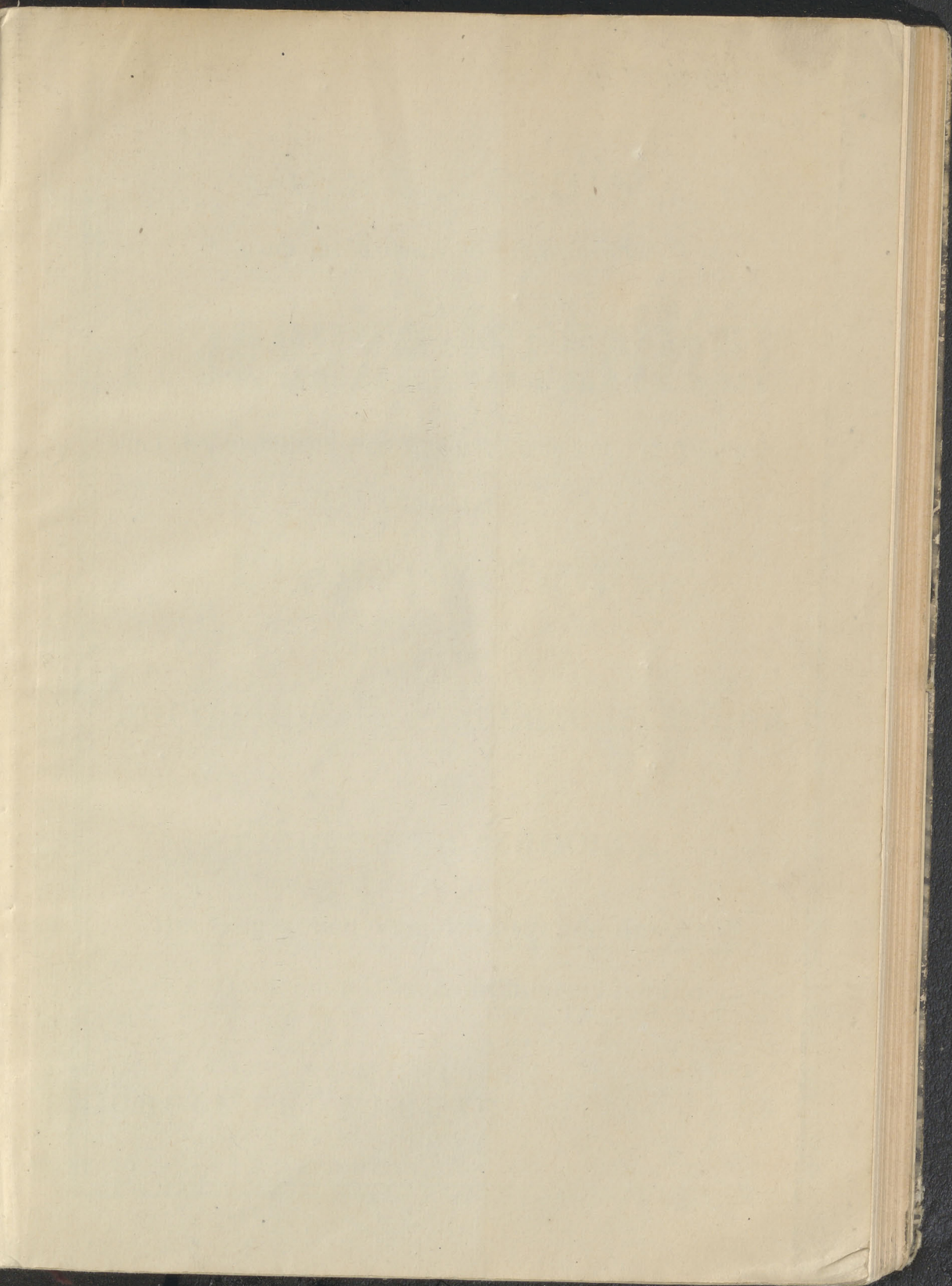


20.10.1920.

Ausleihe





30.8.1926

Verzeichnis

der in Deutschland erscheinenden

Frauenzeitschriften

und der außerhalb des Bundes deutscher Frauenvereine
organisierten

Frauenvereine.

Nebst einem Anhang :

internationale Frauenzeitschriften
und
Frauenorganisationen.

Herausgegeben vom Propaganda-Ausschuß
des Deutschen Frauenstimmrechtsbundes.

MÜNCHEN
DRUCK UND VERLAG A. HEINDL & Co.
1917

Verzeichnis

der in Deutschland erscheinenden

Frauenzeitschriften

und der außerhalb des Bundes deutscher Frauenvereine
organisierten

Frauenvereine.

Nebst einem Anhang:

internationale Frauenzeitschriften
und
Frauenorganisationen.

Herausgegeben vom Propagandaauschuß

des

Deutschen Frauenstimmrechtsbundes.

MÜNCHEN

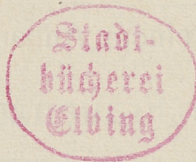
DRUCK UND VERLAG: A. HEINDL & Co.

1917

1920: 657.



3312



Inhalt.

	Seite
Vorwort	5-6
Frauenzeitschriften. Einleitung.	
a) Propaganda: Frauenbewegung, Politik, Sozialpolitik	8-15
b) Fach, Beruf und Stand	15-29
c) Soziale Hilfstätigkeit	29-34
d) Körperkultur und Körperpflege	34-35
Frauenvereine, die außerhalb des Bundes deutscher Frauenvereine stehen. Einleitung	36-37
a) Politische Vereine	38-43
b) Berufsvereine	43-71
c) Soziale u. Propaganda-Vereine	71-85
d) Charitative u. Hilfsvereine	86-95
Internationale Frauenorganisationen	96-97
Internationale Frauenzeitschriften	98
Namenregister.	
Sachregister.	
Ortsregister.	

Vorwort.

Der Propagandaausschuß des deutschen Frauenstimmrechtsbundes glaubt mit der Herausgabe dieses Verzeichnisses einem dringenden Bedürfnis zu entsprechen.

Er hat sich eine zweifache Aufgabe gestellt, nämlich:

1. ein möglichst vollzähliges Verzeichnis aller in Deutschland erscheinenden Frauenzeitschriften aufzustellen, und 2. über alle diejenigen Frauenvereine nähere Angaben zu machen, die nicht dem Bunde deutscher Frauenvereine angeschlossen sind.

Man begegnet so häufig der irrigen Auffassung, daß der Bund deutscher Frauenvereine die organisierte Frauenbewegung umfasse, das ist aber keineswegs der Fall. Die größten organisierten Frauenvereine, die katholischen, die sozialdemokratischen und die meisten der radikalen Frauenvereine, so der Bund für Mutterschutz und der deutsche Frauenstimmrechtsbund und seit Ausbruch des Krieges die Frauenorganisationen, die für dauernden Frieden kämpfen u. a. m., sind dem Bunde deutscher Frauenvereine nicht angeschlossen. Gerade diesen Frauenvereinen aber gehört unseres Erachtens die Zukunft, weil sie mehr oder weniger den Prellstein abgeben, an dem sich für die im Bunde deutscher Frauenvereine organisierte Frauenbewegung die Wogen des Kampfes brechen.

Von den katholischen Frauenvereinen gilt das allerdings nicht, aber diese haben, wenn nicht alles täuscht, für die deutsche Frauenbewegung und das politische Leben in Zukunft hochwichtige Bedeutung. Intelligente, zielbewußte Frauen stehen an der Spitze, die eine große Masse von Frauen und Männern hinter sich haben und die, ganz wie die Zentrumspartei, immer den passenden Moment für ihre Bestrebungen und Ziele mit fabelhafter Geschicklichkeit und Weitsicht zu nutzen wissen.

Aus dem Gesagten geht deutlich hervor, daß den außerhalb des Bundes deutscher Frauenvereine stehenden Frauenorganisationen wichtige Bedeutung zuerkannt werden muß. Diese Frauenvereine bilden sozusagen das treibende Stimulans der deutschen Frauenbewegung, hingegen ist der Bund deutscher Frauenvereine das Sammelbecken

aller derjenigen Frauenvereine, die man, von einigen Ausnahmen abgesehen, in ihren Betätigungen dem sozialen Körper bereits organisch eingegliedert betrachten kann und deren Existenzberechtigung Behörden und Publikum anerkennen.

Bei der Aufzählung der außerhalb des Bundes deutscher Frauenvereine stehenden Frauenorganisationen fanden die Frauen-Stadtverbände und Frauenklubs keine Berücksichtigung, weil erstere hauptsächlich aus Vereinen zusammengesetzt, die dem Bunde D. Fr. V. angehören, kein eigenes Ziel verfolgen, sondern lediglich örtlich-praktischen Aufgaben dienen, die letzteren aber nicht eigentlich Vereine, sondern gesellige Verbindungen sind und nicht auf dem Boden der Frauenbewegung stehen. Auch die Antis — der deutsche Bund zur Bekämpfung der Frauenemanzipation — konnten, trotzdem sie der Frauenbewegung außerordentlich förderlich sind, nicht in Betracht kommen, weil ihre Gründung auf männliche Initiative zurückzuführen ist; sie sind keine Frauenvereine in unserm Sinne und haben in der Überzahl männliche Mitglieder.

Im Anhang sind die bekannten internationalen Frauenorganisationen und Frauenzeitschriften aufgezählt, weil diese für jeden wichtig sind, der sich mit der Frauenbewegung beschäftigt.

Herausgeber und Mitarbeiter sind nach besten Kräften bemüht gewesen, gründliche Arbeit zu leisten, sie zweifeln aber keinen Augenblick, daß ihnen bei der Fülle von Frauenzeitschriften und Vereinen manches entgangen ist; sie übergeben die erste Auflage dieses Verzeichnisses den Lesern mit der Bitte, zu helfen bei den folgenden Auflagen etwaige Lücken auszufüllen, indem sie Angaben von Frauenvereinen, die außerhalb des Bundes deutscher Frauenvereine stehen und von Frauenzeitschriften, welche in diesem Verzeichnis nicht enthalten sind, an die Geschäftsstelle des deutschen Frauenstimmrechtsbundes, Hamburg 25, Malzweg No. 11 richten. Sie dürfen im voraus des wärmsten Dankes der Herausgeber gewiß sein.

Lida Gustava Heymann.

Frauenzeitschriften.

Einleitung.

Folgende Zusammenstellung bringt eine Übersicht über die zurzeit in Deutschland erscheinenden Frauenzeitschriften, das heißt solcher Organe, die entweder für Frauen bestimmt sind, oder von Frauen redigiert werden.

Ausgeschaltet wurden Zeitschriften mit rein religiöser Tendenz, Mode-, Unterhaltungs- und „Hausfrauen“-Zeitungen, sowie solche, die nur als Beilagen von Tages- oder Fachblättern erscheinen.

Andrerseits mußten Organe aufgenommen werden, die nicht Frauenzeitschriften im strengen Sinne sind, weil sie Männer- und Frauenvereinigungen gleichzeitig als Publikationsorgan dienen.

Bei der Auswahl von Frauenblättern charitativer Vereine beschränkten wir uns auf diejenigen, die den unten aufgeführten charitativen Vereinen zur Veröffentlichung dienen, sie sind unter „c) soziale Hilfstätigkeit“ genannt.

Für die Aufstellung war die in den Zeitschriften vertretene Interessensphäre maßgebend:

- a) Propaganda: (Frauenbewegung, Politik, Sozialpolitik),
- b) Fach, Beruf und Stand,
- c) Soziale Hilfstätigkeit,
- d) Körperkultur und Körperpflege.

Es ist natürlich, daß sich — wie bei jeder Gruppierung — die Grenzen hier und da verwischen, daß eine absolut exakte Einteilung unmöglich ist. Aus diesem Grunde mußte manche Zeitschrift in mehreren Gruppen wiederholt erscheinen.

Die Zeitschriften, bei denen die Angabe des Bezugspreises fehlt, werden fast durchweg den Vereinsmitgliedern unentgeltlich zugestellt.

Leider mußten wir von einer Zusammenstellung der „Frauen-Correspondenzen“ absehen, da sie, wie eine Reihe von Zeitschriften des Krieges wegen ihr Erscheinen gänzlich einstellen oder beschränken mußten, andere wiederum nicht beschafft werden konnten.

So mußte die Aufstellung unvollständig bleiben, doch hoffen wir, schon bei der nächsten Auflage diesem Mangel Rechnung tragen zu können.

Gertrud Baer.

a) Propaganda: (Frauenbewegung, Politik, Sozialpolitik)

Abolitionist, Der. Organ f. die Bestrebungen der Internationalen Föderation zur Bekämpfung der staatl. reglementierten Prostitution. Organ des deutschen Zweiges d. J. A. Föderation.

Herausgegeben u. begründet von Katharina Scheven, Dresden, Angelikastr. 23.

Preis: *M* 1.50 f. Einzelabonnenten.

Erscheint: am 1. jeden Monats mit Ausnahme des August.

Abstinenz, Die. Organ u. a. d. deutsch. Bundes abstinenter Frauen, des deutschen Vereins abstinenter Lehrerinnen.

Begründet 1866 von L. Otto-Peters u. Aug. Schmidt.

Herausgegeben von Dr. Carl Strecker, Berl., N 28.

Verlag: derselbe:

Preis: *M* 1.00 viertelj. — Einzelnummer 50 *ſ*.

Erscheint: Anfang jeden Monats.

Bahnen, Neue. Organ des allgem. Deutschen Frauenvereins. Begründet 1866 von L. Otto-Peters u. Aug. Schmidt.

Schriftleitung: Dr. Elisabeth Altmann-Gottheiner, Mannheim.

Verlag: Braunsche Hofbuchdruckerei Karlsruhe i. B.

Preis: Im Jahresabonnement *M* 3.— Einzelheft 20 *ſ*.

Erscheinen: monatlich 2 mal.

Blätter des Badischen Frauenvereins.

Herausgegeben v. d. Zentralkomitee d. bad. Frauenvereins.

Schriftleitung: Geheimrat Müller, Karlsruhe.

Verlag: Braunsche Hofbuchhandlung, Karlsruhe i. B.

Preis: *M* 2.— jährl. nach auswärts.

Erscheinen: 1. u. 10. jeden Monats.

Blätter für Soziale Arbeit. Organ des „Deutschen Verbandes der Jugendgruppen und Gruppen für soziale Hilfsarbeit“ des „Zentralvereins für Arbeiterinneninteressen“ Sitz Berlin u. des „Jugendbundes Prag“.

Herausgegeben von Dr. Elisabeth Altmann-Gottheiner.

Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei Karlsruhe i. B.

Preis: bei portofreier Zustellung *M* 1.50 jährlich.

Erscheinen: monatlich.

Correspondenzblatt d. deutsch. Nationalkomitèes zur Bekämpfung des Mädchenhandels.

Schriftleiter: Wirkl. Geh. R. Exc. v. Dirksen, Berlin SW 11. Bernburgerstr. 32/l.

Verlag: Herm. Dormeyer, Berlin SW, Bernburgerstr. 24/25.

Deutschtum im Ausland, Das. Organ der Frauengruppen des Vereins f. d. Deutschtum im Ausland.

Herausgegeben vom Hauptvorstand.

Schriftleitung: Alfred Geirer, Karlshorst b. Berlin.

Verlag: Herm. Hillger, Berlin W 9, Potsdamerstr. 124.

Preis: 50 \mathfrak{M} f. d. Nummer.

Erscheint: vierteljährlich.

Flottenbund, Der. Zeitschrift des Flottenbundes deutscher Frauen.

Herausgegeben vom Vorstand.

Schriftleitung: Frau M. Rahmlow, Berlin W, Bülowstr. 11.

Verlag: Boll & Pickard, Berlin NW 6.

Erscheint: Anfangs jed. Monats.

Frau, Die. Monatsschrift für das gesamte Frauenleben unserer Zeit.

Herausgegeben von Helene Lange.

Verlag: W. Moeser, Berlin.

Preis: pro Quartal 2 \mathfrak{M} .

Erscheint: monatlich.

Frau, Die Christliche Zeitschrift f. höh. weibl. Bildung u. christ. Frauentätigkeit in Familie u. Gesellschaft. Zugleich wissensch. Organ d. kath. Frauenbundes.

Schriftleitung: Hedw. Dransfeld in Werl.

Verlag: Caritasverband f. d. Kath. Deutschland, Freiburg i. B.

Preis: \mathfrak{M} 5.— jährl., für Bundesmitgl. \mathfrak{M} 3.—

Erscheint: monatlich mindestens 1 mal.

Außerdem erscheint noch die „Correspondenz Frauenfragen“.

Frau, Die Deutsche Illustrierte Wochenschrift.

Schriftleitung: Berlin W 50, Tauentzienstr. 7b.

Verlag: Velhagen u. Klasing. Leipzig.

Preis: \mathfrak{M} 1.— viertelj. Einzelnr. 10 \mathfrak{M} .

Erscheint: wöchentlich.

Frau der Gegenwart, Die. Deutsche Zeitschrift für moderne Frauenbestrebungen.

Herausgegeben von Marie Wegner.

Verlag: Breslau 13. Kaiser Wilhelmstr. 109, München, Siegfriedstr. 20.

Preis: jährl. \mathfrak{M} 3.—

Erscheint: mit 3 Beilagen in 2 Ausgaben: „Die Frau der Gegenwart“ u. f. d. Ostprovinzen als Sonderausgabe: „Die Frau im Osten“ am 1. und 15. jeden Monats.

Frau im Volksverein f. d. kath. Deutschland, Die.

Schriftleitung: Generaldirektor Dr. A. Pieper, M.-Gladbach.

Verlag: Volksvereins-Verlag M.-Gladbach.

Preis: *M* 1.— jährlich.

Erscheint: 6 mal im Jahre.

Frauenbewegung, Die. mit der Beilage: Zeitschrift für Frauenstimmrecht, Organ für die staatsbürgerliche Bildung der Frau. Publikationsorgan der fortschrittlichen Frauenbewegung.

Herausgeberin: Minna Cauer.

Verlag: W. u. S. Loewenthal, Verlagsbuchhandl., Berlin C 19, Grünstrasse 4.

Bezugspreis: viertelj. *M* 1.—.

Erscheint: am 1. u. 15. jeden Monats.

Frauenberuf. Blätter für Fragen d. weibl. Erziehung, Ausbildung, Berufs- u. Hilfstätigkeit; zugleich Publikationsorgan der Vereine: „Verein für weibl. Angestellte in Handel und Gewerbe; Verein Frauenbildung — Frauenstudium (Abt. Ulm). Königin Charlotte-Gymnasium (Mädchengymnasium); Wirtschaftl. Frauenschule Großsachsenheim; Württ. Malerinnenverein; Pflegeschwesternverband vom Roten Kreuz; Filiale Stuttgart f. d. weibl. Bühnengehörigen Deutschlands; Soziale Hilfsarbeit; Ameisenbund; Verein für deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur; Mathildienstiftung für Erholungsbedürftige; Hausschwesternverband; Frauenbund der deutschen Spitzenindustrie.

Herausgegeben vom Schwäbischen Frauenverein in Stuttgart, Unter dem Protektorat I. M. d. Königin.

Schriftleitung u. Expedition: Stuttgart, Reinsburgstr. 25.

Verlag: Selbstverlag d. Schwäbischen Frauenvereins.

Erscheint: jeden Samstag.

Frauenblätter. Zeitschrift f. d. Interessen der Frau auf sittlichem und sozialem Gebiet.

Herausgegeben von Pastor Lic. Bohn, Plötzensee.

Schriftleiter: derselbe.

Verlag: dtsh. evangel. Verein z. Förderung d. Sittlichkeit, Berlin NW 87, Beusselstr. 44 h.

Preis: *M* 1.— jährlich.

Erscheinen: monatlich.

Frauenblätter, Nationale.

Herausgeberin: Clara Baumbach-Halle, München-Schwabing, Tengstr. 42.

Verlag: Chr. Kayser, München.
Preis: jährl. *M.* 3.60. Einzelheft 30 *S.*
Erscheinen: monatlich.

Frauenbund, Deutscher. Bundeszeitschrift.

Herausgeber: Der Bundesvorstand.
Schriftleitung: Frau H. Silberschlag, Berlin W., Habsburgerstr. 2.
Verlag: Teutonia, G. m. b. H., Berlin.
Erscheint: monatlich.

Frauenfrage, Die. Zentralblatt des Bundes deutscher Frauenvereine.

Herausgegeben vom Vorstand.
Schriftleitung: Maria Stritt, Dresden., Reisingerstr. 17.
Verlag: B. G. Teubner, Leipzig-Berlin.
Preis der Ausgabe A.—C.: *M.* 3.— jährl., Ausgabe E. *M.* 4.—
Erscheint in 4 Ausg. am 1. u. 16. jeden Monats u. zwar: Ausgabe A: Hauptblatt mit Beilage: Frauenberuf u. Erwerb: Organ des Kartells der Auskunftsstellen f. Frauenberufe. Redigiert v. Josephine Levi-Rathenau, Berlin NW., Brückenallee 32.
Ausgabe B: Hauptblatt m. Beilage wie A. u. Mitteilungen d. Rhein-Westf. Frauenverbandes. Herausgegeben v. A. Bohn-Engelhardt Essen a.R. — Ausgabe C: Hauptblatt m. Beilage u. Mitteilungen des Vereins Frauenbildung-Frauenstudium. — Herausgegeben von Dr. M. Bernays-Mannheim. — Ausgabe E: Gesamt-Ausgabe mit sämtl. Beilagen.

Frauenland. Organ d. kath. Frauenbundes.

Verlag: Köln, Roonstr. 36, Eigener Verlag.
Erscheint: monatlich.

Frauenstreben. Veröffentlichungsorgan des Hauptverbandes bayr.

Frauenvereine. Organ der Vereine für Fraueninteressen München, Ingolstadt, Fürstenfeldbruck, Speyer a. Rh., Homburg, des pfälz. Kreisvereins abstinenten Frauen und des Vereins der Privatlehrerinnen Bayerns, Sitz München. Organ des Verbandes bayer. Jugendgruppen und der Jugendgruppe München.
Herausgegeben von Clara Lang, Monbijou-Zweibrücken.
Preis: viertelj. 35 *S.*
Erscheint alle 14 Tage, Samstags.

Frauenstreben, Pfälzer. Veröffentlichungsorgan des Kreisverbandes pfälzischer Frauenvereine, des Verbandes pfälzischer

Fraueninteressenvereine, des pfälzischen Kreisvereins abstinenten Frauen, der Vereine f. Fraueninteressen Homburg und Speyer a. Rh.

Herausgegeben von Clara Lang-Monbijou-Zweibrücken.

Preis: 35 ₰ viertelj.

Erscheint: monatlich.

Frauenwacht, Die. Zeitschrift zur Förderung der Frauenbestrebungen in Württemberg. Organ des württembergischen Lehrerinnenvereins und d. Stuttgarter Frauenklubs.

Herausgegeben vom Verband württemb. Frauenvereine.

Schriftleitung: Math. Planck, Stuttgart, Kronenstr. 44.

Verlag: Wilh. Violet, Stuttgart, Johannesstr. 58.

Bezugspreis: viertelj. 65 ₰.

Erscheint: jeden 2. Samstag, mit Ausnahme des Monats August.

Frauenzeitung, Evangelische. Zeitschrift für die Interessen der evang. Frauenwelt. Organ des deutsch-evangel. Frauenbundes. Herausgegeben von Paula Mueller, Hannover, Wedekindstraße 25/III.

Verlag: Edwin Runge, Berlin-Lichterfelde.

Preis: viertelj. M 1.—.

Erscheint: 1. u. 15. jeden Monats.

Frauenzeitung für die wirtschaftsfriedl. nationale Arbeiterbewegung.

Schriftleitung: Udo Schröder, Hannover.

Verlag: Hannoverscher Verlag nationaler Schriften, Hannover.

Preis: viertelj. 50 ₰. (Bei Massenbestllg. v. 5 St. an Preisermäßigung.)

Erscheint: 14 tägig.

Frauenzeitung, Gewerkschaftliche.

Schriftleitung: Gertrud Hanna, Berlin SO 16. Engelufer 15.

Verlag: C. Legien, Berlin.

Preis: viertelj. 40 ₰.

Erscheint alle 14 Tage Mittwochs.

Frauenzeitung, Neue deutsche. Offizielle Klub-Zeitung d. dtsh.

Fr.-Clubs. Organ f. alle Interessen der Frauenbewegung.

Verlag: Dr. Rud. Albrecht, Düsseldorf, Vautierstr. 84.

Preis: viertelj. M 1.50.

Erscheint: während des Krieges alle 14 Tage.

Generation, Die neue. Publikationsorgan des deutschen Bundes für Mutterschutz und der Internationalen Vereinigung für Mutterschutz und Sexualreform.

Herausgeberin: Dr. phil. Helene Stöcker, Nikolassee b. Berlin,
Münchowstr. 1.

Verlag: Osterheld & Co., Berlin W 15, Lietzenburgerstr. 48.

Preis: jährl. M 5.—. Einzelheft 50 S.

Erscheint: monatlich.

Gleichheit, Die. Zeitschrift f. d. Interessen der Arbeiterinnen.

Mit den Beilagen „Für unsere Mutter“ und „für unsere Kinder“.

Schriftleitung: Frau Klara Zetkin (Zundel), Wilhelmshöhe,
Post Degerloch b. Stuttgart.

Verlag: J.H.W.Dietz, Nachf. G.m.b.H., Stuttgart, Furthbachstr.12.

Preis: 55 S f. d. Vierteljahr, Einzelnummer 10 S.

Erscheint: alle 14 Tage.

Heimarbeiterin, Die. Organ der christl.-nation. Heimarbeiterin-
nen-Bewegung.

Herausgegeben vom Hauptvorstande.

Verlag u. Schriftleitung: Marg. Behm, Berlin W 30, Nol-
lendorfstr. 13/14.

Bezugspreis: viertelj. 75 S, Mitgl. unentgeltlich.

Erscheint: monatlich.

Jugendziele. Organ d. Jugendabt. d. kath. Frauenbundes.

Herausgegeben: Von d. Jugendkommission.

Verantw. u. l.: Frl. Marie Buczkowska, München, Königinstr.43/III.

Preis: M 1.—, bezw. M —.30 f. d. Jahr.

Erscheint: monatlich.

Käuferbund, Der. Organ d. deutsch. Käuferbundes.

Verlag u. Schriftleitung: Ilse Müller-Oestreich, Friedenau,
Rubensstr. 37.

Kolonie und Heimat. Unabhängige Kolonial-Wochenschrift. Organ
des Frauenbundes d. deutsch. Kolonialgesellschaft.

Herausgeber: Dr. Eduard Buchmann, Berlin.

Schriftleitung: Chr. R. Franck, Charlottenburg.

Verlag: Berlin W 66, Wilhelmstr. 45.

Preis d. Nr.: 10 S.

Erscheint: wöchentlich.

Meisterin, Die. Modekunstblätter, Organ zur Förderung d. Stan-
desinteressen der Handwerkerinnen.

Herausgegeben von den Berufsorganisationen der selbstän-
digen u. unselbständigen Handwerkerinnen im Verbands kath.

Vereine erwerbstätiger Frauen und Mädchen Deutschlands.

Verlag: Berlin C 2, Stralauerstr. 25.

Mitteilungen des deutschen Frauenstimmrechtsbundes.

Herausgegeben vom deutschen Frauenstimmrechtsbund.
Geschäftsstelle: Hamburg 25, Malzweg 11.
Erscheinen: monatlich.

Mitteilungen d. deutsch. Lyceum Clubs.

Herausgeber: Vorstand d. deutsch. Lyceum-Clubs.
Schriftleitung: E. Schulhoff.
Verlag: Maetzig & Co., Berlin W 35, Lützowstr. 2.
Erscheinen: 1mal monatlich.

Mitteilungen des jüdischen Frauenbundes. E. V.

Herausgegeben vom Jüd. Frauenbund.
Schriftleitung: Frau H. May, Berlin-Wilmersdorf, Gieselerstrasse 16.
Erscheinen: nach Bedarf.

Mitteilungen d. Rechtsschutzverbandes. Organ der dem Verband angeschl. Rechtsschutzvereine und Rechtsschutzstellen.

Verantwortlich: Frau Marg. Bennewitz, Halle a. S. Albrechtstrasse 41/I.

Mitteilungen z. Förderung d. Interessen d. Verbandes.

Herausgegeben vom Verband Norddeutsch. Frauenvereine.
Schriftleitung: M. E. Drenkhahn Altona E.
Verlag: M. Lessmann, Hamburg, A-B-C-Strasse 57.

Mutter- u. Kindesrecht. Monatsblätter der deutschen Gesellschaft f. Mutter- u. Kindesrecht. E. V.

Herausgegeben von Adele Schreiber, Berlin-Westend, Ahornalle 50.
Verlag: Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstr. 46, Rud. Andritzki.
Erscheint: monatlich.

„Mutterschutz“, Korrespondenz.

Herausgeberin: Marie Koscinska.
Adresse: Breslau 13, Schillerstr. 2.
Korrespondenzblatt des Deutschen Bundes für Mutterschutz. Honorar 5 ₰ die Zeile, sofern der Artikel nicht als hfr. bezeichnet ist.

Neue Zeiten. Aufgaben und Pflichten der Frau. Monatschrift.

Herausgegeben vom Vorstände des Kapellenvereines.
Schriftleitung: Berta von Kröcker u. Gräfin zu Rantzau-Vinzelberg, Kr. Gardelegen.
Verlag: Martin Warneck, Berlin W 9, Schellingstr. 15.
Preis: jährl. M 3.—
Erscheinen: monatlich.

Neu Deutschlands Frauen. Eine Zeitschrift für die gebildeten Stände, mit d. Beibl. d. Deutsch. Schriftstellerinnenbundes.

Herausgeberin: Luise von Brandt.

Verlag: Augustin & Co., Curt Hamel, Charlottenburg, Spree-
strasse 43/44.

Preis: viertelj. *M.* 1.50.

Erscheint: 12 mal, am Anfang jeden Monats.

Staatsbürgerin, Die. Monatsschrift des deutschen Reichsverbandes für Frauenstimmrecht.

Schriftleitung: Frau Adele Schreiber-Krieger, Charlotten-
burg-Westend, Ahornallee 50.

Verlag: B. G. Teubner, Berlin, Leipzig.

Preis: *M.* 1.50 jährlich, Einzelheft 15 *ℳ.*

Erscheint: monatlich.

Unter dem Roten Kreuz. Zeitschrift des Deutschen Frauenver-
vereins vom Roten Kreuz für die Kolonien.

Verlag: Trowitzsch & Sohn, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 29.

Verantwortlich: Frau Prof. Plehn, Berlin W, Burggrafens-
trasse 4.

b) Fach, Beruf und Stand.

Agnes Blatt. Monatsschrift f. d. weibl. Jugend.

Herausgegeben vom Verbands kath. Vereine erwerbstätiger
Frauen u. Mädchen Deutschlands.

Verlag: Berlin C 2, Stralauerstr. 25.

Preis: viertelj. 30 *ℳ.*

Erscheint: monatlich.

Arbeiterin, Die. Organ des Verbandes süddeutscher katholischer
Arbeiterinnen-Vereine.

Schriftleitung: Leohaus, München, Pestalozzistr. 1.

Verlag: Hauptstelle katholisch-sozialer Vereine E. V. in München,
Leohaus, Pestalozzistr. 1.

Preis: viertelj. 75 *ℳ.*, für die Vereine des Verbandes 45 *ℳ.*, Einzel-
nummer 5 *ℳ.*

Erscheint: wöchentlich.

Arbeiterin, Die Deutsche. Organ des Verbandes evang. Arbei-
terinnenvereine Deutschlands.

Schriftleitung: Sup. A. D. Th. Brandin.

Verlag: Christl. Zeitschriftenverein Berlin SW 68, Alte Jakob-
strasse 129.

Preis: jährl. *M* 1.30.

Erscheint: wöchentlich einmal.

Arbeitslehrerin, Die. Monatsschrift für Handarbeitslehrerinnen in Stadt und Land.

Herausgegeben von Schulrat Schnitter in Ulm.

Verlag: Südd. Verlagsanstalt Ulm, G. m. b. H., Ulm a. D.

Preis: jährl. *M* 2.—

Erscheint: monatlich.

Armen- u. Kranken-Freund, Der. Eine Zeitschrift für die weibl. Diakonie d. evangel. Kirche. — Organ der zur Kaiserswerther Generalkonferenz verbundenen Diakonissen-Mutterhäuser, sowie d. deutschen evang. Asyls-Konferenz.

Herausgegeben von P. J. Stursberg-Kaiserswerth.

Verlag der Diak.-Anstalt z. Kaiserswerth a. Rh.

Preis: jährl. *M* 3.—

Erscheint: monatlich.

Aufwärts. Zeitschrift f. erwerbstätige Mädchen. Verbandsorgan kath. Arbeiterinnenvereine.

Schriftleitung: Dr. O. Müller u. Rosa Breuer, M.-Gladbach.

Verlag: d. westdeutsch. Arbeiter-Zeitung G. m. b. H., M.-Gladbach.

Erscheint: 14 tägig.

Blätter f. d. deutsche Hausfrau.

Wochenbeilage zur illustr. landwirtsch. Zeitung.

Schriftleitung: Frau H. Wenck-Rüggeberg, Berlin.

Verlag: „Deutsche Tageszeitung“, Berlin SW 11, Dessauerstr. 6/7.

Erscheint: wöchentlich.

Blätter für soziale Arbeit. Organ des „deutschen Verbandes der Jugendgruppen u. Gruppen für soziale Hilfsarbeit“, des „Zentralvereins für Arbeiterinneninteressen“, — Sitz Berlin u. des Jugendbundes Prag.

Herausgegeben von Dr. Elisabeth Altmann-Gottheiner.

Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei Karlsruhe i. B.

Preis: Bei portofreier Zustellung *M* 1.50 jährlich.

Erscheint: monatlich.

Blätter f. d. Fortbildung des Lehrers und der Lehrerin.

Herausgegeben von Alfred Pottag, Peine (Posen).

Schriftleitung: kgl. Kreisschulinspektor Pottag, Posen.

Verlag: Union, deutsche Verlagsgesellschaft.

Preis: viertelj. *M* 2.—, Einzelhefte 50 \mathfrak{S} .

Erscheinen: halbmonatlich.

Centrale, Die. Organ des gesamten Töchter-Erziehungswesens.
Schriftleitung: Frau Direktor Fischer, Heidelberg, Berg-
strasse 75.

Verlag: Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Halle S.

Preis: jährl. *M* 2.60.

Dentistin, Die. Organ des Verbandes der deutschen Dentistinnen E.V.
Schriftleitung: Elis. Bliefert, Berlin W 57, Großgörschen-
strasse 15.

Verlag: Verband der deutschen Dentistinnen.

Preis: jährl. *M* 4.—.

Dienstbote, Der bäuerliche. Wochenblatt des Vereins kath. ländl.
Dienstboten, Bayern r. d. Rh. E. V.

Schriftleitung: L. Wimmer, Regensburg, Bruderwörhd-
strasse 14.

Preis: jährl. *M* 3.—.

Erscheint: jeden Sonntag.

Eisenbahnbeamtin, Die. Offizielles Organ des Verbandes der
Eisenbahnbeamtinnen der Preußisch-Hessischen Staatseisenbahnen
und der Reichseisenbahnen.

Schriftleitung: Dr. A. Tetzlaff, Berlin, S 42, Gitschinerstr. 82.

Verlag: derselbe.

Preis: viertelj. *M* 1.—, Einzelnummer 20 *S*.

Erscheint: am 5. u. 20. jeden Monats.

**Fachblatt der Berufsorganisation Kaufm. Gehilfinnen u.
Beamtinnen.**

Herausgegeben vom Verband kath. Vereine erwerbstätiger
Frauen und Mädchen Deutschlands.

Schriftleitung: Berlin, Kaiserstr. 37.

Verlag: Berlin C 2, Stralauerstr. 25.

Erscheint: monatlich als Beilage der „Frauenarbeit“.

Fachgenosse, Der. Organ des Verbandes d. Glasarbeiter- und Ar-
beiterinnen Deutschlands.

Schriftleitung: E. Girbig, Berlin 6/7 Stralauerallee 17.

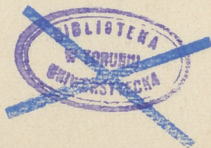
Verlag: G. Hamann.

Preis: viertelj. *M* 2.50.

Erscheint: jeden Sonnabend.

Frauenarbeit. Organ des Verbandes kath. Vereine erwerbstätiger
Frauen u. Mädchen Deutschlands.

Schriftleitung: Frl. Am. v. Schalscha-Ehrenfeld, Berlin-Frie-
denau



Verlag: Berlin C 2, Stralauerstr. 25.

Preis: viertelj. 50 \mathcal{M} .

Erscheint: 14 tägig Sonntags.

Frauenarbeit, Archiv für. Im Auftrag des kaufmännischen Verbandes für weibl. Angestellte E. V.

Herausgegeben von Dr. J. Silbermann.

Verlag des kaufm. Verbandes f. w. Angestellte Berlin SO 16,
Köpenickerstr. 74.

Preis: jährl. \mathcal{M} . 8.—, Einzelheft \mathcal{M} 2.50.

Erscheint: vierteljährlich.

Frauenarbeit, Deutsche. Zeitung für die Interessen der landwirtsch. Hausfrauenvereine.

Schriftleitung: E. Boehm, Königsberg Pr., Henschestr. 13.

Verlag: Deutscher Schriftenverlag, G. m. b. H., Berlin SW. 11,
Dessauerstr. 6—7.

Preis: viertelj. 60 \mathcal{M} .

Erscheint: jeden Sonntag

Frauenberuf. Blätter für Fragen der weibl. Erziehung. Ausbildung, Berufs- u. Hilfstätigkeit, zugleich Publikationsorgan der Vereine: „Verein für weibl. Angestellte in Handel und Gewerbe; Verein Frauenbildung — Frauenstudium (Abt. Ulm), Königin-Charlotte-Gymnasium (Mädchengymnasium); Wirtschaftl. Frauenschule Grosachsenheim; Württemb. Malerinnenverein; Pflegeschwesternverband v. Roten Kreuz; Filiale Stuttgart f. d. weibl. Bühnenangehörigen Deutschlands; Soziale Hilfsarbeit, Ameisenbund; Verein f. deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur; Mathildienstiftung f. Erholungsbedürftige; Hausschwesternverband; Frauenbund zur Förderung der deutschen Spitzenindustrie.

Herausgegeben vom Schwäbischen Frauenverein Stuttgart.

Unter dem Protektorat I. M. d. Königin.

Verlag: Selbstverlag d. Schwäb. Frauenvereins.

Schriftleitung u. Expedition: Stuttgart, Reinsburgstr. 25.

Erscheint: jeden Samstag.

Bezugspreis: halbjahl. \mathcal{M} 1.40.

Frauenbildung. Zeitschrift für die ges. Interessen des weibl. Unterrichtswesens.

Herausgegeben von Prof. J. Wychgram, Lübeck.

Verlag: B. G. Teubner, Leipzig-Berlin.

Preis: jährl. \mathcal{M} 12.—, Nebenabonnement \mathcal{M} 5.—.

Erscheint: 12 mal jährlich.

Frauenblätter, Akademische. Zeitschrift des deutschen Verbandes Akademischer Frauenvereine.

Herausgeberin: Frau Dr. Ilse Szagum; Geschäftsstelle
Berlin NW, Georgenstr. 46a.

Preis: jährl. *M* 1.—.

Erscheinen: jährl. 4 mal.

Frauenkleidung. Offizielles Organ des Reichsbundes der Fachvereine f. d. selbständige Damenschneiderei (Sitz Berlin) u. d. schles. Fachverbandes. (Sitz Liegnitz).

Schriftleitung: G. Voigt-Berlin-Friedenau.

Verlag: A. Budde, Leipzig, Peterssteinweg 10.

Preis: viertelj. *M* 0.65.

Erscheint: 1. jeden Monats.

Frauenwacht, Die. Zeitschrift zur Förderung der Frauenbestrebungen in Württemberg. Organ des württembergischen Lehrerinnenvereins des Stuttgarter Frauenklubs.

Herausgegeben vom Verband württemb. Frauenvereine.

Schriftleitung: Math. Planck, Stuttgart, Kronenstr. 44.

Verlag: Wilh. Violet, Stuttgart, Johannesstr. 58.

Preis: viertelj. 65 *S*.

Erscheint: jeden 2. Samstag, mit Ausnahme des Monats August.

Frauenwirtschaft. Zeitschrift f. d. Hauswirtschaft u. gewerbliches Frauenwirken. Organ für den Verband zur Hebung hauswirtschaftl. Fortbildung, des bayr. Vereins wirtschaftl. Fachlehrerinnen, d. Cölner Vereins technischer Lehrerinnen, des Technischen Seminars d. Stadt Cöln etc.

Herausgegeben vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrtspflege.

Schriftleitung: Liane Becker, M.-Gladbach.

Verlag: Volksvereinsverlag, G. m. b. H., M.-Gladbach.

Preis: viertelj. 90 *S*.

Erscheint: monatlich.

Frauenzeitung, Kölner. Illustrierte Wochenschrift m. Central-Stellen-Anzeiger.

Schriftleitung u. Verlag: Ida Wagner, Köln a. Rh., Hohenstaufenring 30.

Preis: viertelj. *M* 1.65.

Erscheint: wöchentlich.

Frauenzeitung, Stenographische. Organ z. Verbreitung u. Förderung der Gabelsbergerschen Stenographie in Damenkreisen.

Herausgeber: H. Leue, Braunschweig.

Verlag: Heckner's Verlag, Wolfenbüttel.

Preis: jährl. *M.* 2.25.

Erscheint: 15. jeden Monats.

Freundin, Die. Zeitung des Vereins evang. Hausangestellten.

Herausgeberin: M. Schmidt, Stuttgart, Panoramastr. 4.

Verlag: Holland & Josenhaus, St. Lindenstr. 13.

Preis: jährl. *M.* 1.—.

Erscheint: monatlich.

Gärtnerin, Die. Organ des deutschen Gärtnerinnenvereins.

Herausgegeben: Von der 2. Schriftf. d. Vereins.

Verlag: E. Werner, Berlin-Steglitz, Klixstr. 1.

Erscheint: Mitte jeden Monats.

Grüße aus unserem Seminar. Verbandsblatt der Lehrer und Lehrerinnen des Seminars zu Hannover und ihrer ehemal. Schülersinnen.

Herausgeber: Prof. Dr. Porger, Oberl. Getr. Müller u. Frau Oberin Mühry.

Verlag: Carl Meyer, Hannover, Grünstr. 20.

Preis: jährl. *M.* 1.—.

Erscheinen: in 6 No. jährlich.

Gutsfrau, Die. Halbmonatsschrift f. d. gebildeten Frauen auf dem Lande.

Verlag: Deutscher Schriftenverlag G. m. b. H., Berlin SW 11, Dessauerstrasse 6/7.

Verantwortlich: Frau M. Wenk-Rüggeberg.

Preis: viertelj. *M.* 2.—.

Erscheint: halbmonatlich.

Handarbeitslehrerin, Die badische. Monatsschrift f. Handarbeitslehrerinnen in Stadt und Land.

Schriftleitung: Kath. Lutz, Karlsruhe, Ruppner-Löwenstr. 30.

Verlag: Konkordia, A.-G. Bühl-Baden.

Preis: jährl. *M.* 2.50.

Erscheint: Mitte jeden Monats.

Handelsschullehrer-Zeitung, Deutsche. Organ u. a. des Vereins d. Lehrer u. Lehrerinnen an den Breslauer öffentl. kaufm. Schulen.

Herausgegeben im Interesse unserer Handelsschulen u. ihrer Lehrkräfte.

Schriftleitung: Oberl. A. Ziegler, Radebeul b. Dresden und Prof. Dr. Grassmann, Borsdorf b. Leipzig.

Preis: viertelj. *M.* 2.50.

Handlungsgehilfin, Die. Organ der verbündeten kaufm. Vereine
f. weibl. Angestellte.

Schriftleitung: Frl. Rosa Urbach, Breslau VII, Moritzstr. 55.
Verlag: der verbündeten k. Vereine f. w. A., Sitz Cassel, Vic-
toriastr. 4.

Preis: halbjährl. 75 ₰.

Erscheint: am 1. jeden Monats.

Handlungsgehilfen, Zeitschrift f. weibl.

Herausgegeben vom kaufm. Verband f. weibl. Angestellte. E.V.
Sitz Berlin.

Schriftleitung: Clara Meinek, Berlin SO 16, Köpenickerstr. 74.
Verlag: des kaufm. Verbandes f. weibl. Angestellte.

Preis: jährl. M 1.80.

Erscheint: am 1. jeden Monats.

Handlungsgehilfen, Zeitschrift f. weibl. Ausgabe f. Mit-
glieder unter 18 Jahren.

Herausgegeben: v. kaufm. Verband f. weibl. Angestellte E.V.

Schriftleitung: Dr. Silbermann, Berlin.

Verlag: des kaufm. Verbandes f. weibl. Angestellte.

Preis: jährl. 95 ₰, Einzelnummer 8 ₰.

Erscheint: am 1. jeden Monats.

Haus und Herd. Organ des Verbandes kath. Dienstmädchen-Vereine.

Schriftleitung: Franz Mussner, München.

Verlag: Leohaus, Pestalozzistr. 1, München.

Preis: viertelj. 50 ₰, Einzelnummer 5 ₰.

Erscheint: am 8. u. 22. ds. Monats.

Hausbeamtin, Die. Mitteilungen d. allgem. deutschen Vereins f.
Hausbeamtinnen. E. V.

Schriftleitung: Frl. Jenny Schwabe, Leipzig, Robert Schu-
mannstr. 4.

Erscheint: 4 mal jährlich.

Hausfrau, Für die. Organ f. Haus- u. Hofwirtschaft, Geflügel- u.
Kleintierzucht, Unterhaltung etc.

Schriftleitung: Fr. Ökonomierat Balster, Bassum.

Geschäftsstelle: Hannover, Leopoldstr. 11.

Preis: jährl. 75 ₰.

Erscheint: monatlich.

Auflage: 42 000 Exemplare.

Hausfrau, Die deutsche. Offizielles Organ des Verbandes deut-
scher Hausfrauenvereine.

Herausgegeben von der Verbandsleitung.
Schriftleitung: Frä. Elsbeth Weniger, Hamburg 37, Hoch-
allee 128.

Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei Karlsruhe i. B.

Preis: halbj. *M* 1.50.

Erscheint: 14tägig Sonntags.

Auflage über 42 000.

Haushalt u. Hausfrau. Zeitschrift f. d. deutsche Hausfrau in
Stadt und Land. Nachrichten-Organ f. deutsche Hausfrauenver-
eine.

Schriftleitung: Frau Albertine Albrecht, Düsseldorf Vau-
tierstr. 84.

Verlag: Dr. Rud. Albrecht, Düsseldorf, Vautierstr. 84.

Preis: viertelj. *M* 1.—.

Erscheint alle 14 Tage.

Hebammen-Zeitung, Allgemeine Deutsche.

Herausgeber: Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Winter, Königs-
berg i. Pr.

Verlag: Elwin Staude, Berlin W 35, Steglitzerstr. 11.

Preis: jährl. *M* 6.—, viertelj. *M* 1.50.

Erscheint: vierzehntägig zum Sonntag, 26 Nummern jährlich.

Viertelj. wissenschaftl. Ergänzungshefte dieser Zeitung. „An-
nalen für das gesamte Hebammenwesen des In-
und Auslandes, jährl. *M* 10.80.

Hebammenzeitung, Bayerische (Süddeutsche). Offizielles Or-
gan d. bayer. Hebammenvereins u. des bayer. Hebammen-Landes-
verbandes.

Schriftleitung: Dr. A. Mueller-München, Ottostr. 8 u. Frau
Cl. Betz.

Verlag: E. Reinhardt, München, Schellingstr. 41.

Preis: jährl. *M* 4.—.

Erscheint: 1. u. 15. jeden Monats.

Heimarbeiterin, Die. Organ d. christl.-nation. Heimarbeiterinnen-
Bewegung.

Herausgegeben vom Hauptvorstande.

Verlag u. Schriftleitung: Marg. Behm, Berlin W 30, Nol-
lendorfstr. 13/14.

Preis: viertelj. 75 *S*, Mitgl. unentgeltlich.

Erscheint: monatlich.

Kindergarten. Monatsschrift für entwickelnde Erziehung in Fa-
milie, Kindergarten, Hort u. Schule. Organ d. deutsch. Fröbel-

verbandes. Mitteilungen des allgem. deutsch. Kindergärtnerinnenvereins (Berufsorganisation).

Herausgegeben vom deutsch. Fröbelverband.

Schriftleitung: G. Pappenheim.

Verlag: L. Oehmigke, Berlin SW 68, Zimmerstr. 94.

Preis: jährl. *M* 4.—.

Erscheint: monatlich.

Kinderhortwesen, Monatsschrift für das.

Herausgegeben v. Verband deutscher Kinderhorte.

Schriftleitung: Maria Keller, Charlottenburg.

Verlag: Trowitzsch & Sohn, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 29.

Preis: *M* 5.—, für Mitgl. *M* 3.—.

Erscheint in 10 Heften jährlich.

Korrespondent f. d. Arbeiter u. Arbeiterinnen der Hut- u.

Filzwaren-Industrie. Publikationsorgan des Verbandes der Hut- u. Filzwarenarbeiter- u. Arbeiterinnen Deutschlands.

Schriftleitung: Fritz Staub, Altenburg S.-A., Wallstr. 9.

Verlag: ebenda.

Preis: viertelj. *M* 1.—.

Erscheint: jeden Donnerstag.

Küche und Haus. Fachblatt d. Berufsorganisation der Hausangestellten im Verbands kath. Vereine erwerbstätiger Frauen u. Mädchen Deutschlands.

Verlag: Berlin C 2, Stralauerstr. 25.

Erscheint: monatlich.

Künstler, Der deutsche. Offizielles Organ u. a. des Frauenkunstverbandes.

Schriftleitung: Dr. G. Jahn, Leipzig, Südstr. 33.

Verlag: A. Schick & Co., Leipzig, Centralstrasse 7/9.

Preis: halbjährl. *M* 2.—, Einzelnummer 40 *S*.

Erscheint: am 15. jeden Monats

Landfrau, Die. (Bis zum 1. X. 16: Die Deutsche Gutsfrau). Illustr. Wochenschrift für d. ländl. Frauenwelt.

Schriftleitung: Valeska Bilse, Gotha.

Verlag: Die Landfrau, Gotha.

Preis: viertelj. *M* 3.50.

Erscheint: wöchentlich.

Lazaruskreuz, Unterm. Mitteilungen d. Berufsorganisation d. Krankenpflegerinnen Deutschlands.

Verlag: Deutscher Verlag, G. m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstrasse 240/41.

Schriftleitung: Schwester Agnes Karll, Berlin W 50, Ansbacherstr. 2.

Preis: jährl. *M* 3.50.

Erscheint: 1. u. 15. jeden Monats.

Lehrerin, Die. Organ des allgem. deutschen Lehrerinnenvereins mit den Beiblättern A. der Sektion f. höhere u. mittlere Schulen; B. des Verbandes deutscher Volksschullehrerinnen; C. der Sektion f. techn. Fächer.

Herausgegeben vom Sektions-Vorstand.

Schriftleitung: Marg. Treuge u. Franziska Ohnesorge.

Erscheint: wöchentlich.

Preis: jährl. *M* 9.60.

Lehrerin, Die kath. Organ des kath. Lehrerinnenvereins in Bayern, E. V.

Schriftleitung: Maria Fitz, München, Wolfratshausenstr. 4.

Verlag: Valentin Höfling, München, Lämmerstr. 1.

Preis: jährl. *M* 2.—, Einzelnummer 10 *S*.

Erscheint: 1. u. 16. jeden Monats.

Lehrerinnen, Monatsschrift f. kath. Lehrerinnen. Organ d. Vereins kath. deutsch. Lehrerinnen.

Schriftleitung: Maria Schmitz, Aachen.

Verlag: Ferdinand Schöningh, Paderborn.

Erscheint: monatlich.

Lehrerinnenhort. Verbandsblatt d. allgem. Wohlfahrtsverbandes deutscher Lehrer u. Lehrerinnen.

Herausgeber u. Schriftleitung: Auguste Sprengel, Berlin-Friedenau.

Verlag: Helm. Wollermann, Braunschweig.

Preis: viertelj. *M* 1.— f. Nichtmitgl.

Erscheint alle 14 Tage, Donnerstags.

Lehrerinnen-Zeitung, Bayerische. Organ d. bayer. Lehrerinnenvereins.

Herausgegeben vom bayer. Lehrerinnenverein.

Schriftleitung: Betty Hertel, München, Lindwurmstr. 49/IV.

Verlag: H. Schröder, München, Josephspitalstr. 17.

Preis: jährl. *M* 2.—, Einzelnummer 10 *S*.

Erscheint: alle 14 Tage.

Mädchenbildung auf christlicher Grundlage. Organ der Abt. f. höhere Mädchenbildung des Vereins kath. deutscher Lehrerinnen. Zugleich Organ des Vereins kath. Oberlehrerinnen und des Hildegardisvereins.

Herausgegeben von Mitgliedern des Vereins kath. deutsch.
Lehrerinnen.

Schriftleitung: Maria Landmann.

Verlag: Ferdinand Schöningh, Paderborn.

Preis: jährl. *M* 5.—.

Erscheint: 12 mal jährlich.

Maidenblatt, Das. Zeitschrift des Reifensteiner Vereins f. wirt-
schaftl. Frauenschulen a. d. Lande.

Schriftleitung: A. v. Heydekamp, Bad Kösen.

Verlag: Schmidt & Thelow, Gotha.

Preis: jährl. *M* 3.—.

Erscheint: 10. jeden Monats.

Mitteilungen d. Hamb. Hausfrauen-Vereins, (früher Ham-
burger Frauen-Zeitung.)

Verlag: M. Lessmann, Hamburg E., A-B-C.-Str. 57.

Preis: viertelj. 60 *ℒ*.

Erscheinen: 2 mal monatlich. (Juli u. Aug. 1 mal).

Modistin, Die. Geschäftl. Ratgeber f. d. Damenhut- u. Putz-
branche. Offiz. Organ d. Vereinigung d. Berliner Blumen- und
Federn-Industrie.

Schriftleitung: Moritz Albu u. Fr. Eisermann.

Verlag: „Die Modistin“ G. m. b. H., Berlin SW 19, Schützenstr. 53.

Preis: viertelj. *M* 3.50.

Erscheint: 26 mal im Jahre, am 10. u. 25. jeden Monats.

Monatsblatt des Verbandes d. Deutschen Musiklehrerinnen.

Herausgegeben von Sofie Lederer, Charlottenburg, Kirchstr. 7.

Erscheint: am 25. jeden Monats (mit Ausnahme der Ferien-
monate Juli—Aug.).

Musikpädagogische Blätter. Organ des deutschen musikpädago-
gischen Verbandes E. V.

Schriftleitung: Anna Morsch.

Verlag: M. Wolff, Berlin W 62, Lutherstr. 5.

Preis: viertelj. *M* 2.—, Einzelnummer 40 *ℒ*.

Erscheint: zweimal monatlich.

Mutter, Die. Zeitschrift für Verbreitung anerkannter Gesundheits-
Erziehungslehren.

Herausgeber: Wirkl. Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. E. Diet-
rich u. Frau Olga Gebauer.

Schriftleiterin: Julie Gebauer, Hermsdorf i. Mark, Weis-
bachstr. 33.

Verlag: Elwin Staude, Berlin W 35, Steglitzerstr. 11.

Preis: *M* 3.— d. Jahresabonnement, Einzelheft 30 *S*.
Erscheint: am 15. jeden Monats.

Mutter, Die. Monatsschrift f. kath. Frauen.

Schriftleitung: Dr. O. Müller u. Liane Becker, M.-Gladbach.
Verlag: der westdeusch. Arbeiterzeitung G. m. b.H., M.-Gladbach.
Preis: viertelj. 15 *S*.
Erscheint: monatlich.

Mütterzeitung, Deutsche. Interessenblatt f. Eltern u. Erzieher.

Organ des 1. deutschen Mutterbundes (Mutterkonferenz).
Schriftleitung u. Verlag: Berlin, Badstr. 26.
Preis: jährl. *M* 1.50 für Nichtmitglieder, Einzelheft 10 *S*.

Notburga. Zeitschrift für Dienstboten u. Bürgerstöchter.

Herausgegeben: V. d. Pädagog. Stiftung Cassianenum in Donauwörth.
Schriftleitung: *J. B. Durmüller, Donauwörth.
Verlag: L. Auer, Donauwörth.
Preis: halbjährl. 60 *S*, Einzelnummer 10 *S*.
Erscheint: alle 14 Tage.

Offiziersfrauen, Bund deutscher.

Herausgeber: Ludwig Banzhaff.
Schriftleitung: Kurt von Oerthel.
Verlag: L. Banzhaff, Berlin SW 11, Halleschestr. 20.
Preis: viertelj. *M* 1.20, Einzelnummer 30 *S*.
Erscheint: 5., 15. u. 25. jeden Monats.

Putzmacherinnen-Zeitung, Deutsche.

Herausgegeben vom Reichsverband der Putzmacherinnen Deutschlands. Offizielles Organ.
Schriftleitung: R. Kermas, Berlin-Steglitz, Holsteinische Strasse 14.
Verlag: Berlin SW 68, Schützenstr. 8.
Preis: jährl. *M* 4.—.
Erscheint: monatlich.

Privat-Mädchenschule, Die. Mitt. d. Bundes privater deutscher Mädchenschulen.

Herausgegeben von Frl. Marg. Stege, Charlottenburg.
Verlag: Norddeutsche Verlagsanstalt, O. Goedel, Hannover.
Preis: jährl. (5—6 Hefte) *M* 1.—.

Reichsadler, Unter dem. Offizielles Organ des Verbandes d. deutscher Reichs-, Post- u. Telegraphenbeamtinnen.

Herausgeber: Ernst Sommer.

Verlag: Verkehrsverlag Union, Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstr. 89.

Preis: viertelj. *M* 0.75.

Erscheint: am 2. u. 4. Donnerstag jeden Monats.

Rundschau für Fremden- u. Familienpensionen, Allgemeine.

Publikationsorgan des allgem. deutsch. Pensionsbesitzerinnen-Verbandes E. V.

Verlag: Albert Wilke-Leipzig.

Schriftleitung: Berlin SW 11, Schönebergerstr. 23, Herr R. Fouquet.

Preis: viertelj. *M* 1.50.

Erscheint: alle 14 Tage Sonntags.

Schneiderinnen-Zeitung, Deutsche.

Herausgegeben vom Reichsverband deutscher Schneiderinnen. Offizielles Organ.

Schriftleitung: Marie Lischnewska, Berlin-Wilmersdorf, Kaiser-Allee 173a.

Verlag: Berlin SW 68, Schützenstr. 8.

Preis: jährl. *M* 4.—

Erscheint: monatlich.

Schneider-Zeitung. Organ des Verbandes christl. Schneider, Schneiderinnen u. verwandter Berufe.

Herausgeber: Der Zentralvorstand.

Schriftleitung: A. Schwarzmann, Köln a. Rh., Venloerwall 9.

Preis: Nichtmitglieder *M* 1.— viertelj.

Erscheint: alle 14 Tage Samstags.

Studentin, Die. Organ des Verbandes der Studentinnenvereine Deutschlands.

Schriftleitung u. Verlag: Med. Irmg. Müller, Charlottenburg, Schillerstr. 19.

Preis: *M* 1.— pro Semester.

Erscheint: 10 mal jährlich.

Studentinnenbewegung, Nachrichten aus der christl.

Herausgegeben von der deutsch. christl. Vereinigung studierender Frauen. (D. E. V. S. F.)

Schriftleitung: Berlin C, Kleine Museumstr. 56.

Verlag: Pillardy u. Augustin, Cassel.

Erscheinen: alle 2 Monate.

Treu wie Gold. Organ des süddeutschen Verbandes der Vereine kathol.-kaufm. Gehilfinnen u. Beamtinnen.

Schriftleitung u. Geschäftsstelle: München, Leohaus,
Pestalozzistrasse 1.

Verlag: Hauptstelle kathol.-sozialer Vereine E. V. in München,
Leohaus, Pestalozzistr. 1.

Preis: viertelj. 75 \mathcal{L} , für die Vereine des Verbandes 45 \mathcal{L} , Einzel-
nummer 5 \mathcal{L} .

Erscheint: wöchentlich.

Verkehrsbeamtin, Die bayerische. Organ und Eigentum des
Vereins bayer. Verkehrsbeamtinnen E. V. und seiner Kassen.

Schriftleitung: Laura Remmele, kgl. Expeditoren, München,
Lindwurmstr. 151/3 r.

Verlag: Valentin Höfling, München.

Preis: Für Nichtmitglieder im Abonnement jährl. \mathcal{M} 1.50.

Erscheint: monatlich.

Versicherungsbeamte, Der. Zeitschrift für die Interessen der
Versicherungsangestellten. Organ des Organisationsverbandes der
deutschen Versicherungsbeamtinnen.

Schriftleitung: Willy Vollbrecht, München, Theresienstr. 25.

Verlag: Bayer. Druckerei & Verlagsanstalt, G. m. b. H., München,
Müllerstr. 27.

Erscheint: vierteljährlich.

Volkschullehrerinnen-Zeitung, Preußische. Sozialpädagogische
Zeitschrift. Publikationsorgan des Landesvereins Pr. Volksschul-
lehrerinnen.

Herausgegeben von Elfriede Schäfer, Friedenau, Fregestr. 9.

Monatliche Beilagen: „Die Mädchenfortbildungsschule“.

— „Gegen den Alkoholismus“. — „Die Arbeits-
schule“.

Preis: vierteljährl. \mathcal{M} 1.—, Einzeln 25 \mathcal{L} .

Erscheint: am 1. u. 15. jeden Monats.

Weg, Der neue. Organ des Frauenkomitees der Genossenschaft
deutscher Bühnenangehöriger.

Herausgegeben v. d. Genossenschaft deutscher Bühnenange-
höriger.

Schriftleitung: Berlin SW 68, Charlottenstr. 85.

Verlag: ebenda.

Preis: viertelj. \mathcal{M} 4.—, Einzelnummer 40 \mathcal{L} .

Erscheint: jeden Sonnabend.

Werkstatt der Kunst, Die. Vereinsorgan des Vereins der Künst-
lerinnen und Kunstfreundinnen zu Berlin, des Bundes deutscher
u. österreichischer Künstlerinnen-Vereine u. a. m.

Schriftleitung: Frau Agnes von Bülow i. V. B.-Marienfelde,
Emilienstr. 7.

Preis: viertelj. *M* 2.25, Einzelhefte 40 *S*.

Erscheint: wöchentlich; im Sommer 10 tändig.

c) Soziale Hilfstätigkeit.

Blätter des Bayr. Frauenvereins v. Roten Kreuz.

Herausgegeben: Vom Central-Komitee d. bayer. Frauenvereins vom Roten Kreuz.

Schriftleitung: Obstlt. z. D. Fr. Kopp, München, Nymphenburgerstr. 159.

Verlag: Gebr. Reichel, Augsburg.

Preis: jährl. *M* 2.—.

Erscheinen: 1 mal monatlich.

Blätter für Soziale Arbeit. Organ des „deutschen Verbandes der Jugendgruppen und Gruppen für soziale Hilfsarbeit“, des „Zentralvereins für Arbeiterinneninteressen“, Sitz Berlin u. des Jugendbundes Prag.

Herausgegeben von Dr. Elisabeth Altmann-Gottheiner.

Verlag: G. Braunsche Hofbuchdruckerei, Karlsruhe i. B.

Preis: bei portofreier Zustellung jährl. *M* 1.50.

Erscheint: monatlich.

Bote für die deutsche Frauenwelt, Der.

Herausgegeben im Auftrage des Evangel.-kirchl. Hilfsvereins.

Verlag: Stiftungsverlag Potsdam, Junkerstr. 37.

Preis: viertelj. 75 *S*.

Erscheint wöchentlich.

Dasselbe für: Ostpreussen, Posen, Rheinland, Sachsen, Schlesien, Westfalen.

Correspondenzblatt d. deutsch. Nationalkomitees zur Bekämpfung des Mädchenhandels.

Schriftleiter: Wirkl. Geh. R. Exc. v. Dirksen, Berlin SW 11, Bernburgerstr. 32/I.

Verlag: Herm. Dormeyer, Berlin SW 11, Bernburgerstr. 24/25.

Frau, Die christl. Zeitschrift f. höhere weibl. Bildung u. christl. Frauentätigkeit in Familie u. Gesellschaft. Zugleich wissenschaftl. Organ des kath. Frauenbundes.

Schriftleitung: Hedw. Dransfeld in Werl.

Verlag: Caritasverband f. d. kath. Deutschland, Freiburg i. B.

Preis: jährl. *M* 5.—, für Bundesmitgl. *M* 3.—.

Erscheint: monatlich mindestens 1 mal.

Frau im Volksverein f. d. kath. Deutschland, Die.

Schriftleitung: Generaldirektor Dr. A. Pieper, M.-Gladbach.
Verlag: Volksvereins-Verlag, M.-Gladbach.
Preis: jährl. *M* 1.—.
Erscheint: 6 mal jährlich.

Frauenberuf. Blätter für Fragen der weibl. Erziehung, Ausbildung, Berufs- u. Hilfstätigkeit, zugleich Publikationsorgan der Vereine: „Verein für weibl. Angestellte in Handel u. Gewerbe; Verein Frauenbildung — Frauenstudium (Abt. Ulm), Königin-Charlotte-Gymnasium (Mädchengymnasium); Wirtschaftl. Frauenschule Großsachsenheim; Württemb. Malerinnenverein; Pflegeschwesternverband v. Roten Kreuz; Filiale Stuttgart f. d. weibl. Bühnenangehörigen Deutschlands; Soziale Hilfsarbeit; Ameisenbund; Verein f. deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur, Mathildienstiftung f. Erholungsbedürftige; Hausschwesternverband; Frauenbund z. Förderung d. deutschen Spitzenindustrie.

Herausgegeben vom Schwäbischen Frauenverein in Stuttgart.
Unter dem Protektorat J. M. d. Königin.
Verlag: Selbstverlag des Schwäb. Frauenvereins.
Schriftleitung u. Expedition: Stuttgart, Reinsburgstr. 25.
Bezugspreis: halbjährl. *M* 1.40.
Erscheint: jeden Samstag.

Frauenblätter. Zeitschrift für die Interessen der Frau auf sittlichem und sozialem Gebiet.

Herausgegeben von Pastor Lic. Bohn, Plötzensee.
Schriftleiter: derselbe.
Verlag: deutsch-evang. Verein z. Förderung d. Sittlichkeit Berlin NW 87, Beusselstr. 44b.
Preis: jährl. *M* 1.—.
Erscheint: monatlich.

Frauenfürsorge, Die. Organ vaterländ. Frauenvereine.

Schriftleitung: Hans Heilmann, Berlin-Wilmersdorf.
Verlag: Frauenfürsorgeverlagsgesellschaft m. b. H. Berlin SW 68, Markgrafenstr. 59.
Preis: jährl. *M* 3.—.
Erscheint: 1. u. 15. jeden Monats.

Frauenhilfe. Blätter f. Frauenarbeit in der evang. Gemeinde.

Organ d. Frauenhilfe des Evangelisch-Kirchlichen Hilfsvereins.
Schriftleiter: Pastor Dr. Hoppe, Potsdam, Mirbachstr. 3.
Verlag: Stiftungsverlag Potsdam, Junkerstr. 37.
Preis: der Jahrg. *M* 3.—.
Erscheint: monatlich.

Frauenland. Organ d. kath. Frauenbundes.

Verlag: Köln, Roonstr. 36. Eigener Verlag.

Erscheint: monatlich.

Frauenwelt. Organ des Vereins der blinden Frauen u. Mädchen,
Hanau a. M.

Herausgegeben vom Vorstand, Hanau a. M., Hospitalstr. 7.

Preis: jährl. M 2.—.

Erscheint: viertelj. in Blindenkurzschrift.

Freundin, Die gute. Organ des süddeutschen Verbandes kath.
weibl. Jugendvereine.

Schriftleitung: Max Stritter, München.

Verlag: Hauptstelle kath. sozialer Vereine. E. V., München, Pestalozzistr. 1.

Preis: viertelj. 50 S., Einzelnummer 5 S.

Erscheint: jeden 8. u. 22. des Monats.

Fürsorge f. die weibl. Jugend. Fachschrift für weibl. Jugend-
pflege, bes. zur Leitung von Jungfrauenvereinen. Zeitschrift für
den Verband der Berufsarbeiterinnen der innern Mission.

Herausgegeben u. verlegt v. Evangel. Verband zur Pflege
der weibl. Jugend Deutschlands.

Schriftleiter: P. Keil, Berlin-Dahlem, Friedbergstr. 25/27.

Post: Gr.-Lichterfelde-West.

Preis: M 2.— für das Jahr.

Erscheint: monatlich.

Haus, Unser. Wochenschrift für weibl. Hausangestellte. Organ der
evangel. Dienstbotenvereine Deutschlands.

Herausgegeben vom Evangel. Verband zur Pflege d. weibl.
Jugend Deutschlands, im Auftrage d. deutsch. Kommission zur
Lösung d. Dienstbotenfrage.

Schriftleitung: Sup. a. D. Brandin.

Verlag: Selbstverlag.

Preis: 1 Exemplar 75 S. f. d. Vierteljahr.

Erscheint: wöchentlich.

Heim und Herd.

Herausgegeben im Auftrage d. Evangel.-kirchl. Hilfsvereins.

Schriftleitung: Marie Kuhls, Potsdam.

Verlag: Stiftungsverlag Potsdam, Junkerstr. 37.

Preis: Die Nummer 1 S.

Erscheint: wöchentlich.

Jugendfürsorge, Die. Mitteilungen der deutschen Zentrale für
Jugendfürsorge. E. V.

Herausgegeben im Auftrage des Vorstandes, von Dr. Käte Winkelmann.

Verlag: Verlagsbuchhandlung Fr. Zillesen, Berlin C 19, Wallstrasse 17/18.

Preis: *M* 3.— f. Nichtmitgl. f. Mitgl. *M* 1.—. Bei über 5 *M* Jahresbeitrag unentgeltlich; Einzelheft 50 *S*.

Erscheint: 6—8 mal jährlich.

Jugendpflege. Monatsschrift zur Pflege der schulentlassenen kath. Jugend.

Schriftleitung: Dr. Ludwig Schiela, München.

Verlag: Hauptstelle kath. sozialer Vereine E. V. München, Pestalozzistr. 1.

Preis: jährl. *M* 5.—, Einzelnummer 50 *S*.

Erscheint: am 1. jeden Monats.

Jugendziele. Organ d. Jugendabt. d. kath. Frauenbundes.

Herausgegeben: Von der Jugendkommission.

Verantw. Frl. Marie Buczowska, München, Königinstr. 43.

Preis: *M* 1.— bzw. 30 *S* f. d. Jahr.

Erscheint: monatlich.

Kinderhort, Der. Monatsschrift für Schulkinderpflege.

Schriftleitung: Anna Borchers, Grünberg, i. Schlesien. Dr. Gehring u. Pastor Vogel.

Verlag: Bleyl und Kammerer, Dresden-Blasewitz.

Preis: jährl. *M* 1.85, für Abonnenten vom Verein: „Die christliche Kleinkinderpflege“, nur *M* 1.25 jährlich.

Erscheint: monatlich.

Kinderhortwesen, Monatsschrift f. d.

Herausgegeben vom Verband deutscher Kinderhorte.

Schriftleitung: Maria Keller, Charlottenburg.

Verlag: Trowitzsch & Sohn, Berlin SW 48, Wilhelmstr. 29.

Preis: *M* 5.—. Für Mitgl. *M* 3.—.

Erscheint in 10 Heften jährlich.

Kirchlich-soziale Blätter. Organ d. kirchl. soz. Frauengruppen.

Verlag: P. Lic. Mumm, Berlin NW 87, Tile-Wardenbergstr. 28.

Preis: halbjährl. *M* 1.—.

Erscheinen: monatlich oder zweimonatlich.

„Komm mit!“ Wochenschrift f. junge Mädchen.

Herausgegeben vom Evangel. Verband zur Pflege f. d. weibl. Jugend Deutschlands.

Schriftleitung: Frau M. Burekhardt, Berlin-Grünwald, Parkstrasse 78.

Verlag: Selbstverlag.

Preis: von 50 Exemplaren an, 1 \mathfrak{S} f. d. Blatt.

Lehrerinnenhort. Verbandsblatt des allgem. Wohlfahrtsverbandes deutscher Lehrer u. Lehrerinnen.

Herausgegeben u. Schriftleitung: Auguste Sprengel
Berlin-Friedenau.

Verlag: Helm. Wollermann, Braunschweig.

Preis: viertelj. \mathfrak{M} 1.— f. Nichtmitgl.

Erscheint: alle 14 Tage Donnerstags.

Mädchen-Zeitung, Deutsche. Organ der evang. Jungfrauenvereine Deutschlands. Gegründet von Frau Sophie Loesche.

Herausgegeben u. verlegt vom Evangel. Verband zur Pflege f. d. weibl. Jugend Deutschlands.

Preis: jährl. \mathfrak{M} 1.20.

Erscheint: monatlich.

Mitteilungen des Jüdischen Frauenbundes E. V.

Herausgegeben vom Jüd. Frauenbund.

Schriftleitung: Frau H. May, Berlin-Wilmersdorf, Gieselerstr. 16.

Erscheint: nach Bedarf.

Mitteilungen des Vereins z. Schutz d. Kinder vor Ausnutzung u. Mißhandlung.

Redaktion: Ertl. M. Voigt, Berlin W 10, Margaretenstr. 4.

Verlag: H. S. Hermann, Berlin SW. Beuthstr. 8.

Mitteilungen des Zentralverbandes Kath. Kinderhorte Deutschlands.

Herausgegeben vom Vorstand.

Geschäftsstelle: Bonn, Martinstr. 3.

Preis: jährl. 50 \mathfrak{S} , Einzelheft 10 \mathfrak{S} .

Erscheinen: zweimonatlich.

Mutter und Kind. Monatsschrift f. Säuglingsfürsorge.

Herausgegeben vom Verein f. Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf u. a.

Schriftleiter: Prof. Dr. Schloßmann u. Dr. Marie Baum, Düsseldorf, Werstenerstr. 150.

Verlag: Düsseldorfer Zeitung A.-G. Düsseldorf.

Preis: jährl. \mathfrak{M} 3.—, Einzelnummer 30 \mathfrak{S} .

Erscheint: monatlich.

Neuland. Ein Blatt f. d. gebildete weibl. Jugend.

Herausgegeben vom Evangel. Verband zur Pflege d. weibl. Jugend Deutschlands.

Schriftleitung: Frä. Guida Diehl, Berlin-Dahlem, Friedbergstrasse 25/27.

Preis: jährl. *M* 3.—, Einzelnummer 10 *S*.

Erscheint: halbmonatlich.

Rote Kreuz, Das. Zentralorgan f. deutsche Wohlfahrts- u. Wohltätigkeitsbestrebungen. Offizielle Zeitschrift d. deutsch. Vereine vom Roten Kreuz.

Herausgeber: Prof. Dr. Pannwitz; Prof. Dr. Kimmle; General-Oberarzt a. D.; Dr. Friedheim.

Verlag: „Das Rote Kreuz“, G. m. b. H., Berlin W 35, Schöneberger-Ufer 13.

Preis: jährl. *M* 6.80.

Erscheint: jeden 2. Sonntag.

Unter dem Roten Kreuz. Zeitschrift des deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien.

Verlag: Trowitzsch & Sohn, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 29.

Verantwortlich: Frau Prof. Plehn, Berlin W, Burggrafenstr. 4.

Zeiten, Neue. Aufgaben und Pflichten der Frau. Monatsschrift.

Herausgegeben v. Vorstände d. Kapellenvereins.

Schriftleitung: Berta v. Kröcher u. Gräfin zu Rantzau-Vinzelberg, Kreis Gardelegen.

Verlag: Martin Warneck, Berlin W 9, Schellingstr. 15.

Preis: jährl. *M* 3.—.

Erscheint: monatlich.

d) Körperkultur und Körperpflege.

Frauenkleidung u. Frauenkultur, Neue mit dem Beiblatt: „Mitteilungen der Vereine des Verbandes für deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur“. Organ des Verbandes f. deutsche Frauenkleidung und Frauenkultur.

Herausgegeben von d. Verein Köln.

Schriftleitung: Klara Sander, Else Wirminghaus.

Preis: jährl. *M* 6.—, Ausland *M* 8.—, Einzelheft 80 *S*.

Erscheint: 10 mal jährl. u. zwar am Anfang des Monats, außer Juli u. August.

Gesunde Kinder, gesunde Frauen. Zeitschrift für die gesamten körperl. u. geistigen Interessen der Jugend u. Frauen.

Schriftleitung: Wilh. Möller, Oranienburg-Berlin.

Verlag: daselbst.

Preis: jährl. *M* 1.20.

Erscheint: monatlich.

Kinderhort, Der. Monatsschrift für Schulkinderpflege.

Schriftleitung: Anna Borchers, Grünberg i. Schles., Dr. Gehring u. Pastor Vogel.

Verlag: Bleyl u. Kammerer, Dresden-Blasewitz.

Preis: jährl. *M* 1.85, für Abonnenten des Vereins: „Die christliche Kleinkinderpflege“ nur *M* 1.25.

Erscheint: monatlich.

Mutter, Die. Zeitschrift für Verbreitung anerkannter Gesundheits-Erziehungslehren.

Herausgeber: Wirkl. Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. E. Dietrich u. Frau Olga Gebauer.

Schriftleiterin: Julie Gebauer, Hermsdorf i. Mark, Weisbachstr. 33.

Verlag: Elwin Staude, Berlin W 35, Steglitzerstr. 11.

Preis: *M* 3.— das Jahresabonnement. Einzelheft 30 *S*.

Erscheint: am 15. jeden Monats.

Mutter und Kind. Monatsschrift f. d. Säuglingsfürsorge.

Herausgegeben: Vom Verein f. Säuglingsfürsorge im Regierungsbezirk Düsseldorf u. a.

Schriftleiter: Prof. Dr. Schloßmann, u. Dr. Marie Baum, Düsseldorf, Werstenerstr. 150.

Verlag: Düsseldorfer Zeitung A.-G., Düsseldorf.

Preis: jährl. *M* 3.—, Einzeln 30 *S*.

Erscheint: monatlich.

Pfadfinderin, Die. Offizielles Organ des Bundes deutscher Pfadfinderinnen. E. V.

Schriftleiterin: Frau Elise v. Hopffgarten, Berlin W, Heilbronnerstr. 18.

Verlag: Otto Spamer, Leipzig.

Preis: *M* 1.50 f. d. Jahrgang.

Erscheint: monatlich.

Thalysia. Monatsschrift f. Reformmoden, Frauenkultur, u. Erziehungsfragen.

Schriftleitung: Adolf Iffland, Leipzig.

Verlag: Thalysia, Paul Garms, G. m. b. H., Leipzig.

Turnzeitung für Frauen, Deutsche. Zeitschrift zur Förderung d. ges. weibl. Turnwesens. Organ f. d. Frauen-Turn-Spiel- u. Sportvereinigungen.

Schriftleitung: Marta Turm, Crefeld.

Verlag: Gustav Holms, Crefeld.

Preis: viertelj. *M* 1.25.

Erscheint: alle 14 Tage.

Frauenvereine, die ausserhalb des Bundes Deutscher Frauen- vereine stehen.

Einleitung.

Nachstehendes Verzeichnis soll eine möglichst vollständige Zusammenfassung derjenigen Frauenvereine geben, welche dem Bund deutscher Frauenvereine nicht angeschlossen sind. Besonders viele umfassende konfessionelle Berufsverbände, politische Vereine, viele Künstlerinnenvereinigungen, eine Anzahl radikaler Frauenvereine gehören dem Bund nicht an, und es lag bisher über dieselben noch kein eingehendes, zusammengefaßtes Auskunftsmaterial vor.

Bei meinen Versuchen, durch Umfrage in den verschiedenen Städten, die nicht angeschlossenen Vereine zu erfassen, stieß ich hauptsächlich auf die Schwierigkeit, daß sehr viele Vereine überhaupt nicht darüber orientiert waren, ob sie (bezw. ihr Verband) dem Bund angeschlossen seien oder nicht. Besonders verwickelt gestaltete sich die Untersuchung, wenn der Fall so lag, daß ein Verband als solcher nicht angeschlossen war, wohl aber irgend einer seiner Zweigvereine sich direkt dem Bunde angegliedert hatte. Hierüber konnte mir die Verbands-Geschäftsstelle in den wenigsten Fällen Auskunft geben. Wo es mir irgend möglich war, habe ich die Auskünfte der Vereine auf ihre Richtigkeit nachgeprüft; immer war mir das natürlich nicht möglich, und es können daher in meiner Arbeit mancherlei Ungenauigkeiten unterlaufen sein, welche hoffentlich in der nächsten Auflage durch Berichtigungen zu tilgen sein werden.

Zur größeren Übersichtlichkeit habe ich die Vereine eingeteilt in:

1. Politische Vereine,
2. Berufs-Vereine,
3. Soziale Propagandaverene,
4. Charitative Vereine.

Dabei ist es nicht immer leicht, eine eindeutige Trennung zu finden, denn viele Berufsvereine haben gleichzeitig mehrere, z. B. charitative und Propagandazwecke usw. Ich habe deshalb die Vereine selbst

angeben lassen, in welche Rubrik sie sich rechnen, weil ihnen doch die Entscheidung hierüber am ehesten zusteht. Die Folge dieser eigenen Rubrizierung ist aber eine gewisse Uneinheitlichkeit, die nur durch Nichtbeachtung der Selbsteinordnung der verschiedenen Vereine zu beseitigen gewesen wäre.

Bei der Aufzählung der außerhalb des Bundes stehenden politischen Frauenvereine konnte leider nur sehr beschränktes Material über die sozialdemokratischen Frauen-Vereine beschafft werden, weil viele dieser Organisationen während in ihrem Bestande erschüttert worden sind; überhaupt war bei den politischen Frauenvereinen die Auskunftserteilung sehr lückenhaft und oft unzureichend. Ebenso wenig kann bei der Aufzählung der außerhalb des Bundes stehenden charitativen Frauenvereine der Anspruch auf Vollständigkeit erhoben werden, insofern vorwiegend die Wohlfahrts-, weniger die Wohltätigkeitsvereine berücksichtigt worden sind.

Die Frauenklubs und die Stadtverbände sind aus den im Vorwort angegebenen Gründen außer Betracht gelassen.

Alice Cohen.

a) Politische Vereine.

Deutschtum im Ausland, Verein für das.

Zweck: Erhaltung und Pflege des Deutschtums von über 30 Millionen außerhalb des deutschen Reiches lebenden Stammesgenossen.

Sitz: Berlin.

Vorsitzender: Von Reichenau, kaiserl. Gesandter z. D., Wirkl. Geh. Rat, Exc.

1. stellv. Vorsitzender: Recke, Konteradmiral z. D., Groß-Lichterfelde, Zehlendorferstr. 18.

1. Schriftführer: Dr. Schwatlo, Prof., Berlin W. 15, Ludwigs-kirchstr. 1.

Beisitzerin: Frau Prof. Lenz.

Mitgliederbeitrag: *M* 3.—.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert. Landesverbände und Ortsgruppen u. A.: Brandenburg, Schlesien, Preußen m. Posen, Pommern, Sachsen, Anhalt, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Braunschweig und Hannover, Bremen, Hamburg, Oldenburg, Rheinland und Westfalen, Hessen-Nassau, Hessen-Darmstadt, Thüringen, Kgr. Sachsen, Bayern, Württemberg; Baden, Elsaß-Lothringen, div. außereuropäische Länder.

Vereinsorgan: „Das Deutschtum im Ausland“. — Erscheint bei Hermann Hillger, Berlin W 9, und in Leipzig.

Flottenbund deutscher Frauen. E. V.

Zweck: Vaterlandsliebe zu wecken, und in immer weitere Kreise deutscher Frauen und Mädchen die Überzeugung von der unbedingten Notwendigkeit des Ausbaues einer starken, der politischen und wirtschaftlichen Machtstellung des deutschen Reiches entsprechenden Flotte zu tragen, sowie die Interessen der Flotte zu fördern.

Sitz: Hannover.

Mitgliederzahl: ca. 80 000.

Vorsitzende: Frau Reichsgerichtsrat Peters, Leipzig, Beethovenstr. 14.

Schriftführerin: Frau Amtsgerichtspräsident Thieme-Garmann, Leipzig, Kaiser-Wilhelmstrasse 46.

Mitgliederbeitrag: Nach Belieben, nicht unter *M* 1.—.

Der Verein ist selbständig und der Parteileitung nicht untergeordnet. Er ist über ganz Deutschland verbreitet und hat 9 Landes-, bezw. Provinzialverbände. Diese bestehen aus zusammen 185 Ortsgruppen, außerdem aus 35 Einzelortsgruppen.

Vereinsorgan: Der Flottenbund. Verlag: Boll und Pickard, Berlin.

Fortschrittl. Volkspartei München, Frauengruppe der.

Zweck: Politische Schulung der Frauen und Mitarbeit in der Partei.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: Ungefähr 100.

Vorsitzende: Charlotte Pratz, München, Adamstr. 2/III.

Schriftführerin: Frau Sophie Levi, Lessingstr. 32.

Mitgliederbeitrag: *M* 4.—

Die Frauengruppe d. Fortschritt. Volkspartei München ist an die Parteiorganisation angeschlossen und speziell in München tätig.
Vereinsorgan: „Mitteilungen“ im Selbstverlag.

Frauenstimmrecht, Badischer Landesverein für.

Zweck: 1. für die deutschen Frauen die politische Gleichberechtigung zu erringen und den Frauen die Ausübung der politischen Rechte zu sichern.

2. die Frauen derjenigen deutschen Länder, Gemeinden und Berufsklassen, welche im Besitz politischer und sonstiger Stimmrechte sind, zur Ausübung derselben zu veranlassen.

Sitz: Konstanz.

Mitgliederzahl: 9 Ortsgruppen mit cirka 4—500 Mitglieder.

Vorsitzende: Fräulein Helene Schieß, Konstanz, Schottenstr. 31.

Schriftführerin: Frau Wäldin, Freiburg/B., Goethestr. 9.

Mitgliederbeitrag: *M* 3.—

Der Verein ist selbständig und einer Parteileitung nicht untergeordnet. Er ist nur in Baden organisiert und hat 9 Ortsgruppen. Konstanz, Offenburg-Kehl, Baden-Baden, Lahr, Schopfheim-Zell, Bruchsal, Lörrach, Müllheim, Wertheim.

Dem Deutschen Frauenstimmrechtsbund sind angeschlossen: Konstanz, Offenburg-Kehl, Baden-Baden, Lahr, Schopfheim-Zell. Nicht angeschlossen sind:

Bruchsal: ca. 30 Mitglieder, Vorsitzende: Frau Johanna Hamsch.

Lörrach: ca. 40 Mitglieder, Vorsitzende: Frau Minna Vortisch-Großmann.

Müllheim: ca. 30 Mitglieder, Vorsitzende: Frl. L. Beideck.

Wertheim: ca. 17 Mitglieder, Vorsitzende: Frl. Emmy Hack.

Vereinsorgan: a) Zeitschrift für Frauenstimmrecht, Verlag: W. & S. Loewenthal, Berlin C.

b) Mitteilungen des Deutschen Frauenstimmrechtsbundes, Verlag: Oskar Stoltze, Hamburg E.

Frauenstimmrecht, Bayerischer Verein für.

Zweck: für die deutschen Frauen die politische Gleichberechtigung zu erkämpfen und den Frauen die Ausübung der politischen Rechte zu sichern.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: 63 Einzelmitglieder und 6 Ortsgruppen mit 500 Mitgliedern.

Vorsitzende: Dr. Anita Augspurg, Post Icking, Isartal, Oberbayern.

Schriftführerin: Lida Gustava Heymann, München, Kaulbachstr. 12 Ghs. 1.

Mitgliederbeitrag: *M* 2.—.

Der Verein ist selbständig und einer Parteileitung nicht untergeordnet. Er ist nur in Bayern organisiert und hat 6 Ortsgruppen: München, Nürnberg, Würzburg, Aschaffenburg, Lichtenfels, Sulzbach-Amberg.

Vorsitzende der Ortsgruppe Nürnberg: Frau Wollter-Pfister, Baaderstr. 17.

Schriftführerin der Ortsgruppe Nürnberg: Frä. Irma Bräunig, Fürtherstr. 40a.

Mitgliederzahl: circa 150 Mitglieder.

Alle übrigen Ortsgruppen sind dem Deutschen Frauenstimmrechtsbund angeschlossen und die Adressen sind dort aufgegeben.

Vereinsorgan: a) Zeitschrift für Frauenstimmrecht; b) Mitteilungen des Deutschen Frauenstimmrechtsbundes.

Verlag: a) W. & S. Loewenthal, Berlin C.

b) Oskar Stoltze, Hamburg E.

Frauenstimmrechtsbund, Deutscher.

Zweck: Zusammenschluß gleichgesinnter Vereinigungen zu einheitlichem Zusammenwirken zur Erreichung des gemeinsamen Ziels und um bei besonderen Gelegenheiten ein geschlossenes Vorgehen zu veranlassen.

Sitz des Bundes: Hamburg.

Mitgliederzahl: 2100.

Vorstand: Nicht vorhanden.

Geschäftsstelle: Hamburg. Leiterin: Frä. Christine Thieß, Hamburg 25, Malzweg 11.

Der Verein ist selbständig.

Vereinsorgan: Mitteilungen des deutschen Frauenstimmrechtsbundes. Verlag Oskar Stoltze, Hamburg, Große Theaterstr. 19.

Ortsgruppen:

München: Vors. Lida Gustava Heymann, Kaulbachstr. 12, Ghs. I.

Würzburg: Anna Seberich, Cravennastr. 4/II.

Aschaffenburg: Lia Dun, Bahnhof Hösbach bei Aschaffenburg.

Sulzbach-Amberg: Frau Häfner, Garnisonsverwaltung Neustadt 129, Sulzbach.

Lichtenfels: Ernestine Reuter, Hochstadt-Markzeulen, Oberfr.
Bremen: Rita Bardenheuer, Franzikusstr. 19.
Bergedorf: Clementine Dernehl, Brunnenstr. 104.
Hamburg: Frl. Chr. Thies, Malzweg 11.
Konstanz: Helene Schiess, Schottenstr. 31.
Offenburg-Kehl: L. Heuser, Kronstr. 9.
Darmstadt: Anna Walz, Carlstr. 43.
Lahr i. Baden: Emma Keller.
Schopfheim-Zell, Frau E. Dörner, Schopfheim-Wiesenthal.
Baden-Baden: Marie Mayer, Quettigstr. 15.
Halle a. d. Saale: Frau Bodien, Geseniusstr. 35/II.
Breslau: Frau Karin Schumilow, Neudorfstr. 113.
Göttingen: Frau Dr. Ida-Marie Solltman, Nicolausbergersstrasse.
Frankfurt a. M.: Frau Thea Wolff, Eschersheim-Frankfurt a. M.,
Landgraf-Philippstr. 8.

Friedensgesellschaft, Frauenbund der deutschen.

Zweck: Bekämpfung der nationalen Vorurteile und Betonung der
Zusammengehörigkeit der Völker, ihrer nationalen und idealen
Interessen.

Sitz: Stuttgart.

Vorsitzende: Emilie Endriß, Cannstatt, Ulrichstr. 18/I.

Mitgliederbeitrag: *M* 2.—.

Der Verein ist der deutschen Friedensgesellschaft angegliedert
und über ganz Deutschland organisiert.

Vereinsorgan: „Der Völkerfriede“. Verlag bei Langguth, Eß-
lingen.

Liberalen Frauen von Groß-Berlin, Verein der.

Zweck: Unterstützung des Liberalismus, politische Schulung der
Frauen.

Sitz: Berlin-Wilmersdorf.

Mitgliederzahl: 150.

Vorsitzende: Maria Lischnewska, Berlin W, Kaiser-Allee 173a.

Schriftführerin: Frau Mania, Friedenau, Lauterstr. 11.

Mitgliederbeitrag: *M* 3.—.

Der Verein ist an die Fortschr. Volkspartei angeschlossen, und
fügt sich ein, wie jeder männliche Parteiverein. Der Ver. d. lib.
Frauen von G.-Berlin hat etwa 30 Einzelmitglieder in anderen
Städten, welche die liberale Sache auch unterstützen.

Nationaler Frauenausschuß für dauernden Frieden.

Zweck: Die Verwirklichung derjenigen politischen Forderungen,
welche den Wiederausbruch von Kriegen unter Kulturvölkern un-
möglich machen.

Sitz: Der Ausschuß hat z. Zt. keinen Sitz.

Mitgliederzahl: Der Ausschuß hat z. Zt. keine Mitglieder, sondern Interessenten.

Vorsitzende: z. Zt. keine Vorsitzende.

Schriftführerin: Lida Gustava Heymann, München, Kaulbachstr. 12/I Gths.

Mitgliederbeitrag: Es besteht kein Zwang zur Beitragsleistung.

Der N. Fr. A. f. d. Fr. ist selbständig; er gehört dem internationalen F. A. f. d. Fr. an.

Der N. Fr. A. f. d. Fr. hat seine Interessenten über ganz Deutschland verbreitet; es besteht aber keine Organisation. — Er hat drei Geschäftsstellen: Hamburg, Paulstr. 9/II, München, Kaulbachstr. 12/I, Stuttgart, Kreuzerstr. 4.

Vereinsorgan: „International“. Den Interessenten werden die Mitteilungen „International“ des Intern. Frauen-Ausschusses f. d. Fr. zugänglich gemacht. — „International“ ist zu beziehen durch das Central-Büro: Kaizersgracht 467, Amsterdam.

Nationalliberalen Partei, Propagandausschuß der Frauen der.

Zweck: Verbreitung der Ideen der nationallib. Partei.

Mitgliederzahl: 100.

Vorsitzende: Frau Julie Bassermann, Mannheim.

Schriftführerin: Frau Justizrat Falk-Cöln.

Der Verein ist über ganz Deutschland organisiert.

Geschäftsführender Vorstand d. Propagandaausschusses d. Nationallib. Partei:

Julie Bassermann, Vorsitzende, Mannheim.

Adelheid Steinmann, stellv. Vorsitzende, Köln.

Else Falk, Schriftführerin, Köln.

Selma v. Lengefeld, Dr. phil., Schatzmeisterin, Weimar.

Franziska Grube, Magdeburg.

Völker, Oberlehrerin, Berlin.

Frauenbewegung, Sozialdemokratische.

Sitz des Verbandes: Berlin.

Die sozialdemokratischen Frauen stehen innerhalb der sozialdemokratischen Vereine, sie arbeiten gemeinsam mit den Männern an der Verbreitung der sozialdemokratischen Ideen unter die Massen der Arbeiter und Arbeiterinnen.

Der Partei waren angeschlossen: 1911 : 107 693 Frauen

1912 : 130 371 „

1913 : 141 115 „

1914 : 174 754 „

775 Frauen waren 1914 als Vorstandsmitglieder innerhalb der Partei tätig.

Leiterin: Frau Luise Zietz, Mitglied des Vorstandes der sozialdemokratischen Partei Deutschlands, Berlin SW 68, Lindenstr. 3.
775 Frauen waren 1914 als Vorstandsmitglieder innerhalb der Partei tätig.

Seit dem Kriege ruhen fast alle Arbeiten sowohl im Wahlverein wie überhaupt in der ganzen sozialdemokratischen Partei in den Händen von Frauen; eine zahlenmäßige Erfassung konnte wegen der herrschenden Umstände noch nicht vorgenommen werden.

b) Berufs-Vereine.

Arbeiterinnenvereine Deutschlands, Verband evang.

Zweck: 1. Weckung und Stärkung bewußt evangelischer und religiös-sittlicher Gesinnung unter den Arbeiterinnen.

2. Kraftvolle Vertretung evangel. u. christlich-nationaler Grundsätze.

3. Förderung der wirtschaftlichen und sozialen Interessen der gewerblichen Arbeiterinnen und der in sonstigem Arbeitsverhältnis stehenden Frauen und Mädchen aus dem Arbeiterstande.

Der Verband sucht diese Ziele zu erreichen durch:

a) Versammlungen und Vorträge.

b) Herausgabe einer Zeitung.

c) Gründung neuer und Stärkung bestehender Vereine.

d) Anstellung von Sekretärinnen.

e) Einreichung von Gesuchen oder Eingaben zum Nutzen der Arbeiterinnen, Beeinflussung der öffentlichen Meinung und der gesetzgebenden Körperschaften.

f) Wohlfahrtseinrichtungen.

Sitz: Barsinghausen am Deister.

Mitgliederzahl: 51 Vereine mit 4300 Mitgliedern.

Vorsitzende: Frä. J. v. Feldmann, Barsinghausen.

Schriftführerin: Frä. E. Wellmann.

Mitgliederbeitrag: Die Vereine zahlen pro Jahr und Mitglied 20 ₰ . Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.

Vereinsorgan: „Die deutsche Arbeiterin“. Verlag: Christl. Zeitschriftenverein.

Liste der dem Verbands Evangelischer Arbeiterinnenvereine Deutschlands angeschlossenen Vereine.

Ort: **Vorsitzende:** **Adresse:**

1. Augsburg, Frä. Lindner, Hermannstr. 7.

2. Augustusburg, Frau Schneider, Frankenbergstr. 4.

3. Barmen, Frau Baumann, Grünstr. 3.

4. Berlin-Groß, Frl. v. Schmeling, Schönhauserallee 163a.
5. Berlin-Moabit, Frau Dunkel, Zinzendorfstr. 3.
6. Berlin-Osten, Frl. Krämer, Weberstr. 26, V. Haus 4.
7. Berlin-Wohlfahrt, Frl. Rauchfuß, Thaerstr. 55/II.
8. Bockenheim, Frau Pfarrer Heck, Kettenhofweg 154.
9. Braunschweig, Frl. Diedrich, Adolfstr. 25.
10. Cassel, Freiin v. Werthern, Terrasse 17.
11. Chemnitz, Frl. Beuchelt, Enzmannstr. 8/III.
12. Döbeln, Frl. Diesend, Roßweinerstr. 15.
13. Döhren-Hannover, Frau Kleis, Rheinstr.
14. Dresden, Frl. Kühl, George-Bährstr. 4.
15. Eisenach, Frl. Nikolai, Junker-Jörgstr. 6.
16. Elberfeld, Frau Hahne, Baustr. 74/III.
17. Elberfeld-Süd, Frl. Encke, Kluserhöhe 46.
18. Elberfeld-West, Frau Fischer, Hopfenstr. 14.
19. Elbing, Herr Pfarrer Hegener, Reiserbahnstr. 8.
20. Emden, Frau Pastor Kochs, Thedastr. 2.
21. Frankfurt a. M., Frl. Lejéune, Pfingstweidstr. 7.
22. Fürth, Frl. Humbser, Helmplatz 1.
23. Göppingen, Frau Kühn, Freihofstr. 36.
24. Gronau i. Westf., Schwester L. Schürmann, Frauenheim.
25. Gutach i. Br., Frl. Gütermann, Haus Alexander.
26. Hamburg, Frl. Sillem, Sierichstr. 84.
27. Hannover-Kirchrode, Frl. Wallmann, Jöhrenstr. 6.
28. Hildesheim, Freiin v. Hammerstein, Sedanstr. 44.
29. Herzberg a. Hh., Frl. Marquard, Kirchengasse.
30. Itzehoe, Frl. v. Ahlefeld, Klosterhof 3.
31. Königsberg, Frl. Skrodzki, Schönstr. 4.
32. Lahr i. B., Frau N. Bader, Tramplerstr.
33. Leer i. C., Frl. Fastenau, Kirchstr. 21.
34. Leipzig, Frl. Deike, Karolinenstr. 29.
35. Linden, Frl. Körting, Hannover, Waldhausenstr. 24.
36. Loerrach, Frl. Schulz, Wilhelmstr. Pfarrhaus.
37. Magdeburg, Frl. Grebner, Peter-Paulstr. 2.
38. Misburg, Frau Inspektor Trede, Bahnhofstr.
39. Neumünster, Frau Schmidt, Klaus-Grothstr. 19.
40. Neunkirchen a. d. S. Frl. Gieser, Manteuffelstr. 7.
41. Neustadt i. Oberschl., Frl. Wilde, Glodnystr. 11.
42. Nowawes, Gräfin Reventlow, Potsdam, Hohenzollernstr. 27.
43. Osterode i. Ostpr., Frau Pfarrer Büchler.
44. Stralsund, Frl. Pütter, Strandstr. 14.
45. Stuttgart-Gaisburg, Frl. Lang, Hauptstr. 3.
46. Waldheim i. Sachsen, Frl. Perthen.
47. Waldkirch i. Br., Frau Reallehrer Schreiber.

48. Wernigerode, Gräfin v. d. Schulenburg, Forkestr. 20;
 und Zweigverein Hasserode, Frl. Tappe.
 49. Wolfenbüttel, Frl. Frick, Schloßplatz 13.
 50. Kreuznach, Frl. Thumm, Waldemarstr. 17.
 51. Meißen, Freifrau von Ow.

Arbeiterinnen-Interessen, Ständiger Ausschuß zur Förderung der.

Zweck: Die einheitliche Vertretung und Förderung der Interessen der Arbeiterinnen durch Zusammenschluß verschiedener Organisationen, Einberufung von regelmäßig wiederkehrenden Konferenzen zur Klärung und Förderung der Fragen, die sich auf die Berufstätigkeit der Arbeiterinnen beziehen.

Sitz: Berlin, Geschäftsstelle: Derfflingerstr. 17. Geschäftsführerin: Dr. Frieda E. Gotthelft.

Vorsitzende: Frl. Margarete Friedenthal, W. 35, Derfflingerstrasse 17.

Mitgliederbeitrag: M 50.— für jede angeschlossene Organisation

Der Verein ist selbständig. Angeschlossen sind ihm einige Einzelmitgl. u. 14 Organisationen:

Zentralverein für Arbeiterinnen-Interessen.

Bund deutscher Frauenvereine.

Büro für Sozialpolitik.

Auskunftsstelle für Heimarbeiterreform.

Deutsch-Evangel. Frauenbund.

Verband deutscher Gewerkvereine (H. D.).

Verband kath. erwerbstätiger Frauen und Mädchen.

Kathol. Frauenbund.

Verband evangel. Arbeiterinnenvereine Deutschlands.

Landesverband Bayer. Zweigvereine d. Kathol. Frauenbundes.

Gewerkverein d. Heimarbeiterinnen Deutschlands.

Zentralstelle f. Volkswohlfahrt.

Verband d. landwirtschaftl. Hausfrauenvereine.

Verband deutscher Hausfrauenvereine.

Arbeiterinnen Westdeutschlands, Verband katholischer.

Zweck: Belehrung der Mitglieder über ihre Standesinteressen wie über die dereinstige Stellung in der Familie als Gattin, Hausfrau und Mutter. Daneben edle Unterhaltung und Erholung.

Sitz: München-Gladbach.

Mitgliederzahl: 6600.

Vorsitzende: D. O. Müller.

Der Verein ist selbständig und über Westdeutschland organisiert.

Gruppenvereine.

Vorsitzende:

Bistum Cöln, Cöln-Deutz, Generalsekretär Tapper.

Bistum Münster, Domvikar Surmann, Münster.

Bistum Cöln hat 16 Vereine, Bistum Münster 13 Vereine.

Vereinsorgan: „Aufwärts“ erscheint in München-Gladbach.

Arbeiterinnenvereine, Verband süddeutsch. kath.

Zweck: Die Förderung und Verbreitung der kathol. Arbeiterinnenvereine in Süddeutschland.

Sitz: München, Pestalozzistr. 1.

Mitgliederzahl: 19481 ordentliche, 6731 außerordentl.

Vorsitzender: Monsignore C. Walterbach, Verbandspräses.

Mitgliederbeitrag: In den einzelnen Vereinen sehr verschieden.

Der Verband ist eine selbständige Organisation, aber dem Landesrat des kath. Frauenbundes angeschlossen. Er ist über Süddeutschland organisiert: Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß. Er hat 12 Diözesanverbände: München, Augsburg, Passau, Regensburg, Eichstätt, Würzburg, Bamberg, Speyer, Rottenburg, Freiburg, Straßburg, Mainz.

Lokalvereine der Diözesanverbände:

München 26, Augsburg 22, Passau 3, Regensburg 27, Eichstätt 5, Würzburg 3, Bamberg 16, Speyer 6, Rottenburg 35, Freiburg 28, Straßburg 3, Mainz 2.

Vereinsorgan: „Die Arbeiterin“, Verlag Leohaus, München, Pestalozzistr. 1.

Erzdiözese München-Freising.

26 Vereine mit 4098 ordentl., 1120 außerordentl., insg. 5203 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Bad Aibling	71
Aubing	45
Bruckmühl	42
Dachau	120
Erding	33
Freising	210
Kolbermoor	185
Landshut	90
München St. Anna	135
München-Au	260
München St. Benno	156
München-Bogenhausen	51
München-Giesing	363

München Innere Stadt	121
München St. Josef	103
München-Milbertshofen	48
München-Neuhausen	86
München-Ost	170
München-Sendling	172
München-Schwabing	227
München-Süd	128
München-Thalkirchen	101
München-West	614
Pasing	220
Reichenhall	15
Raubling	60
Rosenheim	272
	<hr/>
	4098

Diözese Augsburg.

22 Vereine mit 2302 ordentl., 716 außerordentl., insg. 3018 Mitgl

ordentl. Mitglieder:

Augsburg	183
Augsburg-Pferrsee	117
Augsburg-Lechhausen	250
Augsburg-Oberhausen	145
Augsburg St. Ulrich	65
Donauwörth	88
Füssen	108
Friedberg	48
Günzburg	60
Heimenkirch	40
Iffeldorf	32
Immenstadt	150
Kaufbeuren	374
Kempten	316
Kottern	48
Kreuztal	17
Krumbach	30
Lindenberg	6
Neuulm	63
Penzberg	25
Senden	65
Starnberg	77
Gundelfingen	—
	<hr/>
	2302

Diözese Passau.

3 Vereine mit 351 ordentl., 164 außerordentl., insg. 515 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Passau	224
Regen	49
Rottalmünster	78
	<hr/>
	351

Diözese Regensburg.

27 Vereine mit 1938 ordentl., 996 außerordentl., insg. 2934 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Amberg	150
Arzberg	45
Ebnath	30
Fuchsmühl	32
Furth i. W.	39
Haselmühle	34
Konnersreuth	160
Krummenab	20
Lappersdorf	25
Markt-Redwitz	96
Mehlmeisel	39
Mitterteich	119
Warmensteinach	36
Regensburg	70
Reissing	30
Sallern	45
Schwandorf	105
Steinweg	70
Stadtamhof	29
Straubing	176
Tirschenreuth	86
Vohenstrauß	10
Waldershof	42
Waldsassen	190
Weiden	153
Windischeschenbach	75
Wunsiedel	82
Straßkirchen	—
	<hr/>
	1938

Diözese Eichstätt.

5 Vereine mit 299 ordentl., 41 außerordentl., insg. 340 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Altdorf	25
Eichstätt	31
Ingolstadt	140
Neumarkt	53
Schwabach	50
	<hr/>
	299

Diözese Würzburg.

3 Vereine mit 106 ordentl., 49 außerordentl., insg. 155 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Langenprozelten	10
Schweinheim	34
Würzburg	62
	<hr/>
	106

Erzdiözese Bamberg.

16 Vereine mit 1442 ordentl., 243 außerordentl., insg. 1685 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Bamberg	95
Erlangen	134
Forchheim	116
Fürth i. B.	166
Graustadt	80
Hof	41
Kronach	137
Lauf	15
Nürnberg-Central	189
Nürnberg Herz-Jesu	36
Nürnberg St. Josef	70
Nürnberg St. Anton	53
Nürnberg St. Johannes	140
Nürnberg St. Bonifaz	75
Reuth	25
Röthenbach	70
	<hr/>
	1442

Diözese Speyer.

6 Vereine mit 1248 ordentl., 325 außerordentl., insg. 1573 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Frankenthal	142
Herxheim	264

Kaiserslautern	175
Lambrecht	56
Ludwigshafen-Friesenheim	61
Pirmasens	550
	<hr/>
	1248

Diözese Freiburg.

28 Vereine mit 3363 ordentl., 715 außerordentl., insg. 4078 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Badisch-Rheinfelden	46
Erzingen	60
Freiburg	128
Furtwangen	200
Gengenbach	171
Hechingen	80
Hoekenheim	159
Höllstein	52
Karlsruhe	63
Kollnau	320
Konstanz	116
Lahr	136
Lörrach	184
Mannheim	69
Murg a. Rh.	75
Neustadt a. S.	272
Offenburg	150
Pforzheim	140
Schopfheim	44
Säckingen	98
Singen	178
Straßburg	44
Singen-Unterlauchringen	67
Freiburg i. Schw.	33
Untergrambach	141
Villingen	25
Waldshut	86
Waldkirch	222
Wollmatingen	—
	<hr/>
	3363

Diözese Rottenburg.

35 Vereine mit 3533 ordentl., 2283 außerordentl., insg. 5816 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Aalen	122
Aulendorf	80

Burgau	50
Deggingen	45
Derlingen	134
Flochberg	58
Geislingen	119
Göppingen	150
Groß-Eislingen	79
Heilbronn	70
Herslingen	59
Lauffen	41
Laupheim	45
Lauterbach	76
Leinzell	55
Mögglingen	50
Mühlheim	74
Neckarsulm	63
Memmingen	48
Ravensburg	76
Rechberghausen	94
Rottenburg	170
Salach	103
Schramberg	168
Schwäb. Gmünd	280
Spaichingen	107
Straßdorf	44
Stuttgart	300
Tuttlingen	115
Ulm	352
Unterböbingen	40
Wangen	97
Wäschenbeuren	58
Weiler i. d. B.	57
Weingarten	57
	<hr/>
	3533

Diözese Mainz.

2 Vereine mit 285 ordentl., 10 außerordentl., insg. 295 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Mainz	205
Seligenstadt	80
	<hr/>
	285

Diözese Straßburg.

3 Vereine mit 584 ordentl., 40 außerordentl., insg. 624 Mitgl.

ordentl. Mitglieder:

Bollweiler*	.	
Burgfelden	74
Dornach*		
St. Ludwig	90
Mühlhausen	420
Schirrhein*		
Wildenstein*		
Wittenheim*		
		<hr/>
		584

Die mit * bez. liegen im Operationsgebiet.

Armenpflegerinnen-Verband.

Zweck des Verbandes: Zusammenschluß der in der gemeindlichen Armenpflege tätigen Frauen als Organe der städtischen gemeindlichen Armenpflege.

Sitz des Verbandes: München.

Mitgliederzahl: circa 1440 Frauen.

Vorsitzende: Frau L. Richter, Clemensstraße 34/0.

Schriftführerin: Frau Therese Lang, Ringseisstr. 14/3.

Mitgliederbeitrag: 25 S zum Bestreiten der Portogebühren.

Der Verband ist selbständig, bekommt aber durch den Referenten und das Gemeindegremium der städtischen Armenpflege seine Bestimmungen, welche die Mitarbeit in den Commissionen bestimmt.

Dentistinnen, Verband der deutschen.

Zweck: Bessere Ausbildung des Nachwuchses, Hebung des Standes.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: 100.

Vorsitzende: Frl. Elisabeth Bliefert, Berlin W 57, Groß-Görschenstr. 15, gleichzeitig Geschäftsstelle.

Mitgliederbeitrag: M 12.—.

Der Verband ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert. Der Verband hat die Ortsgruppe Groß-Berlin und Einzelmitglieder überall im Reiche.

Vereinsorgan: „Die Dentistin“, Verlag: „Verband d. Deutschen Dentistinnen“ (Eigener Verlag).

Deutscher Nationalverein der Freundinnen junger Mädchen, E. V.

Zweck: Der Verein beruht auf evangelisch-christlicher Grundlage. Er bezweckt, allen jungen Mädchen in rat- und schutzbedürftiger Lage, vornehmlich solchen, die das Elternhaus verlassen müssen, um ihr Brot zu verdienen, oder sich für einen Beruf auszubilden — und zwar ohne Unterschied der Volksangehörigkeit, des Religionsbekenntnisses und der Beschäftigung — Beistand zu gewähren. Er bildet einen Zweig des 1877 in Genf gegründeten internationalen Vereins: „Union internationale des amies de la jeune fille“, dessen Sitz sich in Neuchâtel befindet; er verfolgt denselben Zweck wie dieser und dient ihm durch Übernahme geeigneter Arbeitszweige, wie Gründungen von Heimen, Erholungshäusern, Stellenvermittlung, Bahnhofsmision usw.

Sitz: Schöneberg in Hessen.

Mitgliederzahl: ca. 10 000.

Vorsitzende: Fürstin Marie zu Erbach-Schönberg.

Schriftführerin: Frä. Adelheid Semm, Darmstadt, Kiesstrasse 125.

Mitgliederbeitrag: Mindestbeitrag *M* 2.50.

Der Deutsche Nationalverein d. Fr. j. Mädchen E. V. ist ein selbständiger Zweig der „Union Internationale des Amies de la jeune Fille“, und ist über ganz Deutschland organisiert. Er gliedert sich in 33 Landes- und Provinzialvereine. Provinzialvereine bestehen in sämtlichen preußischen Provinzen und in Berlin. Die Geschäftsstelle des Hauptvereins erteilt in jedem einzelnen Falle Auskunft: „Nationalbüro der Freundinnen j. Mädchen, Darmstadt, Kiesstr. 110.“

Vereinsorgan: „Der Freundinnenverein Mitteilungen“, erscheint im Selbstverlag.

Eisenbahn-Frauenverein, Elberfeld Barmen und Umgegend.

Zweck: Der Verein bezweckt, Kranken-, -Wöchnerinnen- und Hauspflege seiner Mitglieder, sowie die Verpflegung Kranker und schwächerer Kinder von Mitgliedern in Solbädern, Lungenkuranstalten und in Erholungsstätten. Die Pflegekosten werden je nach der Dürftigkeit der Mitglieder entweder zum Teil oder ganz vom Verein übernommen. Zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder errichtet der Verein ferner eine Kleider- und Hausratssammelstelle. Je nach Bedarf und Mitteln erstreckt sich die Fürsorge für die Mitglieder auch auf andere Gebiete, zum Beispiel auf die Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für Frauen und Mädchen, sowie Erteilung von Auskunft und Rat. Andere Zwecke,

insbesondere solche politischer, oder konfessioneller Art, sind ausgeschlossen.

Sitz: Elberfeld.

Mitgliederzahl: 1299.

Vorsitzende: Frau Eisenbahn-Direktions-Präsident Hoeft, Elberfeld, Döppersberg 35.

Schriftführer: Herr Eisenb.-Obersekr. Clostermann, Elberfeld, Erlenstr. 17.

Mitgliederbeitrag: jährl. M 1.—.

Der Verein ist selbständig.

Erwerbstätiger Frauen und Mädchen Deutschlands, Verband kath. Vereine.

Zweck: Soziale und berufliche Hebung der Mitglieder auf dem Boden der kathol. Kirche.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: Ungefähr 28 000.

Vorsitzende: A. v. Schalocha-Ehrenfeld, Berlin C 25, Kaiserstrasse 37.

Mitgliederbeitrag: wöchentlich 10—40 S.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.

Er hat 10 Verbandsbezirke, mit insgesamt 300 Ortsgruppen.

Verbandszentrale: Berlin, Kaiserstr. 37.

Sekretariate:

Breslau, Feldstr. 16.

Dresden, Ostra-Allee 23.

Ermland, Königsberg i. Pr., Landhofmeisterstr. 12b.

Kattowitz O.-Schl., Holtzestr. 30.

Rattibor O.-Schl., Niederzborstr. 5.

Saarbrücken, Fürstenstr. 7.

Sachsen, Erfurt, Magdeburgerstr. 1a.

Waldenburg i. Schl., Gerberstr. 5.

Würzburg, Burkardushof 8.

Vereinsorgan: „Frauenarbeit, die Meisterin, Agnesblatt, Küche und Haus, Kaufm. Fachblatt.“

Gehilfinnen und Beamtinnen, Gesamtverband katholischer kaufmännischer Deutschlands.

Zweck: Schutz und Förderung der Standesinteressen der weibl. Angestellten in kaufmännischen und verwandten Berufen.

Sitz: Cöln, Georgstraße 5a.

Dem Verband sind 50 Vereine mit 6500 Mitgliedern angeschlossen.

Gehilfinnen und Beamtinnen, Süddeutscher Verband kath. kaufm.

Zweck: Sozialberuflich und religiös-ethische Förderung, staatsbürgerliche Erziehung, hauswirtschaftliche Schulung.

Sitz: Zentrale in München mit Ortsvereinen.

Mitgliederzahl: 3000.

Vorsitzender: Alb. Graf von Preysing.

Verbandssekretärin: Frll. Wernhart.

Verbandssekretariat: München, Pestalozzistr. 1, Leohaus.

Mitgliederbeitrag: *M* 3.— bis *M* 6.—.

Der Verband ist selbständig mit Anschluß an den K. V. B. Er ist über Süddeutschland organisiert und hat 36 Lokalvereine.

Vereinsorgan: „Treu wie Gold“. Verlag, Leohaus, München, Hauptstelle kath. soz. Vereine.

Gewerkverein der deutschen Frauen und Mädchen.

Zweck: Die Verbesserung der Lage der Arbeiterinnen

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: 690.

Vorsitzende: Frau Marie Wilhelm, Berlin, Liegnitzerstr. 13.

Geschäftsführerin: Frll. Marg. Silbermann, Berlin, Weinbergsweg 6.

Mitgliederbeitrag: wöchentlich 10 und 15 *S*.

Der Verein ist als selbständiger Verein dem Verbands der deutschen Gewerkevereine (Hirsch-Duncker) angegliedert, parteipolitisch, wie religiös neutral. Er ist über ganz Deutschland organisiert und hat 23 Ortsvereine u. a. in: Berlin, Bitterfeld, Bunzlau, Danzig, Görlitz, Gotha, Hagenau, Jena, Liegnitz, Magdeburg, Radeberg, Sömmerda, Stolp, Thale i. Harz.

Vereinsorgan: „Die Arbeiterin“. Redaktion und Verlag: Margarete Silbermann, Berlin N 54, Weinbergsweg 6.

Gewerkverein der Heimarbeiterinnen Deutschlands.

Zweck: Der Gewerkverein d. Heimarbeiterinnen Deutschlands (Hirsch-Duncker) bezweckt den Schutz und die Förderung der Rechte und Interessen seiner Mitglieder auf dem Wege der freien Berrufsorganisation, namentlich durch fortschreitende Verbesserung der Arbeitsverhältnisse, insbesondere des Lohnes und der Arbeitszeit.

Sitz: Berlin.

MMitgliederzahl: 12 915 Mitglieder.

Vorsitzende: Marg. Behm, Berlin W 30, Nollendorfstr. 13/14.

Schriftführerin: Marg. Wolff.

Mitgliederbeitrag: 10—40 ₰ die Woche.

Der Verein ist über ganz Deutschland organisiert und ist selbständig. Er hat 6 Gauverbände und 91 Ortsgruppen.

Vereinsorgan: Die Heimarbeiterin. Verlag: Marg. Behm.

Ortsgruppen.

Altona. — Berlin-Moabit. — Berlin-N. — Berlin-NO. — Berlin-O. — Berlin-S. — Berlin-SO. — Berlin-Wedding. — Berlin-W. — Berlin-Wilmersdorf. — Bielefeld. — Breslau-N. — Breslau-S. — Breslau-W. — Bromberg. — Charlottenburg. — Danzig. — Darmstadt. — Dirschau. — Dresden-Altstadt. — Dresden-Neustadt. — Dresden-Pieschen. — Dresden-Striesen. — Düsseldorf. — Elbing. — Erfurt. — Essen. — Frankfurt-Mitte. — Frankfurt-West. — Fraustadt i. Posen. — Fürth i. B. — M.-Gladbach. — Halle-N. — Halle-S. — Hamburg-Stadt. — Hamburg-Barmbeck. — Hamburg-Eimsbüttel. — Hamburg-Hammerbrook. — Hamburg-Neustadt. — Hamburg-Rotenburgsort. — Hamburg-Winterhude. — Hannover. — Harburg. — Heddernheim. — Kassel. — Köln a. Rh. — Köln-Kalk. — Königsberg-Hafen. — Königsberg-Marauenhof. — Königsberg-Oberstadt. — Königsberg-Buarth. — Königsberg-Unterstaat. — Köslin. — Landsberg a. W. — Leipzig-Mitte. — Leipzig-N. — Leipzig W. — Lichtenberg. — Rummelsburg. — Liegnitz. — Lissa i. Posen. — Magdeburg. — München-Stadt. — München-O. — Neisse. — Neu-Ysenburg. — Neukölln. — Neuß. — Neuwerk. — Nürnberg-Gibitzenhof. — Nürnberg-Gostenhof. — Nürnberg-Johannis. — Nürnberg-Schweinau. — Nürnberg-Steinbühl. — Pankow. — Posen. — Potsdam. — Regensburg. — Reutlingen. — Schwanheim. — Spandau. — Stettin. — Stolp. i. Pom. — Stuttgart-Stadt. — Stuttgart-Botuanng. — Stuttgart-Cannstatt. — Stuttgart-Karlsvorstadt. — Stuttgart-Ostheim. — Tübingen-Derendingen. — Twistringen. — Weißensee. — Wiesbaden. — Wongrowitz. — Zwickau i. S.

Hausfrauenvereine, Verband der westpreuß. Landw.

Zweck: Fortbildung der Landfrau und Einrichtung von Verkaufsstellen für Erzeugnisse der Haus-, Hof- und Gartenwirtschaft.

Sitz: Danzig.

Verbandsvorsitzende: K. Zimmer, Danzig, Langgarten 86.

Mitgliederbeitrag: 50 ₰.

Der Verband ist selbständig, doch dem preuß. Landesverband landw. Hausfrauenvereine angeschlossen. Er ist in Preußen organisiert und hat 15 Ortsvereine.

Ort	Mitglieder	Vorsitzende
1. Neukirch	—	Fr. L. Peuner, Neukirch, Kr. Marienburg, Westpr.
2. Neumünsterberg	—	Frl. Wilhelm, Neumünsterberg a. Weichselhaffkanal.
3. Pasewark	341	Fr. Luthardt, Pasewark b. Nickelswalde.
4. Ladekopp	—	Fr. Quiring, Ladekopp, Kr. Marienburg.
5. Marienau	—	Fr. Lietz, Marienau, Kr. Marienburg.
6. Graudenz	130	Fr. Görtz, Dt. Westfal. b. Sarowitz.
7. Marienburg A.	110	Fr. Specovius, Losendorf b. Schroop.
8. Marienburg	163	Fr. Biber, Goney b. Braunsvalde, Westpr.
9. Thorn	150	Fr. Klug, Ernstrode, Kr. Thorn.
10. Elbing	160	Fr. Mathias, Elbing.
11. Dirschau	100	Fr. Suhr, Liebenhof b. Mühlbauz.
12. Pr.-Stargard	35	Fr. Heiligendörfer, Pr.-Stargard.
13. Kulmsee	85	Fr. Hölzel, Kunzendorf b. Kulmsee.
14. Marienwerder	73	Fr. Baropin v. Rosenberg.
15. Dt. Eylau	53	Fr. Gräfin Mycielska, Gr. Hauth, Kr. Rosenberg, Westpr.
	1400	

Die ersten 5 Vereine werden der „Werdverband“ genannt.
 Vereinsorgan: „Deutsche Frauenarbeit“.

Hausfrauenvereine, Verband der Ostpreußischen landwirtschaftlichen.

Zweck: Wirtschaftliche u. soziale Zwecke. Gründliche Berufsbildung der Haus-, bzw. Land-Hausfrau. — Gründung von Haushaltungsschulen für Stadt und Land. Günstigere Verwertung und reichere Erzeugung der landw. Produkte, größtenteils erreicht durch praktische Betätigung der Landarbeiterfrauen an reichem Eigenbau.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: 25 000.

Vorsitzende: Elisabeth Boehm, Hauslamgarben, Ostpreußen.

Schriftführerin: Frau Gräfin Bülow auf Rühren i. Holstein.

Mitgliederbeitrag: M 2.—, M 5.—.

Der Verein ist selbständig. Er hat 7 Provinzial-Verbände und viele lose Vereine.

Provinzialverbände mit den Orten, in welchen sich landw. Hausf.-Vereine befinden:

Provinz Ostpreußen: Allenstein, Angerberg, Arys, Bartenstein, Bialla, Bischofsburg, Braunsberg, Cranz, Darkehmen, Dornau, Fischhausen, Friedland (Ostpr.) Gerdauen, Goldap, Gumbinnen, Heiligenbeil, Heilsberg, Hufen, Insterburg, Johannisburg, Königsberg i. Pr. Labiau, Landsberg (Ostpr.), Liebstadt, Lötzen, Lyck, Marggrabowa, Memel, Mohrunen, Neidenburg, Neukuhren, Ortelsburg, Osterode (Ostpr.), Rastenburg Rauschen, Rössel, Seusburg, Stallupönen, Tapiau, Tilsit, Tilsit-Hohes Tor.

Provinz Westpreußen: Culmsee, Danzig-Langfuhr, Dirschau, Elbing, Graudenz, Ladekopp, Marienburg, Marienburg A., Marienwerder, Neukirch, Neumünsterberg, Pasewark, Kreis Rosenberg, Pr.-Stargard, Thorn.

Provinz Posen: Bromberg, Kreuz, Schwersenz b. Posen.

Provinz Pommern: Belgard, Falkenburg, Greifenhagen, Greifswald, Köslin und Umgegend, Lauenburg, Polzin, Schievelbein, Schlawe, Stargard, Stettin, Stolp.

Provinz Brandenburg: Berlinchen, Calau, Dörnwalde, Luckaitz, Fornow.

Provinz Schlesien: Bunzlau, Freystadt, Goldberg, Guhrau, Kosel, Lüben, Reichenbach, Schweidnitz, Winzig.

Provinz Sachsen: Burg, Halle a. S., Magdeburg, Neuhaldeleben.

Königreich Sachsen: Wurzen.

Großherzogtum Hessen: Worms.

Mecklenburg-Schwerin: Wismar.

Mecklenburg-Strelitz: Feldberg, Neustrelitz.

Provinz Schleswig-Holstein: Flensburg, Itzehoe, Hadersleben, Neumünster.

Braunschweig: Braunschweig.

Hannover: Hammeln, Hildesheim, Lüchow, Lüneburg.

Vereinsorgan: „Deutsche Frauenarbeit“. — Verlag: „Landw. Tageszeitung.“

Hildegardis-Verein.

Zweck: Die Unterstützung der studierenden katholischen Frau.

Sitz: Aachen, Heinrichsallee 9.

Mitgliederzahl: Annähernd 2000.

Vorsitzende: Fr. Oberlehrerin Maria Schmitz, Aachen, Heinrichsallee 9.

Schriftführerin: Fr. Oberlehrerin Alice Zacharias, Aachen, Bismarkstr. 96.

Mitgliederbeitrag: Mindestbeitrag jährl. M 3.—.

Der Hildegardis-Verein ist selbständig und über ganz Deutschland verbreitet. Er hat 48 Ortsgruppen.

Juristinnen-Verein, Deutscher. E. V.

Zweck: Die Interessen, insbesondere die beruflich wissenschaftliche Fortbildung der Juristinnen zu fördern.

Sitz: Berlin-Schöneberg.

Mitgliederzahl: 28.

Vorsitzende: Dr. Marg. Meseritz, Berlin W 37, Winterfeldstrasse 25a.

Schriftführerin: Fr. Dr. Annaliese Schellwitz. — Ültzen, Wilmersdorf, Johannis-Augustastr. 2, und Fr. Dr. Alice Eisner, Berlin-Charlottenburg, Schlüterstr. 23.

Mitgliederbeitrag: M 5.—

Der Verein hat Mitglieder in Hamburg, Köln, Düsseldorf, Bonn, Halle a. S., München, Heidelberg etc.

Künstlerinnenvereine.

Frauenkomitée der Genossenschaft Deutscher Bühnenangehöriger.

Zweck: Förderung der besonderen Interessen der weiblichen Bühnenangehörigen:

- a) Agitation unter den weibl. Bühnenmitgliedern, die der Genossenschaft noch fernstehen, sich der Genossenschaft anzuschließen.
- b) Förderung, bezw. Verwaltung aller derjenigen Einrichtungen, welche zur Beseitigung der speziell für die weiblichen Bühnenmitglieder bestehenden Mißstände dienen sollen, (z. B. Einrichtungen, zur Lösung der Kostümfrage, Wohnungsfrage etc., Verwaltung der Mutterschutzkasse).
- c) Gewährung von Rat, Schutz und Hilfe an die weibl. Mitgl. der Genossenschaft bei allen Schwierigkeiten, die mit ihrem Berufsleben zusammenhängen und die nicht zur Zuständigkeit des Rechtsschutzbureaus gehören.
- d) Bearbeitung aller einschlägigen, ihm vom Präsidium überwiesenen Angelegenheiten sowie Verwaltung aller ihm auf diesem Wege zugewiesenen Einrichtungen.

Sitz: Berlin SW 68, Charlottenstr. 85.

Mitgliederzahl: Ungefähr 12 000.

Vorsitzende: Fr. Marie Immisch, Berlin W, Hohenzollern-damm 12.

Schriftführerin: Fr. Anna v. Palen, Charlottenburg, Gerwinusstr. 17.

Mitgliederbeitrag: Ordentl. Mitgl., welche d. Pensionsanst. nicht angehören, jährlich \mathcal{M} 18.—, davon kommen \mathcal{M} 14.— zum Genossenschaftsfond, und 4.— zur Zeitungskasse. — Ordentl. Mitgl., welche Mitgl. d. Pensionk. sind, zahlen I. Klasse \mathcal{M} 6.80, II. Klasse \mathcal{M} 7.20, III. Klasse \mathcal{M} 8.40, IV. Klasse \mathcal{M} 10.80. Diese Gelder fließen ganz in den Genossenschaftsfond. Der Verein ist der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger angegliedert. Er ist über ganz Deutschland organisiert.

Bezirksverbände: Königsberg, Danzig, Breslau, Posen, Kattowitz, München, Nürnberg, Stuttgart, Zürich, Frankfurt a. M., Köln a. Rh., Dortmund, Hannover, Hamburg, Kiel, Rostock, Berlin, Erfurt, Leipzig, Dresden, Riga, New-York. Die Kostümmzentrale d. F. d. G. D. B. ist Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 48 (T. Lützow 1192).

Vereinsorgan: „Neuer Weg“, erscheint im Eigen-Verlag.

Frauenkunstverband.

Zweck: Die Förderung der Interessen der in der bildenden Kunst beruflich tätigen Frauen, insbesondere die Anbahnung einer Verständigung und Zusammenarbeit mit Künstlervereinigungen, welche ähnliche Interessen verfolgen und die Förderung günstiger Anstellungsebenen, und die Propaganda für die Mitarbeit der Frau im öffentlichen Kunstleben. — Dagegen bezweckt der Verband keinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Sitz: Berlin. (Geschäftsstelle, Mannheim).

Vorsitzende: Fr. M. Dehrmann, Berlin-Friedenau, Prinz-Wilhelmstr. 12.

Schriftführerin: Fr. A. Loewenstein.

Mitgliederbeitrag: Ein tätiges Mitglied zahlt \mathcal{M} 5.— Aufnahmegebühr und \mathcal{M} 5.— jährl. Beitrag. — Fördernde Mitglieder zahlen \mathcal{M} 10.— jährl. Mindestbeitrag. Gründende Vereine zahlen nach einem gestaffelten Tarif und zwar nach der Zahl ihrer Mitglieder, bis zu 30 Mitgliedern \mathcal{M} 30.— jährl., bis zu 50 Mitgliedern \mathcal{M} 50.— jährl., bis zu 100 Mitgliedern \mathcal{M} 100.— jährl. und dann immer von 50 zu 50 steigend.

Der Verein ist selbständig.

Ortsgruppen:

Mannheim: Geschäftsstelle.

Geschäftsf. Vorsitzender: Fr. Eug. Kaufmann.

Schriftführerin: Fr. M. Stadecker.

Angeschlossene Gruppen:

Berlin: Kunstgruppe Lyceumsschule.

Vorsitzende: Fr. Eva Stort.

Schriftführerin: Frl. Cl. Arnheim.
Karlsruhe: Bund bad. Künstlerinnen.
Vorsitzende: Frau Dora Horn-Zippelius.
Düsseldorf: Verein Düsseld. Künstlerinnen und Kunstfreundinnen.
Vorsitzende: Frl. M. Bewerunge.
Schriftführerin: Frl. Hel. Gericke, Leopoldstr. 11.
Magdeburg: Verein Künstlerinnen u. Kunstfreundinnen Magdeburgs.
Vorsitzende: Fr. Marg. Kalwes, Fürstenwallstr. 17.
Mainz: Mainzer Malerinnen-Verein.
Vorsitzende: Frl. Frieda Best, Mathildenstr. 10.

Ortsgruppe München:

Vorsitzende: Frl. v. Clingensperg, Kaiserstr. 49.
Schriftführerin: Frl. Cl. Schröder.
Hamburg:*)

Bund niederdeutscher Künstlerinnen:

Vorsitzende: Frl. Marg. Havemann, Königstr. 5.
Schriftführerin: Frl. T. Wallenstein.

Ost- u. Westpreußische Künstlerinnen:

Vorsitzende: Frl. Marg. Wedel.

Ortsgruppe Stuttgart:

Vorsitzende: Frl. M. Lautenschläger.
Schriftführerin: Frl. Luise v. Hocke.

Thüringer Künstlerinnenbund:

Vorsitzende: Frl. Rheinbach.

Verein bildender Künstlerinnen Ungarns:

Vorsitzende: Baronin A. Loós Korónyi.
(Während der Drucklegung hat sich die Vereinigung bild. Künstlerinnen Österreichs dem Frauen-Kunstverband korporativ angeschlossen.)
Vorsitzende: Baronin Olga Brand-Kriegbaumer.
Vereinsorgan: „Der deutsche Künstler“.

*) Die Ortsgruppen Berlin und Hamburg sind dem Bund deutscher Frauenvereine direkt angeschlossen.

Künstlerinnenvereine, Bund deutscher und österreichischer. E. V.

Zweck: Förderung der Kunstbestrebungen.
Mitgliederbeitrag: M 3.—.

- Der Verein ist über Deutschland und Österreich organisiert und hat Landes- und Provinzialvereine.
- Berlin**: Verein d. Künstlerinnen und Kunstfreundinnen (e. V.) zu Berlin, Berlin W 35, Schönebergerufer 38.
 Vorsitzende: Frau Hedwig Behendt.
- Braunschweig**: Braunschweigischer Künstlerinnen-Verein.
 Vorsitzende: Marg. Raabe, Braunschweig, Leonhardstr. 29a.
- Bremen**: Bremer Malerinnen-Verein.
 Vorsitzende: Malwine Focke, Bremen, Kohlhöckerstr. 9.
- Breslau**: Vereinigung schlesischer Künstlerinnen.
 Vorsitzende: Dora Seemann, Breslau, Schweidnitzer Stadtgraben 25.
- Hessen-Nassau**: Vereinigung d. Künstlerinnen Hessen-Nassau's.
 Vorsitzende: Frieda Köppel, Kassel, Herkulesstr. 24.
- Dresden**: Ortsverband Dresdener Künstlerinnen e. V.
 Vorsitzende: Bertha Schrader, Christianstr. 19.
- München**: Künstlerinnen-Verein, E. V.
 Vorsitzende: Martha Giese, München-Neu-Pasing II, Rubensstrasse 13.
- Prag**: Malerinnen-Sektion des deutschen Vereins Frauenfortschritt Prag.
 Vorsitzende: Adelheid v. Castellain, kgl. Weinberge b. Prag, Nerudagasse 22.
- Rostock**: Kunstgruppe des Rostocker Frauenvereins.
 Vorsitzende: Anna Meyer, Rostock, Alexandrinnenstr. 74.
- Schwerin**: Schweriner Kunstvereinigung.
 Vorsitzende: Helene v. Oertzen, Schwerin, Annastr. 1.
- Stuttgart**: Württemberger Malerinnen-Verein e. V., Stuttgart, Eugenshöhe.
 Vorsitzende: Anna Peters.
- Vereinsorgan: „Werkstatt der Kunst“.

Lehrerinnen, Verein kath. deutscher.

Zweck: Vertretung und Förderung der geistigen und materiellen Interessen d. kath. deutsch. Lehrerinnen nach den Grundsätzen d. kath. Kirche und die Pflege d. Jugenderziehung in religiösem und vaterländischem Geiste.

Sitz: Boppard a. Rh.

Mitgliederzahl: 14 532.

Vorsitzende: Maria Schmitz, Oberl., Aachen, Heinrichsallee.

Schriftführerin: K. Krutwig, Lehrerin, Köln, Konradstr. 21.

Mitgliederbeitrag: M 4.— ohne Zuschlag d. Bezirksvereine.

Die korporativ angeschlossenen Vereine entrichten für jedes ihrer Mitglieder 25 \mathcal{M} , bis zum Höchstbtrage von \mathcal{M} 100.—, außerdem einen Zuschlag von \mathcal{M} 2.— pro Mitglied und Jahr. Von der Zuschlagszahlung können auf ihren Antrag diejenigen außerpreussischen korporativ angeschlossenen Vereine entbunden werden, welche auf die Zuweisung des Vereinsorgans verzichten. Die korporativen Mitglieder (b) Zweigvereine sind selbständige Lehrerinnenvereine, die sich als solche auf die allgemeinen Zwecke des Vereins kath. deutsch. Lehrerinnen und die für sie getroffenen Bestimmungen der gegenwärtigen Satzungen verpflichten.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.

Vereinsorgan: „Monatsschrift für kath. Lehrerinnen“. — „Mädchenbildung auf christl. Grundlage“. — Beide Schriften erscheinen bei Ferdin. Schönigh, Paderborn.

Übersichtstafel der örtlichen Ausdehnung.

	Sammelstellen	Bezirksvereine	Zweigvereine	Ordentl. Mitglieder	Ausserordentl.
I. Preußen:					
Rheinprovinz	79	51	—	6245	160
Westfalen	55	45	—	3536	60
Hessen-Nassau	8	6	—	552	8
Hannover	4	4	—	380	6
Schleswig-Holstein	1	1	—	17	—
Sachsen	5	4	—	221	1
Brandenburg	3	—	1	215	—
Schlesien	10	2	1	776	6
Posen	3	3	—	139	—
Westpreußen	1	1	—	170	—
Ostpreußen	2	1	—	220	42
Hohenzollern	1	1	—	19	—
II. Bayern	9	—	1	1501	1297
III. Württemberg	12	—	1	240	103
IV. Sachsen	1	—	—	8	—
V. Baden	5	5	—	315	33
VI. Elsaß	6	—	1	546	38
VII. Lothringen	9	—	1	360	1
VIII. Großherzogt. Hessen	3 2	2 —	— 1	201 31	4 1
IX. Hamburg					
X. Braunschweig	1	1	—	22	—
XI. Oldenburg	1	1	—	57	1
	221	128	7	15771	1761

Bezirksvereine:

Aachen	Duisburg-Oberhausen	Hünfeld
Aachen	Düren	Iserlohn
Ahaus	Düren	Jülich
Arnsberg	Düsseldorf	Karlsruhe i. B.
Beckum u. Umgegend	Elberfeld-Barmen	Kiel
Bernkastel-Wittlich	Emsland	Kinziggau
Bernkastel-Wittlich	Erfurt	Konstanz
Betzdorf	Erkelenz	Konitz
Bielefeld	Essen-Ruhr I	Limburg
Bitburg	Essen-Ruhr II	Lippstadt-Anröchte
Bochum	Essen-Ruhr III	Lissa i. Posen
Bocholt	Essen-Ruhr IV	Liudenscheid-Altena
Bonn-Sieg	Essen-Ruhr V	Lüdinghausen
Bonn-Sieg	Essen-Ruhr VI	Magdeburg
Bonn-Sieg	Eupen	Magdeburg
Bottrop	Euskirchen	Maingau-Taunus
Braunsberg	Frankfurt a. M.	Maingau-Taunus
Breyell	Freiburg i. Br.	Mainz-Rheinessen
Buer	Fulda	Malmedy
Büren	Geilenkirchen	Mayen
Burgsteinfurt	Geldern	Meschede
Erkelenz	Gelsenkirchen	Mettlach-Merzig-Saarburg
Ermland	M.-Gladbach	Mettlach-Merzig-Saarburg
Ermland	Gladbeck	Montjoie
Eschweiler	Glatz	Münster i. W.
Eschweiler	Gleiwitz	Neuß
Für Castrop u. Dortmund-	St. Goar-Goarshausen	Neuwied
Land-Ost.	St. Goar-Goarshausen	Niedermarsberg
Cleve	Hagen-Schwelm	Oberstein
Cleve	Hagen-Schwelm	Offenburg
Coblenz	Halle	Oldenburg
Coblenz	Hamborn	Olpe I
Cochem	Hamm-Soest-Werl	Olpe I
Coesfeld	Hannover-Linden	Olpe II
Cöln	Heiligenstadt	Osnabrück
Cöln	Herne	Osterfeld
Cöln	Hildesheim	Ostrowo
Crefeld	Hohenzollern	Ottweiler
Danzig	Honnet-Rhöndorf	Paderborn
Donaeschingen	Hörde	Posen
Dortmund	Horst-Emscher	Prüm
Dresden	Höxter I	Prüm
Duisburg-Oberhausen	Höxter II	Prüm

Recklinghausen	Tholey	Nicht organisiert:
Remagen	Trier	Bergheim
Rheinberg-Niederrhein	Trier	Boppard
Rhein-Nahe	Trier-Hermeskeil	Boppard
Rheydt-Odenkirchen-	Unna-Kamen	Brandenburg
Giesenkirchen	Viersen	Braunschweig
Rheydt-Odenkirchen-	Wanne-Eickel	Cottbus-Guben
Giesenkirchen	Warburg	Dingelstedt
Saarbrücken	Warstein i. W.	Grevenbroich
Saarbrücken	Wattenscheid	Leipzig
Saarbrücken	St. Wendel	Merzig II
Saarlouis	Wesel	Oberhessen
Salzkotten	Wiedenbrück	Rheine i. W.
Solingen	Wiesbaden-Rheingau	Telgte
Schmallenberg-Fedeburg	Wiesbaden-Rheingau	Warendorf
Starkenburger	Winterberg	
Siegen	Wurmrevier	
Tecklenburg	Zell a. d. Mosel.	

Bezirksvereine:

Bayern:	Bolchen	Leutkirch
München	Château-Salins	Ravensburg
Oberbayern	Diedenhofen	Rottenburg
Niederbayern	Diedenhofen-Forbach	Rottweil
Rheinpfalz	Saarburg	Saulgau
Rheinpfalz	Saargemünd	Stuttgart
Oberpfalz	Bitsch	Ulm
Oberfranken	Mittelfranken	Neugründungen 1916:
Unterfranken		Bezirksvereine:
Schwaben	Breslau	Adenau
Berlin u. Delegatur	Beuthen	Braunsberg
Hamburg u. Umgegend	Hindenburg, O.-Schl.	Halberstadt
	Hindenburg, O.-Schl.	Hamm
Elsaß:	Kattowitz	Konitz
Colmar i. E.	Königshütte	Maria Laach
Hagenau-Weißenburg	Laurahütte-Siemianowitz	Neustadt (Westpr.)
Mülhausen	Neisse	Rössel, Bischofstein u.
Schlettstadt-Markirch	Oppeln	Umgegend
Straßburg	Württemberg	Skurz (Westpr.)
Zabern	Biberach	Sammelstellen:
Lothringen:	Ehingen	Dortmund-Land West
Metz	Ellwangen	Offenbach
Landkreis Metz	Gmünd	Worms.
	Heilbronn	

Preußischer Zentralverband für die Interessen der höh. Frauenbildung.

Zweck: Die Förderung der Weiterentwicklung des höh. Mädchenschulwesens in Preußen durch einheitliches Vorgehen der an den Fragen der höh. Frauenbildung interessierten Frauen und Männer.

Vorsitzende: Dr. Gertrud Bäumer, Hamburg 39, Scheffelstr. 30.
Dem Zentralverband sind 30 Verbände angeschlossen.

Putzmacherinnen von Groß-Berlin, Fachverein der selbständigen.

Zweck: a) Die wirtschaftlichen, geistigen und rechtlichen Interessen seiner Mitglieder zu vertreten.

b) Den Gemeingeist sowie die Aufrechterhaltung und Stärkung der Standesehre unter den Mitgliedern zu fördern.

c) Ein gedeihliches Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zu schaffen und zu erhalten.

d) Dahin zu wirken, daß die von der Handwerkskammer Berlin festgesetzte einjährige Lehr- und zweijährige Zuarbeiterzeit überall im Kammerbezirk Berlin zur Durchführung kommt.

e) Daß die Frauen als Vorstandsmitglieder für die Handwerkskammern und Innungsverbände wählbar werden.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: 60.

Vorsitzende: Frau Stuttersheim, Berlin, Fasanenstr. 46.

Schriftführerin: Frau Rosa Kermas, Berlin-Steglitz-Holsteinischestr. 14.

Der F. d. s. P. v. Gr.-B. hat 11 Ortsgruppen in: Berlin 60 Mitglieder, Hamburg 40 Mitglieder, Lübeck 20 Mitglieder, Cöln 50 Mitglieder, Frankfurt a. M. 45 Mitglieder, Wiesbaden 10 Mitglieder, Limburg 11 Mitglieder, Trier 30 Mitglieder, Saarbrücken 70 Mitglieder, Dresden 55 Mitglieder, Kreuznach 10 Mitglieder.

Mitgliederbeitrag: M 4.—.

Vereinsorgan: „Deutsche Putzmacherinnenzeitung“. Herausgegeben v. Reichsverb. d. Putzm. Deutschlands. Verlag: Berlin SW 68, Schützenstr. 8.

Schneiderinnen, Reichsverband deutscher.

Zweck: Zusammenschluß der Ortsgruppen.

Sitz: Berlin-Charlottenburg.

Mitgliederzahl: Ungefähr 1800.

Vorsitzende: Clara Vogt, Charlottenburg, Schloßstr. 50.

Schriftführerin: Frau Uschkkurath, Berlin-Moabit, Lübeckerstrasse 29.

Mitgliederbeitrag: Für Mitglieder d. Ortsgruppen *M* 1.30, Einzelmitglieder *M* 4.—.

Der Verein ist selbständig und über Deutschland organisiert. Er hat 1 Landesverein, Vorsitzende Frl. Clara Kaufmann, Brandenburg a. H., Hauptstr. 17, sowie 8 Ortsgruppen.

Vereinsorgan: „Deutsche Schneiderinnenzeitung“. Verlag: Berlin, Schützenstr. 8.

Sozialbeamtinnen, Verband der.

Zweck: Die beruflichen und Standesinteressen der Sozialbeamtinnen in geistiger, sozialer und wirtschaftlicher Beziehung wahrzunehmen und die Berufsleistung zu heben; er schließt politische und religiöse Parteibestrebungen aus.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: ca. 70; eben begründet.

Vorsitzende: Adele Berensen, Berlin W 30, Barbarossastr. 65.

Schriftführerin: Lotte Loewe, Berlin W, Kleiststr. 9.

Mitgliederbeitrag: jährl. *M* 10.—.

Der Verein ist selbständig.

Studentinnen-Vereine:

Frauen, Deutsche Christliche Vereinigung studierender. D. C. V. S. F.)

Zweck: Die Deutsche Christliche Vereinigung studierender Frauen, (D. C. V. S. F.) die in grundsätzlicher Übereinstimmung mit der auf gleicher Basis stehenden Deutschen Christlichen Studentenvereinigung (D. C. S. V.) arbeitet, setzt sich zusammen aus ihren Mitgliedern an den einzelnen Universitäten und Hochschulen und dem Altmitgliederbund. Sie steht im Zusammenhang mit der Allgemeinen deutschen christlichen Studentenkonferenz zur Vertiefung christlichen Lebens und Anregung christlichen Werkes unter Studenten und Studentinnen.

Sitz: Berlin C 2, Kleine Museumstrasse 5b.

Mitgliederzahl: 160 aktive und 76 Altmitglieder.

1. Vorsitzende: Oberlehrerin Hedwig von Saenger, Heiligen-grabe b. Techow (Mark).

2. Vorsitzende: Oberlehrerin Hanna Jansen, Düsseldorf, Achenbachstr. 64.

Schriftführerin: Adelheid Caspar, Oberlehrerin, Köslini. Pom.

Mitgliederbeitrag: *M* 2.— resp. *M* 5.— pro Semester.

Die D. C. V. S. F. ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert in 15 örtlichen Kreisen.

Ortsgruppen:

- Berlin: Bertha Erbkam, phil., Lichterfelde-West, Söhtstr. 10.
Bonn: Elisabeth Goebel, pharm., Kurfürstendamm 35.
Breslau: Ingeborg Svenderop, med., Alexanderstr. 23.
Frankfurt a. M.: Martha Held, rer. merc., Moltkeallee 80.
Freiburg i. Br.: Johanna Greiner, phil., Runzstr. 62.
Göttingen: Eva Mollmann, rer. nat., Gesslerstr. 33.
Greifswald: Elisabeth Siemssen, phil., Lafontaineinstr. 4/II.
Halle a. S.: Gertrud Beuck, phil., Werderstr. 6/I.
Heidelberg: Elisabeth Zipse, phil., Karlsplatz 6.
Jena: Käthe Richter, med., Am Landgrafen 7.
Kiel: Minette von Borries, phil. et theol., Prinz-Heinrichstr. 76.
Königsberg i. Pr.: Elisabeth Berendt, phil., Königseck 6/II.
Leipzig: Anni Weber, rer. nat., Sidonienstr. 46.
Marburg: Charlotte Gundelach, theol. et phil., Frankfurterstr. 4b.
München: Margarete Freymann, med., Pilgersheimerstr. 18/III.
Münster i. W.: Frau Professor H. Heim, Gertrudenstr. 19.
Rostock: Caroline Raspe, Oberlehrerin, Friedrichstr. 15.
Straßburg i. E.: Juliette Lühring, phil., Tränkgasse 7.
Tübingen: Maria Velten, Melanchthonstr. 25.
Dresden: Ada von Krusenstjerna, Strehlen, Lockwitzerstr. 14.
Stuttgart: Heidi Denzel, Moserstr. 12.
Vereinsorgan: „Nachrichten aus der christl. Studentinnenbewegung. Druck und Verlag Pillardy u. Augustin, Cassel, Furchelverlag.

Frauenvereine, Deutscher Verband akademischer.

Zweck: Der Verband bildet den Zusammenschluß derjenigen Studentinnenvereine, die auf deutsch-nationaler und christlicher Grundlage stehen. Er vertritt die Interessen seiner Mitglieder als Studierende, als Frauen und als Deutsche.

Sitz: Dieser wechselt jährlich unter den Verbandsvereinen.

Mitgliederzahl: 203.

Vorsitzende: E. Kratzenberg, Bonn, Marienstr. 10.

Schriftführerin: M. Schmiesing, Bonn.

Mitgliederbeitrag: M 1.—.

Der Verband ist selbständig und in Preußen organisiert. Landes- und Provinzialvereine sind in: Berlin, Bonn, Greifswald, Göttingen und Münster.

Vereinsorgan: „Akademische Frauenblätter“. — Verlag des Verbands-Organes. Geschäftsstelle: Berlin NW, Georgenstr. 46a

Frauen, Wartburgbund studierender.

Zweck: Der Wartburgbund studierender Frauen steht auf christlichem und nationalem Boden. Ohne sich an eine bestimmte Richtung zu binden, sucht er die wissenschaftlichen und Standesinteressen seiner Mitglieder zu fördern und bietet Gelegenheit zu gemeinsamer Beschäftigung mit sozialen und anderen wichtigen Fragen.

Sitz: Göttingen.

Mitgliederzahl: 45.

Vorsitzende: Marg. v. Scheliha, Gött., Ob. Karspüle 45.

1. Schriftführerin: Annemarie Fuchs, Göttingen Ob Karspüle 17a.

2. Schriftführerin: Eva Mollmann, Göttingen, Goßlerstr. 33.

Mitgliederbeitrag: *M* 5.—.

Der Verein ist selbständig, doch Verbandsverein des D. Verb. akad. Frauenvereine.

Vereinsorgan: kein eigenes, hat Anteil am Organ d. D. V. a. F.: „Akademische Frauenblätter“.

Verkehrsbeamtinnen, Verein der bayer. E. V.

Zweck: Die Hebung des Standes nach jeder Richtung, insbesondere Förderung der beruflichen Tätigkeit und Gewährung von Unterstützungen an Mitglieder im Ruhestand.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: 900.

Vorsitzende: Eugenie Hecker, Wolfgangstr. 4/II. 1.

Schriftführerin: Therese Giehl, Rablstr. 23/II.

Mitgliederbeitrag: *M* 5.—.

Der Verein ist selbständig und über Bayern organisiert.

Bezirksverbände:

München: Elise Spengler, Ungererstr. 58.

Nürnberg: Frieda Mohr.

Würzburg: Käthe Götz.

Speyer: Marie Hechelhammer, Ludwigshafen.

Regensburg: Theodol. Lautenbacher.

Augsburg: Gertrud Ammann.

Bamberg: Gunda Leithner.

Landshut: Hedwig Nagler.

Diese genannten Bezirksvertreterinnen sind zugleich Vorsitzende der betr. Ortsgruppen, der größten des jeweiligen Bezirkes.

Vereinsorgan: „Die bayer. Verkehrsbeamtin“. Verlag: Höfling, München, Lämmerstr. 1.

Versicherungsbeamtinnen im Verband der deutschen Versicherungsbeamten, Organisationsverband der deutschen. E. V.

Zweck: Berufs-Interessen-Vertretung, berufliche Unterstützungseinrichtungen.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: 1000.

Vorsitzende: Marie Riegl, München, Theresienstr. 25.

Mitgliedsbeitrag: jährl. *M* 12.—.

Der Verband ist selbständig und über ganz Deutschland verbreitet. Er hat 8 Landes- bzw. Provinzialvereine mit insgesamt 20 Ortsgruppen.

Vereinsorgan: „Der Versicherungsbeamte“. Verlag: Bayerische Druckerei- u. Verlagsanstalt, München.

Waisenpflegerinnen-Verband, Münchner.

Zweck: Der Verband ist eine freie Vereinigung der gesetzlich ehrenamtlichen ernannten Waisenpflegerinnen der Stadtgemeinde München.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: In München ungefähr 680 ehrenamtliche Waisenpflegerinnen.

Vorsitzende: Frau Dr. List, Türkenstr. 98.

Mitgliedsbeitrag: keiner.

Wissenschaftlicher Hilfsarbeiterinnen, Vereinigung.

Zweck: Zusammenschluß der in Krankenanstalten, medizinischen, physikalischen, wissenschaftlich-chemischen und chemisch-industriellen Laboratorien etc. als wissenschaftliche Hilfsarbeiterinnen Beschäftigten und Angestellten, sowie in freier Arbeit für wissenschaftliche Zwecke Tätigen. Es sind alle auf naturwissenschaftlichen Gebieten Arbeitenden inbegriffen und bezweckt die Vereinigung ferner die Regelung der Ausbildung, ihre Vertiefung und Verlängerung, die Hebung des Berufes, Vertretung der Standes- und wirtschaftlichen Interessen und die Förderung der Kollegialität.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: Ungefähr 700.

Vorsitzende: Frl. Elise Wolf, Berlin-Wilmersdorf, Nassauische Strasse 54/55.

Schriftführerin: Frl. Ida Piorkowski, Berlin W 15, Düsseldorfstr. 72.

Mitgliederbeitrag: Mitglieder aus Groß-Berlin *M* 9.—, Auswärtige *M* 6.—.

Ortsgruppen: Mitgl.-Z.: Vorsitz: Schriftführerinnen:

München	35	Frl. Eversbusch Bavariaring 48.	Frl. Lilly Guth Landwehrstr. 32/II
Frankfurt a.M.	55	Frl. v. Roy, Schützenbrunnen 8.	Frl. E. Walter, Lersnerstr. 36/ ^A
Leipzig	45	Herr Dr. Goldhaber Thomasiusstr. 7	Frl. Charl. Schütz Lessingstr. 20.

Zeichenlehrerinnen München, Verein staatl. geprüfter.

Zweck: Die Staatsinteressen der gepr. Zeichenlehrerinnen in Bayern zu fördern, sowie diese der Öffentlichkeit gegenüber zu vertreten und dadurch zur Hebung des Standes mitzuwirken.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: 109.

Vorsitzende: Martha Krämer, München, Herrnstr. 52/III.

Schriftführerin: Ida Wittchen, München, Rindermarkt 3.

Mitgliederbeitrag: Auswärtige \mathcal{M} 4.—, Hiesige \mathcal{M} 6.—

Der Verein ist selbständig und über Bayern organisiert.

c) Soziale und Propaganda-Vereine.

Gewerkschaften Deutschlands, Arbeiterinnensekretariat der Generalkommission der.

Zweck: Wirksame Gestaltung der Agitation unter den Arbeiterinnen durch Sammlung des betr. Materials und seine zweckmäßige Verwendung. Eingreifen bei den Wahlen zu den Gewerbe- und Kaufmannsgerichten usw.

Geschäftsstelle: Berlin SO 16, Engelufer 14/15.

Evangelische Frauenvereine:

Evangelischer Frauenfürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder.

Zweck: Fürsorge für Gefährdete.

Sitz: Bochum Großstadt.

Mitgliederzahl: 4—500.

Vorsitzende: Aurelie Pamsen, Bochum, Albertstr.

Schriftführerin: Frl. H. Schulte, Wittemerstr. 4.

Mitgliederbeitrag: Ab \mathcal{M} 1.— unbeschränkt aufwärts.

Der Verein ist der evang. Frauenhilfe für nachgehende Fürsorge angeschlossen, aber selbständig.

Evangelischer Verband zur Pflege der weibl. Jugend Deutschlands.

Zweck: Der Verband dient als Zentralstelle der evangelischen Pflege der deutschen weibl. Jugend aller Stände durch geistliche Vertiefung, geistige soziale und gesundheitliche Förderung.

Sitz: Berlin-Dahlem, Friedbergstr. 25—27.

Mitgliederzahl: Ungefähr 250 000.

Vorsitzender: Herr P. Thiele, Berlin-Lichterfelde, Marthastrasse 1a.

Stellv. Vorsitzender: Herr Pastor Hasse, Essen a. d. Ruhr.

Mitgliederbeitrag: jährl. 10 \mathcal{M} .

Der Verein ist über ganz Deutschland organisiert und hat 27 Landes- und Provinzialverbände, sowie 108 Kreis-, Bezirks- und Gauverbände. — Landes- und Provinzialverbände in Brandenburg, Berlin, Hannover, Hessen-Nassau, Ostpreußen, Pommern, Posen, Rheinland, Sachsen, Schlesien, Schleswig-Holstein, Westfalen, Westpreußen, Elsaß-Lothringen, Bayern, Kg. Sachsen, Württemberg, Baden, Mecklenburg, Anhalt, Sa.-Altenburg, Sa.-Koburg-Gotha, Sa.-Meiningen, Lippe, Bremen, Hamburg, Lübeck. — Die Ortsgruppen umfassen 18—330 Vereine, je nach Größe des betr. Landes, oder der Provinz. — Die Mitgliederzahl eines einzelnen Ortsgruppen-Vereines ist durchschnittlich 50.

Vereinsorgan: „Fürsorge für die weibliche Jugend“. Zu beziehen durch die Geschäftsstelle des evang. Verbandes zur Pflege der weiblichen Jugend Deutschlands, Berlin-Dahlem, Friedbergstrasse 25—27.

Jugendfürsorge, Deutsche Centrale für.

Zweck: Für Bestrebungen jeder Art und Richtung auf dem Gebiete der Jugendfürsorge in Deutschland einen fördernden und einigenden Mittelpunkt zu bilden.

Sitz: Berlin N, Monbijouplatz 3.

Vorstand: I. kgl. Hoh. Frau Fürstin zu Wied, Prinzessin von Württemberg.

Geschäftsführerin: Dr. Käthe Winkelmann, Berlin N, Monbijoupl. 3.

Mitgliederbeitrag: Einzelpersonen mindestens \mathcal{M} 3.—, Korporationen mindest. \mathcal{M} 10.—.

Der Verein „Deutsche Centrale für Jugendfürsorge“ ist durch Anschluß anderer selbständiger Vereine und Verbände über ganz Deutschland organisiert.

Mitglieder der Abteilung. — Deutsche Vereine.

1. Allgemeiner Fürsorge-Erziehungs-Tag, E. V., Pastor Backhausen-Hannover, Stephansstift.

2. Barmer Kinderhorte, E. V., Fabrikant Heumann-Barmen, Hohenstaufenstr. 26.
3. Bund Deutscher Jugendfürsorge-Vereine, Direktor Dr. Polligkeit-Frankfurt (Main) Stiftstr. 30.
4. Bund Deutscher Jugendvereine, Divisionspfarrer Roese-Solingen, Kölnerstr. 1.
5. Deutscher Fröbelverband, Frll. Lili Droescher-Berlin, Karl Schraderstrasse 7—8.
6. Deutscher Verein für Armenpflege und Wohltätigkeit, Geh. Justizrat Dr. Ruland-Colmar i. E.
7. Deutscher Verein für Krüppelfürsorge, Dr. Biesalski-Berlin, Fontanepromenade 11.
8. Hauptstelle für Jugendfürsorge, Hans Birzer-Nürnberg, Theresienstr. 13.
9. Jüdischer Frauenbund, Frll. Bertha Pappenheim-Frankfurt a. M., Liebigstr. 27c.
10. Verband der jüdischen Jugendvereine, Rechtsanwalt Dr. Apfel-Berlin, Burgstr. 26.
11. Zentralstelle des Volksvereins für das katholische Deutschland, Generalsekretär Dr. Pieper-M. Gladbach.
12. Zentralstelle für Volkswohlfahrt, Dr. Albrecht-Berlin, Augsburgerstr. 61.

Landesverbände.

13. Bayrischer Landesausschuß für Jugendfürsorge, Geistl. Rat Professor J. Reeb-München, Sophienstr. 5a.
14. Bezirksverein für Jugendschutz und Gefangenen-Fürsorge, Gerichtsassessor Tritschler.
15. Bremer Zentrale für Jugendfürsorge, Senator Hildebrand.
16. Jugendfürsorge-Ausschuß Mannheim, Frau Alice Bensheimer-Mannheim.
17. Kinderschutz und Jugendwohlfahrt, E. V. Pastor Bahnson-Hamburg, Stadthausbrücke 12.
18. Landesverband für Jugendfürsorge in Württemberg, Präsident Dr. v. Rupp-Stuttgart, Kronenstr. 29.
19. Verband für Jugendhilfe in Dresden, Abt. Landesgruppe Königreich Sachsen, Amtsgerichtspräsident Dr. Becker-Dresden, Lothringerstr. 2.

Provinzialverbände.

20. Kinderschutzverein Abt. Schlesien, E. V. Frau Johanna Kiefling, Breslau, Königstr. 9.
21. Rhein. Westfäl. Jugendbüro, Amtsgerichtsrat J. F. Landsberg-Lennep. †
22. Schles. Provinzialverband für Jugendwohlfahrt, Frau Geheimrat Schüler, Breslau, Amtsgericht Zimmer 261.

23. Zentrale des katholischen Fürsorgevereins für Frauen, Mädchen und Kinder. Frau Amtsgerichtsrat Neuhaus-Dortmund.

Lokalvereine.

24. Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge Abt. Groß-Berlin Liz. Siegmund Schultze-Berlin N, Monbijoupl. 3/II.
25. Breslauer Zentrale für Jugendfürsorge, Geh. Justizrat Dr. Fränkel-Breslau, Museumstr. 7.
26. Darmstadt: Verband für Jugendwohlfahrt und Jugendfürsorge, Bürgermeister Mueller-Darmstadt.
27. Dresden: Zentrale für Jugendfürsorge in Dresden, E. V., Pfarrer Mätzold-Dresden, Marienstr. 22.
28. Freiburg i. B.: Bezirksverein für Jugendschutz und Gefangenen-Fürsorge, Strafanstaltsdirektor Koelblin.
29. Fürth: Jugendfürsorge-Verband, Oberlehrer Weiß-Fürth, Mathildenstr. 7.
30. Görlitz: Verband zur Fürsorge für die schulentlassene Jugend, Oberbürgermeister Dr. Maß.
31. Güstrow i. M.: Jugendfürsorgeausschuß des Meckl. Landeslehrervereins, Bürgerschullehrer Ehlers.
32. Hamburg: Deutschlands Großloge II des J. G. O. T. J, Kroppmann, Lehrer, Hamburg 30, Eppendorferweg 211.
33. Hannover: Ausschuß für Jugendschutz in Hannover und Linden, Generalmajor von Colomb-Hannover, Hallerstr. 1.
34. Kattowitz: K. Zentrale für Jugendfürsorge, Hauptlehrer Blisch, Kronprinzenstr. 1.
35. Königsberg: Zentrale für Jugendfürsorge, Stadtrat Rosenstock-Königsberg i. Pr., Kneiphöfische Langgasse 57.
36. Leipzig: L.-Zentrale für Jugendfürsorge, Stadtrat Dr. Köhler-Leipzig, Petersteinweg 2—6.
37. Leipzig: Fürsorgeverband, Kreishauptmann v. Burgdorff-Leipzig, Roßplatz 11.
38. München: Münchener Jugend-Fürsorge-Verband, Landg.-Rupprecht, München, Maria Hilfplatz 17a.
39. Plauen: Verein Jugendfürsorge, Schuldirektor Delitsch, Querstr. 4
40. Stettin: Zentralverein für Kinder- und Jugendschutz, Amtsgerichtsrat Drewes-Stettin, Moltkestr. 19.
41. Tilsit: Zentrale für Jugendschutz z. H. des stellvertr. Vorsitzenden Rohde.
42. Wiesbaden: Verein für Kinderhorte, Amtsgerichtsrat Lieber, M. D. A., Wiesbaden, Neuberg 2.
- Weitere angeschlossene Vereine siehe Jahresbericht: „Deutsche Zentrale für Jugendfürsorge“, eigener Verlag.
- Vereinsorgan: „Die Jugendfürsorge“ im eigenen Verlage, Buchdruckerei Guttenberg-Zillessen, Berlin.

Kinder vor Ausnutzung und Mißhandlung, Verein zum Schutze der.

Zweck: Der Verein hat den Zweck den Gefahren für körperliches Gedeihen oder sittliche Entwicklung entgegenzuwirken, welchen Kinder durch Handlungen und Unterlassungen anderer, insbesondere durch Ausnutzung und Mißhandlung ausgesetzt sind.

Sitz: Berlin W 8, Französischer Dom.

Vorsitzender: Herr Wirkl. Geh. Ober-Reg.-Rat Dr. jur. Paul v. Herrman, Präsident des Obergerichtes, Charlottenburg, Hardenbergstr. 31.

Geschäftsführerin: Frl. Marg. Voigt, Berlin W 10, Margaretenstr. 4.

Mitgliederbeitrag: Entweder jährlich mindestens *M* 2.— oder einmalig *M* 100.—.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert. Er besteht aus 32 angeschlossenen Gruppen, 1 Zweigverein und 15 Kartellvereinen sowie 22 Auslandsvereinen.

Gruppen-Vorstände:

1. Ballenstedt: Herr Superintendent Windschild, Friedr.-Strasse 1.
2. Grabow i. Meckl.: Frl Heyden.
3. Buxtehude: Herr Senator a. D. Köhler.
4. Lichterfelde: Frau Anna Marggraff, Bahnhofstr. 43.
5. Zehlendorf: Frau Direktor Schössler, Wilhelmstr. 14.
6. Elberfeld: Frau Reg.-Baumeister, Riemann, Herthastr. 2.
7. Frankfurt a. O.: Frl. Marg. Müller, Bergstr. 63.
8. Fulda: Frau Major v. Rosenberg.
9. Trieglaff b. Batzwitz i. Pom.: Frl. v. Thadden.
10. Gudow. Herzogt. Lauenburg: Frau Erblandmarschall Bülow.
11. Goldau b. Sommerau, W.-Pr.: Frl. v. Ferber.
12. Lüneburg: Frau v. Düring, Frommestr. 6.
13. Karlsruhe: Frau Prof. Kossmann, Stefaniestr. 65.
14. Stettin: Frau von Kleist-Retzow, Deutsche Strasse 39.
15. Münster: Frau Paula Scheidt, Abschnittstr. 27.
16. Divitz i. Pommern: Frau Gräfin von der Groeben.
17. Rastenburg, O.-Pr: Frau Major Pampe.
18. Potsdam: Frau General-Arzt König, Alexandrinenstr 17.
19. Saarbrücken: Frau Rektor Venter.
20. — — — —
21. Drechow b. Triebsees: Frau A. v. Gadow.
22. Tilsit: Herr William Born, Hohe Strasse 49—50.

23. Kassel: Frl. Carla Gschwind, Humboldstr. 9.
24. Burg Penzlin, Meckl.-Schwerin: Freifrau v. Maltzan.
25. — — —
26. G o ß l a r a. H.: Frau Pastor Hanstein.
27. Carvinden: Gräfin Doli zu Dohna.
28. Radensleben (Bez. Potsdam): Frau E. v. Quast.
29. Stuttgart: Freiin v. Watter, Olgastr. 11.
30. Hameln: Frau Sanitätsrat Dr. Bartels.
31. Ludwigslust: Frau Forstmeister Iven.
32. Treetz i. Holst.: Gräfin A. zu Rantzau, Villa Castell.

Zweigverein:

Witzenhausen: Herr Laelch, Prozeßagent.

Kartellvereine:

- Verein Kinderschutz, Altona, Herr Senator Schöning.
 Kinderschutzverein f. Schlesien-Breslau, Herzogin v. Pleß.
 Verein „Jugendschutz“, Bremen.
 Chemnitzer Verein d. Kinderfreunde, Herr Oberlehrer Böttcher.
 Dresdener Verein d. Kinderfreunde, Skariastr. 2, Herr Rechts-
 anwalt Schubert.
 Verein Kinderschutz, Frankfurt a. M.
 Verein Kinderschutz Görlitz, Herr Pastor Zobel.
 Hamburg, Verein zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und
 Mißhandlung, Herr Pastor Bahnson.
 Verein z. Schutze der Kinder, Harzburg, Fr. Helene Geißmar.
 Hauptverein f. Volkswohlfahrt, Hannover, Maschstr. 10.
 Verein z. Schutze d. Kinder vor Ausnutzung und Mißhandlung,
 Hannover, Frl. Oberlehrerin Peters.
 Leipziger Verein d. Kinderfreunde, Fr. Lizie Franke-Augustin.
 Magdeburg, Verein z. Schutze der Kinder vor Ausnutzung und
 Mißhandlung, Herr Direktor Busch.
 Verein Kinderschutz Pforzheim, Herr Eugen Bloch.
 Württembergischer Frauenverein für hilfsbedürftige Kinder, Stutt-
 gart.

Auswärtige Vereine:

- Grazer Schutzverein, Graz.
 Verein „Kinder-Schutzstationen“, Wien.
 Pestalozzi-Verein zur Förderung des Kinderschutzes und der Jugend-
 fürsorge, Wien.
 Kinderschutzvereinigung, Zürich 1.
 Sociedad Protectora de los Niños, Madrid.
 The National-Society for the Prevention of Cruelty to Children,
 London.

National Society for the Prevention of Cruelty to Children, Edinburg.
 The New-York Society for the Prevention of Cruelty to Children,
 New-York.
 The Rhode Island Society for the Prevention of Cruelty to Children,
 Providence.
 Massachusetts Society for the Prevention of Cruelty to Children,
 Boston.
 The Pennsylvania Society to Protect Children from Cruelty, Phila-
 delphia.
 The Montreal Society for the Protection of Women and Children,
 Montreal.
 Church Rescue Home for training neglected children, Sidney.
 Charitable Institutions of New South-Wales, Sidney.
 The Illinois Humane Society, Chicago.
 The Louisiana Society for the Prevention of Cruelty to Children,
 New Orleans.
 Maryland Society for the Protection of Children, Baltimore.
 British Institute of Social Service, London.
 The Childrens Bureau, Philadelphia.
 Iowa Humane Society des Moines, Iowa.
 Society for the Protection of Children in India, Calcutta.
 Vereinsorgan: „Mitteilungen des Vereins zum Schutz der Kin-
 der vor Ausnutzung und Mißhandlung“. Druck und Verlag: H. S.
 Hermann, Berlin SW, Beuthstr. 8.

Katholische Frauenvereine:

Katholischer Frauenbund Deutschlands.

Zweck: Die Förderung der Frauenbewegung nach den Grund-
 sätzen der katholischen Kirche:

1. Durch wirksame Vertretung der allgemeinen Fraueninteressen
 auf sittlichem, sozialem, beruflichen, wirtschaftlichem und recht-
 lichem Gebiete.
2. Durch Zusammenfassung der katholischen Frauen aller Betäti-
 gungskreise und sozialen Schichten zur gegenseitigen Einwirkung
 und Förderung.
3. Durch Aufklärung der kath. Frauen über Fragen und Probleme,
 welche die Entwicklung der Gegenwart mit sich bringt, insbe-
 sondere, soweit sie die Frauenwelt betreffen;
4. Durch wissenschaftliche, soziale und caritative Gemeinschafts-
 arbeit;
5. Durch Zusammenschluß katholischer Frauenorganisationen, wofür
 zwei Formen vorgesehen sind:

a) der korporative Anschluß an den Katholischen Frauenbund Deutschlands, sei es an den Gesamtbund, an die Landesverbände oder die Zweigvereine;

b) der Beitritt zum Zentralrat, Landesrat oder Ortsrat.

Sitz: Köln a. Rh., Roonstr. 36.

Mitgliederzahl: Ungefähr 90 000.

Vorsitzende: Frl. H. Dransfeld, Werl, Westf.

Generalsekretärin: Freiin v. Carnap, Köln a. Rh., Roonstr. 36.

Mitgliederbeitrag: *M* 1.80.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert. Er hat zwei Landesverbände: Den „Bayerischen Landesverband“ und „Ostdeutschen Landesverband“. Der Katholische Frauenbund Deutschlands hat 215 Zweigvereine mit circa 81 000 Mitgliedern. Von dieser Gesamtzahl entfallen auf den bayerischen Landesverband 87 Zweigvereine mit 20 399 Mitgliedern; auf den Ostdeutschen Landesverband (Diözesanverband Breslau nebst Delegaturbezirk) 19 Zweigvereine mit 6011 Mitgliedern; auf Rheinland und Westfalen 67 Zweigvereine mit 37 680 Mitgliedern; auf das übrige Deutschland 42 Zweigvereine mit 16 583 Mitgliedern. An die Zentrale direkt angeschlossene ca. 450 Mitglieder. In 80 Zweigvereinen bestehen Jugendabteilungen mit insgesamt 4703 Mitgliedern. Die Zahl der dem Bunde angeschlossenen Vereine beträgt 348. Weiteres zu ersehen: „Kath. Frauenkalender für 1916“; Druck u. Verlag von Ferdinand Schöningh, Paderborn. Herausgegeben im Auftrage des Zentralvorstandes des Kath. Frauenbundes Köln a. Rh.

Vereinsorgane: 1. „Frauenland“, 2. „Die christliche Frau“, — „Frauenland“ ist beigelegt die Zeitschrift für die Jugendabteilungen „Jugendziele“.

Kath. Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder.

Zweck: Schutz und Rettung sittlich gefährdeter und gefallener Mädchen und Frauen, sowie der mißhandelten, gefährdeten und verwaehrlosten Jugend. Die Sorge für uneheliche Mütter und Kinder. — Die Gefangenenfürsorge. — Die Jugendgerichtshilfe. — Das Zusammenwirken mit der Sittenpolizei in vorbeugender und rettender Arbeit. — Die Mitarbeit in der staatlichen Fürsorge- (bezw. Zwangs-)Erziehung. — Die freiwillige Übernahme von Vormundschaften, Pflegerschaften, Beistandschaften (organisierte Einzelvormundschaft) und Mitarbeit in der Berufsvormundschaft. — Die Übernahme des Amtes als Waisenflegerin und als Aufsichtsdame im Ziehkinderwesen. — Die Zusammenarbeit mit Armenverwaltung und Waisenrat zwecks vorbeugender und rettender Arbeit in verwaehrlosten Familien. — Die Mitarbeit in den örtlichen Centralen für Jugendfürsorge (Städtische Jugendämter).

— Die Einrichtung von Geschäftsstellen, in denen Hilfesuchende Rat und Auskunft finden und in denen Behörden (z. B. Vormundschaftsgericht, Waisenrat, Armenverwaltung, Polizeibehörde) die gewünschte Mitarbeit geleistet wird.

Sitz: Dortmund.

Vorsitzende: Frau Amtsgerichtsrat Neuhaus, Dortmund.

Mitgliederbeitrag: Dieser ist in den Ortsgruppen verschieden.

Der Kath. Fürsorgeverein für Mädchen, Frauen und Kinder ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert und hat 111 Ortsgruppen. Für die tätigen Mitglieder ist ein Vereinskorrespondenzblatt vorhanden.

Kath. weiblicher Jugendvereine, Süddeutscher Verband.

Zweck: Pflege, Erziehung und Heranbildung der schulentlassenen weibl. Jugend vom 14.—17. Lebensjahre für das Erwerbsleben.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: 194 Vereine mit 12 000 Mitgliedern.

Vorsitzender: Verbandspräses H. H. A. Pichlmair.

Schriftführerin: Verbandspräsidentin Durchlaucht Fürstin Öttingen-Spielberg.

Mitgliederbeitrag: monatlich 20 \mathcal{S} .

Der Verein ist über Süddeutschland organisiert.

Vereinsorgan: „Die gute Freundin“. Hauptstelle kath.-sozial. Vereine E. V. Leohaus, Pestalozzistr. 1.

Verband altkatholischer Frauen-Vereine Deutschlands.

Zweck: Der Verband verfolgt den Zweck, eine Verbindung herzustellen zwischen den einzelnen Frauenvereinen, sie einander näher zu bringen, in ihrer Tätigkeit anzuspornen, in allen altkatholischen Frauen und Mädchen das Verständnis zu wecken für die Bedeutung einer romfreien — katholischen Kirche, die weibliche altkatholische Jugend zu sammeln und sie zu tatkräftigen Förderinnen dieser Kirche heranbilden zu helfen.

Sitz: Offenbach (Main). Dieser befindet sich stets da, wo die Verbandsvorsitzende wohnt.

1. Vorsitzende: Clotilde Erb.

Mitgliederbeitrag: Der Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder (altkath. Frauenvereine) beträgt für Vereine mit 30 oder weniger Mitgl. mindest. \mathcal{M} 3.—, für Vereine mit mehr als 30 Mitglieder mindestens \mathcal{M} 5.—. Außerordentl. Mitgl. (Einzelpers. und Vereine) mindestens \mathcal{M} 3.—.

Der Verband ist über ganz Deutschland organisiert.

Vereinsorgan: Der Verband gibt ein Kinderblatt „Kinderfreund“ heraus, welches im eigenen Verlag erscheint.

Verband altk. Frauen-Vereine Deutschlands.

Verzeichnis der angeschlossenen Vereine.

	Mit- glieder- zahl	
Augsburg	24	Frl. Emmy Völk, Zeughausstr. .
Baden-Baden	55	Frl. Sarolta, Schiehe, Schloßstr. 8.
Bielefeld	*24	Frau Haberland, Weststr. 52.
Boppard	7	Frl. Klara Stumpf, Mainzerstr. 31.
Breslau	50	Frau Zimmermann.
Dortmund	*25	Frau Emma Moog, Kronenstr. 43.
Erlangen	3	Frl. Lioba Lebender, Östl. Stadt- mauerwerk 20/II.
Essen	70	Frl. Käthe Zahn, Piperstr. 21.
Frankfurt	24	Frl. Elisabeth Michelis, Falken- steinerstr. 1.
Freiburg	70	Frl. Mili Betz, Thurnseestr. 23.
Furtwangen	42	Frau Hektor Furtwängler, Schulstr.
Furtwangen „Thalita“		Frl. Klaudia Furtwängler, Untere Allmendstr.
Gottesburg	*66	Frau Tobias, Alt-kath. Pfarrhaus.
Gütenbach	47	Fr. Ed. Schätzle, Gütenbach, Bad. Schwarzwald.
Gütenbach „Thalita“		Frl. Gunilde Dummel, Gütenbach, Bad. Schwarzwald.
Heidelberg	54	Fr. Mathilde Seyfried, Werder- strasse 32.
Kempten	66	Fr. Helene Leichtle, Lenzfried b. Kempten (Algäu).
Koblenz	12	Fr. Mayr, Schloßstr. 12/II.
Köln	51	Fr. Luise Rurup, Mühlheim Rh. Schanzenstr. 8.
Königsberg	*17	Fr. Luise Bludau, Königseck 4/III.
Konstanz	*200	Fr. Burr, Gottlieberstr. 25.
Mannheim	*93	Fr. Luise Drös, Werderstr. 5/III.
München	189	Fr. Meller, Thierschstr. 43.
Neisse	*14	Fr. Elisabeth Rißmann, Kronprinz- strasse 6.
Nürnberg	54	Fr. Pribyl, Innere Lauferg. 28.
Offenbach	85	Fr. Emma Stork, Bernardstr. 48.
Offenburg	34	Frl. Elise Schäuble, Wilhelmstr. 9.
Sauldorf	42	Fr. Klementine Matheis, Sauldorf, Baden.

	Mitgliederzahl	
Saarbrücken	20	Frl. A. Kormann, Schloßplatz 13.
Säckingen	81	Fr. Karl Franz, Alt-kath. Pfarrhaus.
Straßburg	5	Frl. Else Reutti, Universitätsstrasse 34/II.
Stühlingen	*80	Fr. Mayer, Stühlingen (Baden).
Zell	48	Fr. Hermine Faller, Zell i. Wiesenthal.

Die mit * bezeichneten Mitgliederzahlen sind einem älteren Verzeichnis entnommen, weil Angaben für 1915 fehlten.

Kinderhorte, Verband deutscher.

Zweck: Förderung des Kinderhortwesens. Zusammenschluß der Kinderhortvereine.

Sitz: Charlottenburg.

Mitgliederzahl: 250.

Vorsitzender: Herr Paul Heumann, Barmen, Hohenstaufenstr. und Frl. Anna von Gierke, Charlottenburg.

Schriftführerin: Frau Emma Ender, Hamburg.

Mitgliederbeitrag: Mindestbeitrag M 5.—.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.

Vereinsorgan: „Monatsschrift für das Kinderhortwesen“. Herausgegeben vom Verband Deutscher Kinderhorte. Geschäftsstelle: Charlottenburg, Goethestr. 22.

Kinderschutz-Verband, Deutscher.

Zweck: Der D. K. S. V. hat den Zweck, die auf dem Gebiete des Kinderschutzes tätigen Vereine und Verbände, sowie die dafür interessierten Korporationen und Einzelpersonen zu planmäßigem Zusammenarbeiten zusammenzufassen, unter Wahrung der Selbständigkeit und Eigenart der angeschlossenen Körperschaften.

Sitz: Berlin.

Vorsitzender: Herr Justizrat Dr. Becherer, Berlin WS, Mohrenstrasse 13/A.

Geschäftsführerin: Frl. Marie Sprengel, Berlin-Wilmersdorf, Günzelstr. 2.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.

Es sind ihm 13 Landes-, bzw. Provinzialvereine angeschlossen:

1. Altona: Verein Kinderschutz und Jugendwohlfahrt.

2. Berlin W 8 : Französischer Dom, Verein zum Schutze der Kinder vor Ausnutzung und Mißhandlung.
3. Breslau 1, Königstr. 7—9 : Kinderschutzverein für Schlesien, Provinzialverband.
4. Chemnitz, Müllerstr. 14, Chemnitzer Verein der Kinderfreunde.
5. Dresden, Skariastr.: Dresdener Verein der Kinderfreunde.
6. Görlitz : Kinderschutzverein.
7. Hamburg, Lindleystr. 55: Verein Kinderschutz und Jugendwohlfahrt.
8. Hannover, Suthwieserstr. 15, Verein zum Schutz der Kinder vor Ausnutzung und Mißhandlung.
9. Leipzig, Hainstr. 2, Verein der Kinderfreunde.
10. Magdeburg : Verein Kinderschutz in der Provinz Sachsen.
11. Pforzheim : Verein Kinderschutz.
12. Spandau, Kaiserstr. 15, Verein Kinder- und Jugendschutz.
13. Hoechst a. M.: Verein Kinderschutz.

Lehrerinnen, Deutscher Verein abstinenter.

Zweck : Förderung der Enthaltbarkeit von geistigen Getränken.
Sitz : Bielefeld.

Mitgliederzahl : 400.

Vorsitzende : Wilhelmine Lohmann, Roonstr. 5, Bielefeld.

Schriftführerin : Helene Magdalinski, Essen a. Ruhr, Holbeinstr. 6.

Mitgliederbeitrag : *M* 1.50.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.
Vereinsorgan : „Die Abstinenz“, Schriftleitung und Verlag :
Sanitätsrat Dr. Carl Streckler, Berlin N 28, Stralsundersrt. 62.

Mädchenhandels, Deutsches Nationalkomitée zur Bekämpfung des.

Zweck : Schutz der volljährigen und minderjährigen weiblichen Personen gegen die Gefahren des Mädchenhandels. — Sorge für Unterbringung und weiteres Fortkommen der Geretteten. — Auskunftserteilung an alle im Interesse Gefährdeter um Rat und Information bittenden Personen, Verfolgung der Mädchenhändler.

Sitz : Berlin SW 11, Dessauerstr. 10.

Mitgliederzahl : 484.

Vorsitzender : Wirkl. Geh. Rat Dirksen, Exc., Margaretenstrasse 11.

Mitgliederbeitrag : Von 3—200.— *M*.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.
Er hat 10 Landes-, bzw. Provinzialvereine : Württemberg, Baden,

Bayern, Bremen, Chemnitz, Elsaß-Lothringen, Hamburg, Jüdisches Zweigkomitée Berlin, Rheinisch-Westfälisches Provinzialkomitée, Sächsisches Landeskomitée. — 85 Vereine sind dem Deutschen Nationalkomitée angeschlossen. (Siehe Jahres- und Konferenzberichte des Deutschen Nationalkomitées, zu beziehen durch die Geschäftsstelle Berlin SW 11, Dessauerstr. 23.

Vereinsorgan: „Correspondenzblatt des Deutschen Nationalkomitées zur Bekämpfung des Mädchenhandels.

Mädchenvereine, Deutscher Nationalverband der kath.

Zweck: Die Belehrung des katholischen Volkes über die religiösen, sittlichen und wirtschaftlichen Gefahren, welche alleinstehenden, reisenden und in der Fremde sich befindenden Mädchen drohen. Die Anwendung der geeigneten Mittel zur Abwehr und Bekämpfung dieser Gefahren. Den Ausbau der Organisation des kathol. Mädchenschutzes in ganz Deutschland und deren Eingliederung in die internationale Mädchenschutz-Organisation.

Sitz: Frankfurt a. M.

Vorsitzende: Frau K. Rentant-Klehe, Frankfurt a. M., Oederweg 126.

Schriftführerin: Frä. Therese Happ, neue Rothofstr. 13.

Mitgliederbeitrag: Für Einzelmitglieder mindestens *M* 3.—.

Der Beitrag der dem Nationalverbande der Kath. Mädchenschutzvereine angeschlossenen Verbände wird jährlich durch das aufgestellte Budget festgelegt.

Der Verein ist selbständig und erstreckt sich über ganz Deutschland.

Diesem sind angeschlossen: Der bayerische Landesverband, der Verband der Mädchenschutzvereine Westdeutschlands, die Diözesanverbände der Erzdiözese Freiburg, der Diözesen Metz, Straßburg, Rottenburg, die Lokalvereine der nicht zu Diözesanverbänden zusammengeschlossenen Diözesen, wie Berlin, Breslau, Liegnitz, Frankfurt a. O., Hindenburg O. S., Kattowitz, Oppeln, Stettin, Königsberg, Dresden, Mainz, Darmstadt, Offenbach, Cassel, Saarbrücken, Danzig. Der Verband der Mädchenschutzvereine Westdeutschlands führt die Diözesen Köln, Paderborn, Münster, Osnabrück, Hildesheim.

Namen u. Adressen der Vorsitzenden der angeschlossenen Verbände:

Bayer. Landesverband: Excellenz Gräfin von Preysing, München-Prannerstrasse.

Westdeutsch. Verband: Frau Geheimrat Karl Trimborn, Köln a. Rh., Georgstr. 5a.

Freiburg: Frau Ida Kuenzer, Dreikönigstr. 12.

Metz: Frau Anna Bleyler, Kaiser Wilhelm-Ring.

Sträßburg: Herr Domkapitular Dr. Mueller-Simonis, St. Leo-
strasse 6.

Rottenburg: Freifrau A. von Soden, Stuttgart.

Berlin: Frau Sanitätsrat Koellen, Martin Lutherstr. 93.

Breslau: Frä. Agnes Franz, Friedensburgstr. 6.

Liegnitz: Frä. Anderseck, neue Goldbergstr. 18.

Frankfurt a. O.: Frau von Padberg, Zimmerstr. 2.

Hindenburg O.-S.: Herr Kaplan Ledwen, St. Anna.

Kattowitz: Frau Ogiolda, Holteistr. 21.

Oppeln: Frä. M. Schneider, Gartenstr.

Stettin: Charitassekretariat, Grufinstr. 3.

Königsberg: Frau M. Kolberg.

Dresden: Frä. M. Gloeckner, Unter Kreuzweg 5.

Mainz: Frau M. Pricken, Christofstr. 7.

Darmstadt: Frau Sanitätsrat Schefers, Zimmerstr. 8.

Offenbach: Frau L. von Brentano, Geleitsstr. 109.

Cassel: Frau Atzert, Schlangenweg 11.

Saarbrücken: Mädchenschutzverein, Mainzerstr. 10.

Danzig: Herr Pfarrer Berendt, Kirchhof.

Der bayer. Landesverband hat folgende Lokalstellen:

München, Aschaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Augsburg, Passau,
Regensburg, Speyer, Würzburg.

Die anderen Diözesanverbände haben in den Hauptstädten ihrer
Diözese Vereine.

Der Kath. Mädchenschutzverein hat ungefähr 53 Bahnhofmissio-
nen, darunter 15 ständige und 38 zu gewissen Zeiten.

Vereinsorgan: Internationaler Monatsbericht (Freiburg,
Schweiz).

Mutterschutz, Deutscher Bund für.

Zweck: Die Stellung der Frau als Mutter in rechtlicher, wirt-
schaftlicher und sozialer Hinsicht zu verbessern, insbesondere,
unverheiratete Mütter und deren Kinder vor wirtschaftlicher und
sittlicher Gefährdung zu bewahren, und die herrschenden Vor-
urteile gegen sie zu beseitigen, sowie überhaupt eine Gesundung
der sexuellen Beziehungen anzubahnen.

Zu diesem Zweck erstrebt der Bund insbesondere:

- a) eine reichsgesetzliche Mutterschaftsversicherung,
- b) rechtliche und soziale Gleichstellung der unehelichen Kinder
mit den ehelichen,
- c) Ehereformen auf wirtschaftlichem, sittlichem und rechtlichem
Gebiete,
- d) Achtung vor der Mutterschaftsleistung der Frau.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: Ungefähr 4000.

Vorsitzender: Justizrat Dr. Rosenthal, Breslau, Schillerstr. 2.

Mitgliederbeitrag: Mindestbeitrag: *M* 5.60.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.
Er hat 8 Ortsgruppen.

Ortsgruppen:

Vorsitzende:

1. Ortsgruppe Berlin: Dr. phil. Helene Stöcker, Nikolassee, Münchenerstr. 1.
2. Ortsgruppe Bremen: Frau Adele Schmitz, Am Dobben 117.
3. Schlesische Ortsgruppe: Primärarzt Dr. Rob. Asch, Breslau, Gartenstr. 9.
4. Ortsgruppe Dresden: Frau Joh. Büttner, Dresden, Schnorrstrasse 8.
5. Frankfurter Mutterschutz, Frankfurt a. M.: Dr. Seckel, stellv. Vors., Frankfurt a. M.
6. Ortsgruppe Hamburg: Pastor Wilh. Kiessling, Hamburg, Marschnerstr. 44.
7. Verein für Mutterschutz, zu Leipzig: Fr. Joh. Lob, Leipzig, Fregestr. 30.
8. Mannheimer Mutterschutz: Fr. Elisabeth Blaustein, Mannheim, B 1, 7b.

Vereinsorgan: Die „neue Generation“. Erscheint bei Oesterheld & Co., Berlin N. 15.

Vereinigung zur Durchführung der Einheitsanrede „Frau“.

Zweck: Jedes erwachsene weibl. Wesen mit „Frau“ anzureden.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: Ungefähr 1500.

Vorsitzende: Frau Mathilde Metzdorff-Teschner, Solln b. München.

Schriftführerin: Frau Hanna Stoß, Holzstr. 17/III, München.

Mitgliederbeitrag: Mindestbeitrag *M* 1.10.

Der Verein ist selbständig. Er hat freie Organisationen in Frankfurt a. M. mit der Betonung des Zusammenhanges. Vorsitzende: Frau Dr. Elisabeth Schmidt, Frankfurt a. M., Röderberg 43.

Schriftführerin: Frau Dr. Stefanie Oppenheimer, Frankfurt a. M., Eppsteinerstr. 45/III.

d) Charitative und Hilfs-Vereine.

Centralstelle für die weiblichen Bühnengehörigen Deutschlands.

Zweck: Bedürftige Schauspielerinnen mit billiger Garderobe zu versorgen.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: 350—400 jährlich, wechselt sehr.

Vorsitzende: Luise Dumont, Düsseldorf.

Schriftführerin: Emmy Roth, Berlin, Genthinerstr. 17.

Mitgliedsbeitrag: jährl. *M* 3.—.

Der Verein ist selbständig und einer Parteileitung nicht untergeordnet. Geschäftsstelle: Berlin, Bülowstr. 93/II.

Filialstelle für weibl. Bühnengehörige Deutschlands.

Zweck: Kleinen Schauspielerinnen Kostüme zu verschaffen und sie in Notfällen mit Geldmitteln zu unterstützen.

Mitgliederzahl: je nach den Bühnenverhältnissen 25—40.

Leiterin: O. Steinthal, Stuttgart, Olgastr. 15.

Mitgliedsbeitrag: *M* 3.—.

Die Filialstelle ist selbständig.

Organ: „Frauenberuf“.

Verlag: Selbstverlag des Schwäbischen Frauenvereins.

Hamburger Verein für weibliche Bühnengehörige.

Zweck: Unterstützung von bedürftigen Schauspielerinnen, sowie Abgabe von Bühnen- und Straßentoiletten.

Sitz: Hamburg, Paulstr. 9/II.

Mitgliederzahl: 112 ordentliche, 65 außerordentliche.

Vorsitzende: Lizzie Kern, Mittelweg 26/II.

Schriftführerin: M. Groeneveld, Mittelweg 173.

Mitgliedsbeitrag: *M* 3.—, im Kriege *M* 1.50.

Kostüm-Büro für Bühnenkünstlerinnen.

Zweck: Unbemittelten Künstlerinnen die Anschaffung der nötigen Theatergarderobe zu erleichtern.

Sitz: München.

Mitgliederzahl: Ungefähr 100.

Vorsitzende: Frau v. Belli de Pino, München.

Schriftführerin: Frll. Anna Buße, München, Ismaningerstraße 106.

Mitgliedsbeitrag: Da freiwillig, sehr verschieden. Stets zwischen *M* 3.— bis *M* 20.—.

Verein für weibliche Bühnengehörige.

Zweck: Weibliche Bühnengehörige durch getragene Toiletten, Kleider, Wäsche usw. zu unterstützen, ihnen diese zu billigsten Preisen zur Verfügung zu stellen.

Sitz: Mannheim.

Mitgliederzahl: Ungefähr 200.

1. Vorsitzende: Frau Sanitätsrat E. Mayer.

Schriftführerin: Frau Wilh. Speer.

Vorstand: Frau Geheimrat Lanz und Frau Consul Smoeker.

Mitgliederbeitrag: Künstlerinnen *M* 3.—, Unterstützende Mitgl. *M* 20.—, 30.—.

Der Verein ist selbständig.

Diakonissen-Mutterhäuser, Kaiserswerther Verband Deutscher. (Kaiserswerther Generalkonferenz).

Zweck: Vertretung der Diakonissen-Mutterhäuser, Förderung der evangelischen Diakonie.

Sitz: Kaiserswerth.

Mitgliederzahl: 60 Diakonissen-Mutterhäuser mit rund 18 000 Schwestern.

Vorsitzender: D. Hoppe, Pfarrer, Direktor des Oberinhauses zu Nowawes, Bez. Potsdam.

Der Verein ist über ganz Deutschland organisiert.

Vereinsorgan: „Der Armen- und Krankenfreund“, Zeitschrift für die weibliche Diakonie der evangelischen Kirche. Organ der zur Kaiserswerther General-Konferenz verbundenen Diakonissen-Mutterhäuser. — Verlag der Diakonissenanstalt Kaiserswerth a. Rh.

Evangelischer Freiheit, Frauengruppe des Vereins der Freunde.

Zweck: Schaffen und helfen nach besten Kräften im Sinne v. Pfarrer Traub.

Sitz: Dortmund.

Mitgliederzahl: Ungefähr 70.

Vorsitzende: A. Kramberg, Dortmund, Markt 10.

Schriftführerin: Frä. Klütz, Dortmund, Ardeystr. 38.

Mitgliederbeitrag: keiner. Doch finden Geldsammlungen für verschiedene Zwecke statt.

Die Frauengruppe d. V. e. F. ist an sich selbständig, jedoch dem Verein der Freunde christl. Freiheit angeschlossen.

Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins, Frauenhilfe des.

Zweck: Die Mithilfe der Frau in den Dienst der Gesamtkirche und der Einzelgemeinde zu stellen, nach evangelischen Grund-

sätzen diese Mitarbeit zu pflegen und die Frauenwelt dazu heranzuziehen.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: 500 000.

Vorsitzende: Frau Staatssekretär Gräfin Roedern-Berlin.

Schriftführer: Pastor Lic. Cremer-Potsdam, Mirbachstr. 2.

Mitgliederbeitrag: Verschieden.

Der Verein ist selbständig und über Preußen organisiert. Er gliedert sich in 13 Provinzialverbände. (Ostpreußen, Westpreußen, Pommern, Posen, Schlesien, Brandenburg, Berlin, Sachsen, Schleswig-Holstein, Westfalen, Rheinland, Cassel, Wiesbaden), 1 Bundesverband: Braunschweig.

Vereinsorgan: „Frauenhülfe“, erscheint im Stiftungsverlag in Potsdam.

Lfd. Nr.	Provinzial- oder Landesverband	Anzahl der angeschloss. Vereine	Vorsitzender und Schriftführer
1.	Berlin	37	Vors.: vacat. Schriftführer: Pastor Hein, Berlin, Zinzendorfstr. 3.
2.	Ostpreußen . . .	229	Vors.: vacat. Schriftführer: Pastor Lubenau, Königsberg i. Pr., Keeselstr. 8.
3.	Westpreußen . .	96	Vors.: Generalsuperintendent Reinhard-Danzig. Vors.: Frau Konsistorialpräsident Peter, Danzig-Langfuhr. Schriftführer: Pastor Zimmermann, Danzig, Vorstädt, Graben 52.
4.	Brandenburg . .	676	Vors.: Landesdirektor von Winterfeldt, Berlin W 10, Matthäikirchstrasse 20/21. Vors.: Freifrau von Manteuffel, Charlottenburg, Kaiserdamm 85. Schriftführer: Pastor Lux, Potsdam, Wollnerstr. 5.
5.	Pommern	129	Vors.: Generalsuperintendent D. Büchsel-Stettin. Schriftführer: Pastor Schröder, Stettin, Pommerensdorferstr. 13.

Lfd. Nr.	Provinzial- oder Landesverband	Anzahl der angeschloss. Vereine	Vorsitzender und Schriftführer
6.	Posen	117	Vors.: Generalsuperintendent D. Blau-Posen Vors.: Frau Oberpräsident von Eisenhart-Rothe, Posen. Schriftführer: Pastor Moeller, Posen, Lindenstr. 1.
7.	Schlesien	205	Vors.: Generalsuperintendent D. Nottebohm-Breslau. Vors.: Frau Oberpräsident von Guenther-Breslau. Schriftführer: Pastor Janke, Breslau, Lehmgrubenerstr. 32.
8.	Sachsen	552	Vors.: Generalsuperintendent D. Jacobi-Magdeburg. Vors.: Frau Oberpräsident von Hegel-Magdeburg. Schriftführer: Pfarrer Paschke-Beesenlaublingen (Saalkreis).
9.	Braunschweig	52	Vors.: Präsident Hassel-Braunschweig. Schriftführer: Superintendent Herbst-Seesen a. Harz.
10.	Schleswig-Holstein	25	Vors.: Frau Oberpräsident von Moltke-Schleswig. Schriftführer: Pfarrer Radeke, Busdorf bei Schleswig.
11.	Cassel	64	Vors.: Gräfin Victoria von Bernstorff-Cassel. Schriftführer: Pfarrer Armbröster-Cassel
12.	Wiesbaden	98	Vors.: Frau Präsident Dr. Ernst, Wiesbaden. Schriftführer: Frl. von Estorff, Wiesbaden, Lehrstr. 11.
13.	Westfalen	535	Vors.: Generalsuperintendent D. Zoellner-Münster. Vors.: Gräfin von Plettenberg-Heeren, Schloß Heeren b. Kamen. Schriftführer: Pastor Johanneswerth, Soest i. W.

Lfd. Nr.	Provinzial- oder Landesverband	Anzahl der angeschloss. Vereine	Vorsitzender und Schriftführer
14.	Rheinland	468	Vors.: Generalsuperintendent D. Klingemann-Koblenz. Vors.: Frau Emil Oelbermann-Cöln a. Rh. Schriftführer: vacat. Geschäftsstelle: Barmen, Auguste Victoriaheim.
15.	Außerh. Preußens	3	
16.	Ausland	14	
		3300	

Gustav-Adolf-Stiftung, Verein der.

Zweck: Der V. d. G.-A.-Stiftung ist eine inner-kirchlich große Liebesarbeit der deutschen evangel. Gesamtkirche. Der Verein nimmt sich der in der Diaspora lebenden Glaubensgenossen an und hilft Ihnen, ihre kirchl. Bedürfnisse pflegen. Überall, wo Evangelische inmitten einer Mehrheit von Katholischen leben und sie nicht im Stande sind, aus eigenen Mitteln Kirchen und Pfarrhäuser zu bauen, Prediger, Lehrer, Diakonissen, Gemeindegewestern, Kinderschwestern zu besolden, Waisen- und Krankenhäuser- und Kinderschulen zu gründen und zu erhalten, hilft der Verein mit Geldmitteln aus. Diese Tätigkeit kommt jedoch nicht nur den deutschen Glaubensgenossen des Inlandes zugute, sondern vor allem allen deutsch-evangelischen Gemeinbildungen im Auslande und zwar keineswegs nur in Europa, sondern in allen Erdteilen.

Sitz: Leipzig.

Mitgliederbeitrag: 50 \mathfrak{S} bis \mathfrak{M} 20.— und mehr.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert. Er besteht aus 44 Hauptvereinen, welche sich in der Hauptsache den einzelnen Bundesstaaten anschließen. Jeder Hauptverein hat Zweigvereine und Frauenvereine. Die Frauenvereine verfügen selbständig über ihre Geldmittel nach einem ihnen von dem Centralvorstand zugewiesenen Unterstützungsplan. Sie haben ihr spezielles Arbeitsgebiet: Die innere Ausschmückung neuer Kirchen, Erhaltung von Diakonissen-, Waisen- und Konfirmandenanstalten, Unterstützung von Kleinkinderschulen etc.. Die 44 Hauptvereine umfassen, 2132 Zweigvereine, 723 Frauenvereine, 4 Studentenvereinigungen und die sog. Kindergabe Deutschlands.

Gustav Adolf Frauen- und Jungfrauen-Vereine.

Ortsgruppen:

Vorsitzende:

1. Achern: Frau C. Peter.
2. Bretten: Frau Th. Fuchs.
3. Donaueschingen: Frau Bürgermeister Schön.
4. Durlach: Herr Stadtpf. Wolfhardt.
5. Eberbach: Frl. Math. Backfisch.
6. Eppingen: Frau Hauptl. Waldi.
7. Freiburg: Frau Geh. Kom.-Rat Metz.
8. Heidelberg: Frau Geh. Kirchenr. Weiß.
9. Karlsruhe: Herr Hofpred. Fischer.
10. Konstanz: Frau Kfm. Gradmann.
11. Lauda: Frau Monteur Schmidt.
12. Mannheim: Frau Stadtpf. v. Schöpffer.
13. Müllheim: Frau Dekan Gräbener.
14. Neckarau: Herr Pfarrer Lambs.
15. Neckarbischofsheim: Frau Pfarrer Schmitthenner in Kälbertshausen.
16. Pforzheim: Frau Anna Meier.
17. Säckingen: Frau Matter-Hüssy.
18. Tauberbischofsheim: Frau Stadtpfarrer Karl.
19. Überlingen: Frau Stadtpfarrer Braun.
20. Zell (W.): Frau Dekan Specht.

Zweigverein Leipzig.

Vorsitzender: Univ.-Prof. Dr. Renndorf, Leipzig.

Dieser ist dem Bund deutscher Frauenvereine angeschlossen und über ganz Deutschland organisiert.

Vereinsorgan des Vereins d. Gust. Adolf-Stiftung: „Der Gustav Adolf-Bote“.

Kinderhorte Deutschlands, Zentralverband kath.

Zweck des Verbandes: Die Vereinheitlichung und Förderung der Hortbestrebungen auf katholischer Seite unter Wahrung der Selbständigkeit der einzelnen Vereine. — Seine Zwecke sucht der Verband zu erreichen insbesondere:

- durch intensives Studium der Hortangelegenheiten,
 - durch Konferenzen und Kurse,
 - durch gemeinsame Eingaben an Behörden etc.,
 - durch planmäßige Einleitung von notwendigen Neugründungen,
- u. s. w.

Sitz: Bonn, Martinstr. 3.

Mitgliederzahl: 59 Städte mit 130 Horten, 30 Einzelmitglieder.

Vorsitzende: Frl. Paula Böttrich, Godesberg, Victoriastr. 12.

Schriftführerin: Frl. Grete von Miersbach, Colmantstr. 45.
 Mitgliederbeitrag: Für den einzelnen Hortverein oder Verband von zwei Horten *M* 5.— für das Jahr; besitzt ein Ortsverband mehr als zwei Horte (Knaben u. Mädchenhorte), so zahlt er für jeden weiteren Hort *M* 2.—, bei mehr als 10 Horten für jeden weiteren *M* 1.—, Einzelmitglieder (Außerordentl. Mitgl.) zahlen jährlich mindestens *M* 3.—.
 Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert.
 Vereinsorgan: „Mitteilungen d. Z. K. K. D.“, erscheint in der Geschäftsstelle des Vereins, Bonn, Martinstr. 3.

Kirchlich sozialen Frauengruppen, Verband der.

Zweck: Erstrebung des freien Zusammenschlusses aller Männer und Frauen Deutschlands, die das gesamte öffentliche Volksleben mit den lebendigen Kräften des Evangeliums durchdrungen wissen wollen, die daher eine lebendige Mitarbeit der evangelischen Kirche an allen sozialen Fragen für erforderlich halten und selber zur praktischen und wissenschaftlichen Mitarbeit bereit sind.

Sitz: Berlin.

Mitgliederzahl: 1200.

1. Verbandsvorsitzende: Frl. von Knebl-Doerberitz.

Schriftführerin: Frau v. Knewurff, Berlin-Halensee, Markgraf Albrechtstr. 1.

Mitgliederbeitrag: *M* 3.—.

Der Verband ist der freien kirchlich-sozialen Konferenz, E. V. angegliedert und über ganz Deutschland organisiert. Er umfaßt 12 Landes- und Provinzialvereine.

Vorsitzende:

Schriftführerin:

Berlin: Frau von Braunschweig, Berlin W. Bayreutherstr. 45.

Frl. v. Köller, Berlin W, Nettelbeckstr. 24.

Barmen: Z. Zt. unbesetzt.

Z. Zt. unbesetzt.

Blankenburg a. H.: Fr. Henkel, Klosterstr.

Z. Zt. unbesetzt.

Bochum: Frau Kreisschulinspektor Hoffmann, Bochum.

Frau Landmesser Oberwittler, Bochum, Ferdinandstr. 41.

Breslau, Frl. v. Ebertz, Breslau, Kantstr. 3.

Essen: Frl. Pickert, Essen, Dreilindenstr. 104.

Frankfurt a. O.: Frau v. Ahlefeld, Frankfurt a. O., Gubenerstr. 14.

Vorsitzende:

Königsberg i. Pr.: Frl.
Skrodzki, Königsberg, Schön-
strasse 4.

Tilsit: 1. Vorsitzende, Frl.
Käswurm, Anger 3, b. Tilsit.

Wernigerode: Z. Zt. unbe-
setzt.

Vereinsorgan: „Kirchlich-soziale Blätter“. Schriftleitung und
Versandstelle: Berlin NW 87, Tile Wardenbergstr. 28.

Vorsitzende:

Wiesbaden: Fr. v. Hanen-
feldt, Wiesbaden, Goethe-
strasse 3.

Liegnitz: Frl. Poschmann,
Liegnitz, Viktoriastr. 17.

Krippen-Verein. E. V.

Zweck: Säuglinge und kleine Kinder von außer dem Hause be-
schäftigten Frauen tagsüber aufzunehmen.

Sitz: Frankfurt a. M.

Mitgliederzahl: 600.

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Kuppe, Frankfurt a. M., Rat-
haus, Kettenhofweg 97.

Stellv. Vorsitzende: Frau Olga Gumpf, Kettenhofweg 97.

Schriftführer: Herr Dr. Hallgarten, Bockenheimer-Landstr. 104.

Mitgliederbeitrag: kein bestimmter.

Der Krippenverein ist nur in dem einen Bundesstaat organisiert.

Lehrerinnen-Feierabendhaus, Vereinigte.

Zweck: Erhaltung und Erweiterung eines Heims, welches hilfsbe-
dürftigen, dienstunfähigen Lehrerinnen lebenslänglich freie Woh-
nung, Heizung und in vorübergehenden Krankheitsfällen freie
ärztliche Behandlung gewährt.

Sitz: Danzig.

Mitgliederzahl: 730.

Vorsitzende: Frau Albertine Bartels-Danzig, Krebsmarkt 11.

Schriftführerin: Frl. Anna Stegmann, Oliva bei Danzig, Feier-
abendhaus.

Mitgliederbeitrag: Ordentliche Mitglieder *M* 3.—, außeror-
dentliche Mitglieder ganz unbeschränkt. — Der Verein ist selb-
ständig; er ist nur für Westpreußen bestimmt.

Roten Kreuz für die Kolonien, Deutscher Frauenverein vom

Zweck: Ausübung der Krankenpflege mit Anwendung aller neue-
sten Heil- und Hilfsmittel sowie Einrichtungen zur Gesundheits-
pflege, in den deutschen Kolonien. — Ausnahmsweise auch im
Inlande und unter Deutschen im Auslande. — Fürsorge für die
zarteste, sowie ältere Jugend. Hilfe bei Notständen. — Kraft-

vollste Unterstützung des militärischen Sanitätsdienstes im Kriegsfall unter Oberleitung des Zentralkomiteés d. deutschen Vereine vom roten Kreuz.

Sitz: Berlin.

Vorsitzende: Frau Staatssekretär Dr. v. Stephan, Exc., Berlin W 50, Passauerstr. 6/7.

Schriftführerin: Frau Dr. Lehr, Berlin-Wilmersdorf, Eisenbahnstr. 9.

Geschäftsstelle: Berlin-Wilmersdorf, Eisenbahnstr. 9.

Der Verein ist selbständig und über ganz Deutschland organisiert. Er hat 5 Landesverbände:

1. Anhalt mit 6 Ortsgruppen,
2. Baden mit 15 Ortsgruppen,
3. Bayern mit 26 Ortsgruppen,
4. Hessen mit 6 Ortsgruppen,
5. Württemberg mit 34 Ortsgruppen, sowie 1 Provinzialverband: Schlesien.

Alles weitere ist zu ersehen: Jubiläums-Kalender d. deutsch. Fr.-Ver. vom roten Kreuz f. d. Kolonien, 1888—1913. Kommissionsverlag von Hermann Minjon 1913, Frankfurt a. M.

Roten Kreuz, Verband der deutschen Landes-Frauenvereine vom.

Zweck: Linderung außerordentlicher Notstände, Förderung und Hebung der Krankenpflege im Frieden, Teilnahme an der Fürsorge für den im Felde Verwundeten und Kranken und Unterstützung der hiezu dienenden Einrichtungen im Kriege.

Sitz: Berlin.

Vorsitzender: General z. D. Everth, Berlin-Wilmersdorf- Uhlandstr. 60.

Der Verband ist über ganz Deutschland organisiert und umfaßt 8 Landesvereine:

1. Preußen: Vaterländischer Frauenverein.
2. Baden: Badischer Frauenverein. Generalsekretär: Herr Geheimrat Müller, Karlsruhe,
3. Bayern: Bayerischer Frauenverein vom roten Kreuz. Vorsitzende: Gräfin Eckbrecht von Dürkheim-Montmartin. Exc.
4. Hessen: Alice Frauenverein für Krankenpflege. Verbandsvertreter: Dr. Kratz-Darmstadt.
5. Mecklenburg-Schwerin: Marienfrauenverein. Schriftführer: General der Kavallerie, v. Rauch.
6. Sachsen: Sächsischer Albertverein, Dresden. Schriftführer: Generalmajor z. D. von Wardenburg.
7. Weimar: Patriotisches Institut der Frauenvereine für das

Großherzogtum Weimar. Geschäftsführung: Centraldirektorium.

8. Württemberg: Zentraleitung für Wohltätigkeit. Vorstand: Staatsrat von Mosthaf.

Vereinsorgan: „Das Rote Kreuz“. Zu beziehen durch den Verlag des roten Kreuzes.

St. Elisabethen-Verein Mannheim.

Zweck: Unterstützung Armer und Kranker.

Sitz: Mannheim.

Mitgliederzahl: 3—400.

Vorsitzende: Frau Landgerichtsdirektor Breitner, Ramershofstrasse 13.

Schriftführerin: Frau Scheurer M. 6. 9.

Mitgliederbeitrag: Nach freiem Willen.

Vaterländischer Frauenverein.

Protectorin: Ihre Majestät die Deutsche Kaiserin.

Zweck: Bei Kriegszeiten in eigener Organisation, doch in Unterstellung des preußischen Landesvereines. Fürsorge und Teilnahme an den im Felde Verwundeten und Erkrankten betätigend. In Friedenszeiten außerordentliche Notstände zu mildern, zur Förderung der Krankenpflege und dazu dienender Vorteile alle Hilfe zu leisten.

Vorsitzende: Gräfin Charlotte von Itzenplitz, Exe.

Der Verein ist über ganz Deutschland organisiert und umfaßt 18 Landesvereine:

1. Preußen, 2. Mecklenburg-Strelitz, 3. Oldenburg, 4. Braunschweig, 5. Sachsen-Meiningen, 6. Sachsen-Altenburg, 7. Sachsen-Coburg- u. Gotha, 8. Anhalt, 9. Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen, 10. Waldeck- und Pyrmont, 11. Reuß ä. L., 12. Reuß j. L., 13. Schaumburg-Lippe, 14. Lippe, 15. Lübeck, 16. Bremen, 17. Hamburg, 18. Elsaß-Lothringen.

Im Weiteren verweisen wir auf das Handbuch des Vaterländischen Frauenvereins, Verlag von Carl Heymann, Berlin.

Internationale Frauenorganisationen.

Aus der großen Fülle Internationaler Organisationen, die Frauen-Interessen und Frauen-Bestrebungen dienen, sind nur die wichtigsten von denen aufgeführt, die durch Frauen ins Leben gerufen wurden und deren Leitung ausschließlich in den Händen von Frauen liegt, aus diesen Gründen ist auch der Intern. Verein für Mutterschutz und Sexualreform und die intern. abolitionistische Förderation nicht aufgeführt.

Internationaler Verein der Freundinnen junger Mädchen.

Gegründet 1877, ihm gehören 8 Länder an und 630 Einzelmitgl.

Geschäftsstelle: Neuchâtel, 5, Avenue J. J. Rousseau.

Das Publikationsorgan des Intern. Vereins d. Freundinnen jg. Mädchen ist das „Journal du Bien Public“ (siehe Intern. Zeitschriften).

Internationaler Frauenbund. Gegründet 1888, ihm gehören 22 Länder an.

Vorsitzende: Countess of Aberdeen, Haddo Home, Aberdeen, Schottland.

Schriftführerin: Dr. phil. Salomon, Berlin W 30, Luitpoldstrasse 27.

Das Organ des Intern. Frauenbundes ist sein Jahrbuch, welches alle 5 Jahre erscheint und zum Preis von M 1.20 durch Dr. Salomon zu beziehen ist, die auch Auskunft über die ständigen Ausschüsse, Arbeit usw. erteilt.

Weltbund der Krankenpflegerinnen. Gegründet 1899 in London; ihm gehören 23 Länder an.

Vorsitzende: Miß Goodrich, New York, Bellone Hospital.

Geschäftsstelle: London W, 431 Oxford Street.

Publikationsorgane des Bundes sind die Blätter der nationalen Verbände (siehe Frauenzeitschriften).

Weltbund für Frauenstimmrecht. Gegründet 1904 in Berlin, ihm gehören 27 Länder an.

Vorsitzende: Carrie Chapman Catt, 2, West. 36th Street, New York U.S.A.

Geschäftsstelle: 11, Adam Street, Adelphi, London; dortselbst sind Berichte, die über die Arbeit und Kongresse des Weltbundes

für Frauenstimmrecht eingehend unterrichten, für den Preis von *M* 1.— zu beziehen.

Das Organ des Weltbundes ist „Jus Suffragii“. (Siehe Internationale Zeitschriften).

Sozialistische Fraueninternationale. Gegründet 1907; ihr gehören 18 Länder an.

Auskunft in allen Angelegenheiten erteilt die Sekretärin: Clara Zetkin-Zundel, Wilhelmshöhe, Post Degerloch b. Stuttgart.

„Die Gleichheit“ (siehe Intern. Zeitschriften), dient der Sozialistischen Fraueninternationale als Publikationsorgan.

Internationaler Frauenausschuß für dauernden Frieden. Gegründet April 1915; ihm gehören 22 Länder an.

Vorsitzende: Jane Addams, Hull House, Chicago. U. S. A.

Geschäftsstelle: Keizersgracht 467—469 Amsterdam.

Bericht über die Gründung ist für den Preis von *M* 2.50 durch die Geschäftsstelle zu beziehen, woselbst jede weitere Auskunft erteilt wird.

Das Organ d. I. Fr.-A. f. d. Fr. ist: „Internationaal“. (Siehe Intern. Zeitschriften).

Internationaler Katholischer Frauenbund. Gegründet 1910 in Brüssel; ihm gehören 13 Länder an.

Vorsitzende: Frau Gräfin Wodzicka, Krakau, wurde 1913 vom Heiligen Vater als Vorsitzende bestimmt.

Geschäftsstelle: London, 216 Victoria Street.

Schriftführerin: Miß Streeter.

Der Bund hat kein internationales Organ.

Internationale Frauenzeitschriften.

Jus Suffragii. Organ des Weltbundes für Frauenstimmrecht.

Erscheint monatlich in englischer Sprache. Eine französische Ausgabe erscheint in Genf, Schweiz.

Redaktion: Miß Sheepshank.

Preis: jährl. *M* 4.—, Einzelnummer 40 *S*.

Bezug: durch die Geschäftsstelle des Weltbundes für Frauenstimmrecht, 11, Adam Street, Adelphi, London.

Internationaal. Organ des Internationalen Frauenausschusses für dauernden Frieden.

Erscheint monatlich in der Sprache der eingesandten Manuskripte.

Redaktion: Rosa Manus.

Preis: jährl. *M* 5.—.

Bezug: durch die Geschäftsstelle des I. Fr. A. f. d. Fr., Amsterdam, Keizersgracht 467.

Die Gleichheit. Publikationsorgan der sozialistischen Fraueninternationale.

Erscheint alle 14 Tage in deutscher Sprache.

Redaktion: Frau Clara Zetkin (Zundel), Wilhelmshöhe, Post Degerloch b. Stuttgart.

Verlag: J. H. W. Dietz Nachf., G. m. b. H., Stuttgart, Furthbachstrasse 12.

Preis: viertelj. 55 *S*, Einzelnummer 10 *S*.

Die Neue Generation. Publikationsorgan der Internationalen Vereinigung für Mutterschutz und Sexualreform.

Erscheint in deutscher Sprache.

Herausgeberin: Dr. phil. Helene Stöcker, Nicolassee b. Berlin, Münchenerstr. 1.

Verlag: Oesterheld & Co., Berlin W 15, Lützenburgerstr. 48.

Preis: jährl. *M* 5.—, Einzelheft 50 *S*, für Mitglieder *M* 3.—.

Journal du Bien Public. Publikationsorgan des Intern. Vereins der Freundinnen junger Mädchen.

Erscheint monatlich in französischer Sprache.

Preis: jährl. 2.60 Frs.

Bezug: Durch die Geschäftsstelle des Vereins: Neuchâtel, 5, Avenue J. J. Rousseau.

Nachtrag.

Gehilfinnen und Beamtinnen, Gesamtverband katholischer.

Vorsitzende: Frau Geh. Justizrat Trimborn, Köln, Georgstrasse 5a.

Schriftführerin: Frl. Jula Wiegand, Köln, Eifelstr. 37.

Mitgliederbeitrag: Der Beitrag der einzelnen Vereine an die Zentrale beträgt für ordentl. Mitglieder *M* 1.—, für außerordentl. Mitglieder 50 *S*. Der Kölner Lokalverband erhebt von seinen ordentlichen Mitgliedern einen Beitrag von 5 *M*, von den außerordentlichen 3 *M*.

Der Verband ist vollständig selbständig.

Verbandsorgan: Verbandsblatt für den Gesamtverband kath. kaufm. Gehilfinnen und Beamtinnen Deutschlands.

Angeschlossene Vereine:		
Aachen	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Frau Johanna Leruth.	Augustastr. 14
Bielefeld	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer Schmidt.	Kath. Pfarrhaus
Bingen	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Stadtpfarrer Eich.	Kath. Pfarrhaus
Bochum	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Hr. Vikar Tuschen.	Marienplatz
Bonn	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Leuken.	
Borbeck	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Vikar Tholen.	
Caßel	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer Herbert.	
Coblenz	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Prof. Schmitt	Gymnasialstr. 1
Colmar	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Vikar L. Brünnissen.	Pfarrei St. Martin
Crefeld	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan P. Mohnen.	Johannesplatz 36
Danzig	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer A. Sawatzki.	St. Josephskirche
Dirschau	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Frl. Behrendt.	Schöneckerstraße

	Angeschlossene Vereine:	
Diedenhofen	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Erzpriester Wagner.	
Dortmund	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer Tölle.	Bornstraße 30
Duisburg	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Leo Rudolph.	
Duisburg-Ruhrort	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Frl. Ingenleuf.	Düsseldorfer- straße 32
Düren	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hohw. Kaplan Lambertz.	St. Marien
Düsseldorf	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Frl. Auguste Kiesel.	Tonhallenstraße
Elberfeld	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Derichs.	Mittelstraße 9
Emmerich	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Vikar Hortmann.	
Erfurt	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Vikar Gotthardt.	Karthäuser- ring 15
Essen	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer Dr. Fick.	Akazienalle 4
Frankfurt a. M.	Herz-Jesu-Bund der k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Bücken.	
Freiburg i. Br.	Weiblich k. k. Verein „Veritas“ Sr. Hochw. Prälat Dr. Werth- mann.	Eichwaldstr. 39
Fulda	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Prof. Dr. Lembach.	
Gelsenkirchen	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Rektor Clemens.	Kirchstraße
Gießen	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Dekan Beyer.	
Hamm	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Römer.	
Hannover	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Wiechens.	An St. Clemens
Hildesheim	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Frl. Chr. Lücke.	Brühl 29
Köln	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer Olpen.	Neumarkt 28

	Angeschlossene Vereine:	
Kreuznach	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer Mergen.	
Leipzig	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer u. Superior Stranz.	
Limburg a. L.	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Domkapitular Strieth.	
Mainz	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Prof. Dr. Seitz.	Bischofsplatz 2
Metz	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Prof. Dr. Oster.	Asfeldstraße 3
Münster i. Westf.	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Oechtering.	Königstraße 24
Neuß	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Dechant W. Peitz.	Münsterpfarrei
Oberhausen	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Lintzen.	Elsestraße 96
Osnabrück	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Domvikar Eggenrode.	Kleine Domfrei- heit
Paderborn	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Kesling.	Riemeckeestr. 19
Remscheid	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Pfarrer Lingnau.	St. Suitbertus
Saargemünd	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen S. Hochw. Kaplan Greff.	
Schlettstadt	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Roesch.	Krommstraße
Solingen	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Kaplan Derkum.	
Steele	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Vikar Fördens.	
Straßburg	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Prälat Dr. Hommel.	Bischöfl. Palais
Wattenscheid	Verein k. k. Gehülf. u. Beamtinnen Sr. Hochw. Vikar Schmidt.	Kath. Kirche

Frankfurter Werbestelle für die Einheitsanrede „Frau“.

Zweck: Durchführung der Einheitsanrede Frau für alle erwachsenen Frauen ohne Rücksicht auf ihren Personenstand.

Sitz: Frankfurt a. M.

Mitgliederzahl: 78.

Vorsitzende: Frau Dr. phil. Elisabeth Schmitt, Frankfurt a. M., Röderbergweg 63.

Schriftführerin: Frau Sophie Cohen, Frankfurt a. M., Feuerbachstrasse 14.

Die Frankfurter Werbestelle f. d. E. F. will eine selbständige Form der Propaganda wahren, in wünschenswerten Fällen arbeitet sie jedoch mit der „Vereinigung zur Durchführung der Einheitsanrede Frau“ zusammen.

Namenregister.

Die Zahlen geben die Seiten an.

A.

Aberdeenren, Countess, of 96
Addams, Jane 97
Ahlefeld, Frau von 92
Ahlefeld, Frl. von 44
Albrecht, Dr. 73
Albrecht, Albertine 22
Albu, Moritz 25
Altmann-Gottheiner, Dr. Elisabeth 8, 16, 29
Ammann, Gertrud 69
Anderseck 84
Apfel, Rechtsanwalt Dr. 73
Armbröster, Pfarrer 89
Arnheim, Cl. 61
Asch, Primärarzt Dr. Rob. 85
Atzert 84
Augspurg, Dr. Anita 40

B.

Backfisch, Math. 91
Backhausen, Pastor 72
Bader, N. 44
Baer, Gertrud 7
Bahnsen, Pastor 73, 76
Balster, Frau Ökonomierat 21
Banzhaff 26
Bardenheuer, Rita 41
Bartels, Albertine 93

Bartels, Frau Sanitätsrat Dr. 76
Bassermann, Julie 42
Baum, Dr. Marie 33, 35
Baumann 43
Baumbach-Halle, Clara 10
Bäumer, Dr. Gertrud 66
Becherer, Justizrat Dr. 81
Becker, Liane 19, 26
Becker, Amtsgerichtspräsident Dr. 73
Behm, Margarete 13, 22, 55, 56
Behrendt, Hedwig 62
Behrendt 99
Beideck, L. 39
Belli de Pino, v. 86
Bennewitz, Margarete 14
Bensheimer, Alice 73
Berendt, Elisabeth phil. 68
Berendt, Pfarrer 84
Beerensson, Adele 67
Bernays, Dr. Marie 11
Bernstorff, Gräfin Victoria von 89
Best, Frieda 61
Betz, Clara 22
Betz, Milli 80
Beuchelt 44
Beuck, Gertrud phil. 68
Bewerunge, M. 61
Beyer, Dekan 100
Biber 57

Biesalski, Dr. 73
Bilse, Valeska 23
Birzer, Hanfl 73
Blau, Generalsuperintendent 89
Blaustein, Elisabeth 85
Bleyler, Anna 83
Bliefert, Elisabeth 17, 52
Blisch, Hauptlehrer 74
Bloch, Eugen 76
Bludau, Luise 80
Bodien 41
Boehm, Elis. 18, 57
Bohn, Pastor Lic. 10, 30
Bohn-Engelhardt, A. 11
Borchers, Anna 32, 35
Borries, Minette von, phil et
theol. 68
Born, William 75
Böttcher, Oberlehrer 76
Böttrich, Paula 91
Brandin, Th. Sup. a. D. 15, 31
Brandt, Luise von 15
Brand-Kriegbaumer, Olga 61
Braun, Stadtpfarrer 91
Braunschweig, von 92
Bräunig, Irma 40
Breitner, Frau Landgerichtsdirektor. 95
Brentano, L. von 84
Breuer, Rosa 16
Brünnissen, L. Vikar 99
Buchmann, Dr. Eduard 13
Bucken, Kaplan 100
Buczowska, Marie 13, 22
Burekhardt, M. 32
Burgdorff, Kreishauptmann v. 74
Burr 80
Busch, Direktor 76
Buße, Anna 86
Büchler, Frau Pfarrer 44
Büchsel, Generalsuperintendent 88
Bülow, Agnes von 29
Bülow, Gräfin 57
Bülow, Frau Erblandmarschall 75
Büttner, Johanna 85

C.

Carnap, Frein von 78
Caspar, Adelheid Oberlehrerin 67
Castellain, Adelheid von 62
Cauer, Minna 10
Chapman Catt, Carrie 96
Clemens, Rektor 100
Clingensperg, von 61
Clostermann, Eisenbahn - Obersekretär 54
Cohen, Alice 37
Cohen, Sophie 102
Colomb, Generalmajor von 74
Cremer, Pastor Lic. 88

D.

Dehrmann, M. 60
Deike 44
Delitsch, Schuldirektor 74
Denzel, Heidi 68
Derichs, Kaplan 100
Derkum, Kaplan 101
Dernehl, Clementine 41
Diedrich 44
Diehl, Guida 34
Diesend 44
Dietrich, Wirkl. Geh. Obermedizinalrat Prof. Dr. E. 25, 35
Dirksen, Wirkl. Geh. R. Exc. von 8, 29, 82
Dohna, Gräfin Doli zu 76
Dörner, E. 41
Dransfeld, Hedwig 9, 29, 78
Drenkhahn, M. El. 14
Drewes, Amtsgerichtsrat 74
Droescher, Lili 73
Drös, Luise 80
Dummel, Gunilde 80
Dumont, Luise 86
Dun, Lia 40
Dunkel 44
Düring, von 75
Dürmüller J. B. 26

E.

Ebertz, von 92
 Eckbrecht von Dürkheim-Mont-
 martin, Gräfin 94
 Eggenrode, Domvikar 101
 Ehlers, Bürgerschullehrer 74
 Eich, Stadtpfarrer 99
 Eisenhart-Rothe, Frau Oberpräsi-
 dent von 89
 Eisermann, Fr. 25
 Eisner, Dr. Alice 59
 Encke 44
 Ender, Emma 81
 Endriß, Emilie 41
 Erb, Clotilde 79
 Erbach-Schönberg, Fürstin Marie
 zu 53
 Erbkam, Berta phil. 68
 Ernst, Frau Präsident Dr. 89
 Estoff, von 89
 Eversbusch 71
 Everth, General z. D. 94

F.

Falk, Else 42
 Faller, Hermine 81
 Fastenau 44
 Feldmann, J. O. 43
 Ferber, von 75
 Fick, Pfarrer Dr. 100
 Fischer, Frau 44
 Fischer, Frau Direktor 17
 Fischer, Hofprediger 91
 Fitz, Maria 24
 Focke, Malwine 62
 Franck, Chr. R. 13
 Franke-Augustin, Lizie 76
 Fränkel, Geh. Justizrat Dr. 74
 Franz, Agnes 84
 Franz, K. 81
 Freymann, Marg. med. 68
 Frick 45
 Friedenthal, Marg. 45

Friedheim, Dr. 34
 Fuchs, Annemarie 69
 Fuchs, Th. 91
 Fürden, Vicar 101
 Furtwängler, Frau Hector 80
 Furtwängler, Claudia 80

G.

Gadow, A. von 75
 Gebauer, Julie 25, 35
 Gebauer, Olga 25, 35
 Gehring, Dr. 32, 35
 Geißmar, Helene 76
 Geirer, Alfred 9
 Gericke, Helene 61
 Giehl, Therese 69
 Gierke, Anna von 81
 Giese, Martha 62
 Gieser 44
 Girbig, E. 17
 Gloeckner, M. 84
 Goebel, Elisabeth pharm. 68
 Goetz, Käthe 69
 Goldhaber, Dr. 71
 Goodrich 96
 Görtz 57
 Gotthardt, Vikar 100
 Gotthelft, Dr. Frieda E. 45
 Gräbener, Frau Dekan 91
 Gradmann, Frau Kaufmann 91
 Grassmann, Prof. Dr. 20
 Grebner 44
 Greff, Kaplan 101
 Greiner, Joh. phil. 68
 Groeben, Gräfin von der 75
 Groeneveld, M. 86
 Grube, Franziska 42
 Gschwind, Carla 76
 Gumpf, Olga 93
 Gundelach, Charl. phil. et theol. 68
 Guth, Lilli 71
 Gütermann 44
 Günther, Frau Oberpräsident 89

H.

Haberland 80
 Hack, Emmi 39
 Häfner 40
 Hahne 44
 Hallgarten, Dr. 93
 Hambsch, Johanna 39
 Hammerstein, Freiin von 44
 Hanenfeldt, von 93
 Hanna, Gertrud 12
 Hanstein, Frau Pastor 76
 Happ, Therese 83
 Hasse, Pastor 72
 Hassel, Präsident 89
 Havemann, Marg. 61
 Hechelhammer, Marie 69
 Heck, Frau Pfarrer 44
 Hecker, Eugenie 69
 Hegel, Frau Oberpräsident von 89
 Hegener, Pfarrer 44
 Heiligendörfer 57
 Heilmann, Hans 30
 Heim, Frau Prof. H. 68
 Hein, Pastor 88
 Held, Marta, rer. merc. 68
 Henkel, Fr. 92
 Herbert, Pfarrer 99
 Herbst, Superintendent 89
 Hermann, Oberregierungsrat Dr.
 Paul von 75
 Hertel, Betty 24
 Heumann, Fabrikant 73, 81
 Heuser, L. 41
 Heydekamp, A. v. 25
 Heyden 75
 Heymann, L. G. 6, 40, 42
 Hildebrand, Senator 73
 Hocke, Luise von 61
 Hoeft, Frau Eisenbahn-Direk-
 tions-Präsident 54
 Hoffmann, Frau Kreisschulinspek-
 tor 92
 Hölzel 57
 Hommel, Prälat Dr. 101

Hopffgarten, Elise von 35
 Hoppe, Dr. Pastor 30
 Hoppe, Pfarrer D. 87
 Horn-Zippelius, Dora 61
 Hortmann, Vikar 100
 Humbser 44

J.

Jffland, Adolf 35
 Jmmisch, Marie 59
 Jngenleuf 100
 Jtzenplitz, Gräfin Charl. v. Exc. 95
 Jven, Frau Forstmeister 76
 Jacobi, Generalsuperintendent 89
 Jahn, Dr. G. 23
 Janke, Pastor 89
 Jansen, Hanna Oberlehrerin 67
 Johanneswerth, Pastor 89

K.

Kalwes, Marg. 61
 Kannewurf, von 92
 Kaplan 84
 Karl, Frau Stadtpfarrer 91
 Karl, Schwester Agnes 24
 Käswurm 93
 Kaufmann, Clara 67
 Kaufmann, Eugenie 60
 Keil, Pastor 31
 Keller, Emma 41
 Keller, Maria 23, 32
 Kermas, Rosa 26, 66
 Kern, Lizzie 86
 Kesling, Kaplan 101
 Kiesel, Augusta 100
 Kießling, Johanna 73
 Kießling, Pastor Wilh. 85
 Kimmle, Prof. Dr. 34
 Kleis 44
 Kleist-Retzor, von 75
 Klingemann, Generalsuperint. 90
 Klütz 87
 Klug 57
 Knebl-Doberitz, von 92

Kochs, Frau Pastor 44
 Köhler, Dr. Stadtrat 74
 Köhler, Senator a. D. 75
 Koelblin, Strafanstaltsdirektor 71
 Koellen, Frau Sanitätsrat 84
 Koeller, von 92
 König, Frau Generalarzt 75
 Köppel, Frieda 62
 Körting 44
 Kolberg, M. 84
 Kopp, Fr. Obstlt. z. D. 29
 Kormann, A. 81
 Koscinska, Marie 14
 Kossmann, Frau Prof. 75
 Krämer 44
 Krämer, Martha 71
 Kramberg, A. 87
 Kratz, Dr. 94
 Kratzenberg, E. 68
 Kröcher, Berta von 14, 34
 Kropfmann, Lehrer 74
 Krusenstjerna, Ada von 68
 Krutwig, K. Lehrerin 62
 Kühl 44
 Kühn 44
 Kuenzer, Ida 83
 Kuhls, Marie 31
 Kuppe, Bürgermeister 93

L.

Laelch 76
 Lambertz, Kaplan 100
 Lambs, Pfarrer 91
 Landmann, Maria 25
 Landsberg-Lennep 73
 Lang 44
 Lang, Clara 11, 12
 Lang, Therese 52
 Lange, Helene 9
 Lautenbacher, Theod. 69
 Lautenschläger, M. 61
 Lanz, Frau Geheimrat 87
 Lebender, Lioba 80
 Lederer, Sophie 25

Ledwen, Kaplan 84
 Lehr, Frau Dr. 94
 Leichtle, Helene 80
 Leimbach, Prof. Dr. 100
 Leithner, Gunda 69
 Lejeune 44
 Lengefeld, Selma v. Dr. phil. 42
 Lenz, Frau Prof. 38
 Leruth, Johanna 99
 Leue, H. 19
 Leuken, Kaplan 99
 Levi, Sophie 39
 Levi-Rathenau, Josephine 11
 Lieber, Amtsgerichtsrat 74
 Lietz 57
 Lindner 43
 Lingnau, Pfarrer 101
 Lischnewska, Maria 27, 41
 Lintzen, Kaplan 101
 List, Frau Dr. 70
 Lob, Jahanna 85
 Loesche, Sophie 33
 Loewe, Lotte 67
 Loewenstein, A. 60
 Lohmann, Wilhelmine 82
 Loos Koronyi, A. 61
 Lubenau, Pastor 88
 Lücke, Christine 100
 Lühring, Juliette, phil. 68
 Luthardt 57
 Lutz 20
 Lux, Pastor 88

M.

Mätzold, Pfarrer 74
 Magdalinski, Helene 82
 Maltzan, Freifrau von 76
 Mania, Frau 41
 Manteuffel, Freifrau von 88
 Manus, Rosa 98
 Marggraff, Anna 75
 Marquard 44
 Maß, Oberbürgermeister Dr. 74
 Matheis, Clementine 80

Mathias 57
 Matter-Hürny 91
 May, Henriette 14, 33
 Mayer, Frau Sanitätsrat 87
 Mayer 81
 Mayer, Marie 41
 Mayr 80
 Maier, Anna 91
 Meller 80
 Mergen, Pfarrer 101
 Meseritz, Dr. Marg. 59
 Meyer, Anna 62
 Metz, Frau Geh. Komm.-Rat 91
 Metzdorff-Teschner, Mathilde 85
 Michelis, Elisabeth 80
 Miersbach, Grete von 92
 Mleineck, Clara 21
 Moeller, Pastor 89
 Moeller, Wilh. 34
 Mohnen, P. Kaplan 99
 Mohr, Frieda 69
 Mollmann, Eva rer. nat. 68, 69
 Moltke, Frau Oberpräsident von 89
 Moog, Emma 80
 Morsch, Anna 25
 Mosthaf, Staatsrat von 95
 Mühry, Frau Oberin 20
 Müller, Bürgermeister 74
 Müller, Geheimrat 8, 94
 Müller, Dr. A. 22
 Müller, Gertrud Oberlehrerin 20
 Müller-Oestreich, Ilse 13
 Müller, Irmgard, med. 27
 Müller, Marg. 75
 Müller, Dr. O. 16, 26, 45
 Mueller, Paula 12
 Mueller-Simonis, Domkapit. Dr. 84
 Mussner, Franz 21
 Mycielska, Gräfin 57

N.

Nagler, Hedwig 69
 Neuhaus, Frau Amtsgerichts-
 rat 74, 79

Nicolai 44
 Nottebohm, Generalsuperinten-
 dent 89

O.

Oberwittler, Frau Landmesser 92
 Oechtering, Kaplan 101
 Oelbermann, Frau Emil 90
 Oerthel, Kurt von 26
 Oertzen, Helene von 62
 Oettingen-Spielberg, Durchlaucht
 Fürstin von 79
 Ogiolda 84
 Ohnesorge, Franziska 24
 Olpen, Pfarrer 100
 Oppenheim, Dr. Stephanie 85
 Oster, Prof. Dr. 101
 Otto-Peters, Luise 8
 Ow, Freifrau von 45

P.

Padberg, Frau von 84
 Palen, Anna von 59
 Pampe, Frau Major 75
 Pamsgen, Aurelie 71
 Pannwitz, Prof. Dr. 34
 Pappenheim, Bertha 73
 Pappenheim, Gertrud 23
 Paschke, Pfarrer 89
 Peitz W., Dechant 101
 Perthen 44
 Peter, Frau Konsistorialpräsi-
 dent 88
 Peter, C. 91
 Peters, Oberlehrer 76
 Peters, Frau Reichsgerichtsrat 38
 Peters, Anna 62
 Peuner, L. 57
 Pichlmair H. H. A. 79
 Pickert 92
 Pieper, Generalsekretär Dr. 73
 Pieper, Generaldirektor Dr.
 A. 10, 30
 Piorkowski, Ida 70

Planck, Math. 12, 19
 Plehn, Frau Prof. 15, 34
 Pleß, Herzogin von 76
 Plettenberg, Gräfin von 89
 Polligkeit, Direktor Dr. 73
 Porger, Prof. Dr. 20
 Poschmann 93
 Pottag, Alfred 16
 Pratz, Charlötte 39
 Preysing, Albr. Graf von 55
 Preysing, Gräfin von 83
 Pribyl 80
 Pricken, M. 84
 Pütter 44

Q.

Quast, E. v. 76
 Quiring 57

R.

Raabe, Margarete 62
 Radeke, Pfarrer 89
 Rahmlow, M. 9
 Rantzau, Gräfin A. zu 76
 Rantzau-Vinzelberg, Gräfin zu
 14, 34
 Raspe, Caroline, Oberlehrerin 68
 Rauch, General von 94
 Rauchfuß 44
 Recke, Konteradmiral z. D. 38
 Reeb, J. Geistl. Rat Prof. 73
 Reichenau, von Kaiserl. Gesand-
 ter z. D. 38
 Reinhard, Generalsuperinten-
 dent 88
 Remmele, Laura, kgl. Expedi-
 torin 28
 Renndorf, Univ.-Prof. Dr. 91
 Rentant-Klehe, K. 83
 Reuter, Ernestine 41
 Reutti, Elise 81
 Reventlow, Gräfin 44
 Rheinbach 61
 Richter, Käte med. 68

Richter, L. 52
 Riegl, Marie 70
 Riemann, Frau Reg.-Baum. 75
 Rißmann, Elisabeth 80
 Roedern, Frau Staatssekretär 88
 Roesch, Kaplan 101
 Roese, Divisionspfarrer 73
 Römer, Kaplan 100
 Rohde 74
 Rosenberg, Baronin v. 57
 Rosenberg, Frau Major v. 75
 Rosenstock, Stadtrat 74
 Rosenthal, Justizrat Dr. 85
 Roth, Emmy 86
 Roy, Eva von 71
 Rudolph, Leo Kaplan 100
 Ruland, Geh. Justizrat Dr. 73
 Rupp, Dr. von 73
 Rupprecht, Landg. 74
 Rurup, Luise 80

S.

Saenger, Hedwig von 67
 Salomon, Dr. phil. Al. 96
 Sawatzki, A. Pfarrer 99
 Sauder, Clara 34
 Schalscha-Ehrenfeld Am. v. 17, 54
 Schäfer, Elfriede 28
 Schätzle, Ed. 80
 Schäuble, Elise 80
 Schefers, Frau Sanitätsrat 84
 Scheidt, Paula 75
 Scheliha, Marg. von 69
 Schellwitz, Dr. Annelise 59
 Scheurer 95
 Scheven, Katharina 8
 Schiela, Dr. Ludwig 32
 Schieß, Helene 39, 41
 Schliehe, Sarolta 80
 Schloßmann, Prof. Dr. 33, 35
 Schmeling, v. 44
 Schmidt 44
 Schmidt, Vikar 101
 Schmidt, Pfarrer 99

Schmidt, Aug. 8
Schmidt, Dr. Elisabeth 85
Schmidt, M. 20
Schmitt, Dr. phil. Elisabeth. 102
Schmitt, Prof. 99
Schmiesing, M. 68
Schmitthenner, Frau Pfarrer 91
Schmitz, Adele 85
Schmitz, Maria, Oberlehrerin
24, 58, 62
Schneider 43
Schneider, M. 84
Schnitter, Schulrat 16
Schön, Frau Bürgermeister 91
Schöning, Senator 76
Schöpffer, Frau Stadtpfarrer v. 91
Schößler, Frau Direktor 75
Schrader, Bertha 62
Schreiber, Frau Reallehrer 44
Schreiber-Krieger, Adele 14, 15
Schröder, Pastor 88
Schröder, Clara 61
Schröder, Udo 12
Schubert, Rechtsanwalt 76
Schulenburg, Gräfin v. d. 45
Schulhoff, E. 14
Schulte, H. 71
Schultze, Siegmund, Liz. 74
Schulz 44
Schumilow, Karin 41
Schüler, Frau Geheimrat 73
Schürmann, Schwester 44
Schütz, Charlotte 71
Schwabe, Jenny 21
Schwarzmann, A. 27
Schwatlo, Prof. Dr. 38
Seberich, Anna 40
Seckel, Dr. 85
Seemann, Dora 62
Seitz, Prof. Dr. 101
Semm, Adelheid 53
Seyfried, Mathilde 80
Sheepshank 98
Siemssen, Elis. phil. 68

Silbermann, Dr. J. 18, 21
Silbermann, Marg. 55
Silberschlag, H. 11
Sillem 44
Skrodzki 44
Smoecker, Frau Consul 87
Soden, A. von 84
Solltmann, Dr. Ida-Marie 41
Sommer, Ernst 26
Specht, Frau Dekan 91
Specovius 57
Speer, Wilh. 87
Spengler, Elise 69
Sprengel, Auguste 24, 33
Sprengel, Marie 81
Stadecker, M. 60
Staub, Fritz 23
Stege, Margarete 26
Stegmann, Anna 93
Steintal, O. 86
Steinmann, Adelheid 42
Stephan, Frau Exc. Dr. v. 94
Stork, Emma 80
Stort, Eva 60
Stoß, Hanna 85
Stöcker, Dr. phil. Helene 13, 85, 98
Stranz, Pfarrer u. Superior 101
Strecker, Dr. Karl 8, 82
Streeter 97
Strieth, Domkapitular 101
Stritt, Maria 11
Stritter Max 31
Strodzki 93
Stumpf, Klara 80
Stursberg, P. J. 16
Stuttersheim 66
Suhr 57
Surmann, Domvikar 46
Svenderop, Ingeborg med. 68
Szagum, Dr. Ilse 19

T.

Tappe 45
Täpper, Generalsekretär 46

Tetzlaff, Dr. A. 17
Thadden, v. 75
Thiele, P. 72
Thieme-Garmann, Frau Amtsgerichts-
präsident 38
Thies, Christine 40, 41
Thumm 45
Tholen, Vikar 99
Tobias 80
Tölle, Pfarrer 100
Trede, Frau Inspektor 44
Trenge, Margarete 24
Trimborn, Frau Karl 83, 99
Tritschler, Gerichtsassessor 73
Turm, Marta 35
Tuschen, Vikar 99
U.
Urbach, Rosa 21
Uschkkurath 67
V.
Velten, Maria 68
Venter, Frau Rektor 75
Vogel, Pastor 32, 35
Vogt, Clara 66
Voigt, G. 19
Voigt, Marg. 33, 75
Vollbrecht, Willy 28
Vortisch-Großmann, Minna 39
Völk, Emmy 80
Völker, Oberlehrerin 42
W.
Wagner, Ida 19
Wagner, Erzpriester 100
Waldi, Hauptl. 91
Wäldin, Fr. 39
Wallerstein, T. 61
Wallmann 44
Walter, E. 71
Walterbach, C. Monsignore 46
Walz, Anna 41
Wardenberg, Generalmaj. v. 94
Warneck, Marie 14
Watter, Freiin von 76
Weber, Anni rer. nat. 68

Wedel, Margarete 61
Wegner, Marie 9
Weiß, Frau Geh. Kirchenrat 91
Weiß, Oberlehrer 74
Wellmann, E. 43
Wenk-Rüggeberg, M. 16, 20
Weniger, Elsbeth 22
Werner, E. 20
Wernhart 55
Werthern, v. 44
Werthmann, Prälat Dr. 100
Wiechens, Kaplan 100
Wied, Johanna, Fürstin zu 72
Wiegand, Julia 99
Wilde 44
Wilhelm 57
Wilhelm, Frau Marie 55
Wimmer, L. 17
Windschild, Superintendent 75
Winkelmann, Dr. Käthe 32, 72
Winter, Geh. Medizinalrat Prof.
Dr. 22
Winterfeldt, Landesdirektor v. 88
Wirminghaus, Else 34
Wittchen, Ida 71
Wodzicka, Gräfin 97
Wolf Elise 70
Wolff, Margarete 55
Wolff, Thea 41
Wolfhardt, Stadtpfarrer 91
Wollter-Pfister 40
Wychgram, Prof. J. 18
Z.
Zacharias, Alice Oberlehrerin 58
Zahn, Käthe 80
Zetkin (Zundel) Klara 13, 97, 98
Ziegler, A. Oberl. 20
Zietz, Luise 43
Zimmer K. 56
Zimmermann, Frau 80
Zimmermann, Pastor 88
Zipse, Elis. phil. 68
Zobel, Pastor 76
Zoellner, Generalsuperintend. 89

Sachregister.

(Die Zahlen geben die Seiten an.)

A.

Abolitionist, Der 8
Abstinenz, Die 8
Agnes-Blatt 15
Arbeiterin, Die 15
Arbeiterin, Die deutsche 15
Arbeiterinnen-Interessen, Ständiger Ausschuß zur Förderung der 45
Arbeiterinnenvereine Deutschlands, Verband evang. 43
Arbeiterinnenvereine, Verband süddeutsch. katholischer 46
Arbeiterinnen Westdeutschlands, Verband katholischer 45
Arbeitslehrerin, Die 16
Armenpflegerinnen-Verband 52
Armen- u. Kranken-Freund, Der 16
Aufwärts 16

B.

Bahnen, Neue 8
Blätter des Badischen Frauenvereins 8
Blätter des Bayr. Frauenvereins vom Roten Kreuz 29
Blätter f. d. deutsche Hausfrau 16
Blätter f. d. Fortbildung des Lehrers und der Lehrerin 16
Blätter für Soziale Arbeit 8, 16, 29
Bote für die deutsche Frauenwelt, Der 29

C.

Centrale, Die 17
Centralstelle für die weiblichen Bühnengehörigen Deutschlands 86
Charitative und Hilfs-Vereine 86
Correspondenzblatt d. deutsch. Nationalkomitèes zur Bekämpfung d. Mädchenhandels 8, 29

D.

Dentistin, Die 17
Dentistinnen, Verband der deutschen 52
Deutsche christl. Vereinigung studierender Frauen 67
Deutscher Nationalverein der Freundinnen junger Mädchen E. V. 53
Deutschtum im Ausland, Das 9
Deutschtum im Ausland, Verein für das 38
Diakonissen-Mutterhäuser, Kaiserswerther Verband Deutscher 87
Dienstbote, Der bäuerliche 17

E.

Eisenbeamtin, Die 17
Eisenbahn-Frauenverein, Elberfeld-Barmen und Umgegend 53
Erwerbstätiger Frauen und Mädchen Deutschlands, Verband kath. Vereine 54
Evangel. Frauenfürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder 71
Evangelische Frauenvereine 71
Evangelische Freiheit, Frauengruppe des Vereins der Freunde 87
Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins Frauenhilfe des 87
Evangel. Verband zur Pflege der weibl. Jugend Deutschlands 72

F.

Fachblatt d. Berufsorganisation Kaufm. Gehilfinnen und Beamtinnen 17
Fachgenosse, Der 17

- Filialstelle für weibl. Bühnenangehörige Deutschlands 86
 Flottenbund, Der 9
 Flottenbund deutscher Frauen
 E. V. 88
 Fortschritt. Volkspartei München,
 Frauengruppe der 39
-
- Frankfurter Werbestelle für die
 Einheitsanrede „Frau“ 101
 Frau, Die 9
 Frau, Die christliche 9, 29
 Frau, Die Deutsche 9
 Frau der Gegenwart, Die 9
 Frauenarbeit 17
 Frauenarbeit, Archiv für 18
 Frauenarbeit, Deutsche 18
 Frauenberuf 10, 18, 30
 Frauenbewegung, Die 10
 Frauenbewegung, Sozialdemokratische 42
 Frauenbildung 18
 Frauenblätter 10, 30
 Frauenblätter, Akademische 19
 Frauenblätter, Nationale 10
 Frauenbund, Deutscher 11
 Frauenfrage, Die 11
 Frauenfürsorge, Die 30
 Frauenhülfe 30
 Frauenkleidung 19
 Frauenkleidung u. Frauenkultur,
 Neue 34
 Frauenkomitée der Genossenschaft
 Deutscher Bühnengehöriger 59
 Frauenkunstverband 60
 Frauenland 11. 31
 Frauenstimmrecht, Bad. Landes-
 verein für 39
 Frauenstimmrecht, Bayr. Verein
 für 39
 Frauenstimmrechtsbund, Deut-
 scher 40
 Frauenstreben 11
 Frauenstreben, Pfälzer 11
- Frauenvereine, Deutscher Verband
 akademischer 68
 Frauenwacht, Die 12, 19
 Frauen, Wartburgbund studieren-
 der 69
 Frauenwelt 31
 Frauenwirtschaft 19
 Frauenzeitung, Evangelische 12
 Frauenzeitung für die wirtschafts-
 friedl. nationale Arbeiterbewe-
 gung 12
 Frauenzeitung, Gewerkschaft-
 liche 12
 Frauenzeitung, Kölner 19
 Frauenzeitung, Neue deutsche 12
 Frauenzeitung, Stenographische 19
 Frau im Volksverein f. d. kath.
 Deutschland, Die 10, 30
 Freundin, Die 20
 Freundin, Die gute 31
 Friedensgesellschaft, Frauenbund
 d. deutschen 41
 Fürsorge für die weibl. Jugend 31
- G.
- Gärtnerin, Die 20
 Gehilfinnen und Beamtinnen, Ge-
 samtverband kath. kaufmänni-
 scher Deutschlands 54, 99
 Gehilfinnen und Beamtinnen, Süd-
 deutsch. Verband kath. kaufm. 55
 Generation, Die neue 12, 98
 Gesunde Kinder, gesunde Frauen
 34
 Gewerkschaften Deutschlands, Ar-
 beiterinnensekretariat der Ge-
 neralkommission der 71
 Gewerkverein der deutsch. Frauen
 und Mädchen 55
 Gewerkverein der Heimarbeiterin-
 nen Deutschland 55
 Gleichheit, Die 13, 98
 Grüße aus unserem Seminar 20
 Gustav-Adolf-Stiftung, Ver. der 90

Gutsfrau, Die 20
 Hamburger Verein f. weibl. Bühnenangehörige 86
 Handarbeitslehrerin, Die badische 20
 Handelsschullehrer-Zeitung, Deutsche 20
 Handlungsgehilfin, Die 21
 Handlungsgehilfen, Zeitschrift f. weibl. 21
 Hausbeamtin, Die 21
 Hausfrau, Die deutsche 21
 Hausfrau, Für die 21
 Hausfrauenvereine, Verband der Ostpreuß. landwirtschl. 57
 Hausfrauenvereine, Verband der Westpreuß. landwirtschaftl. 56
 Haushalt und Hausfrau 22

H.

Haus und Herd 21
 Haus, Unser 31
 Hebammen-Zeitung, Allgem. Deutsche 22
 Hebammen-Zeitung, Bayer. (Süddeutsche) 22
 Heimarbeiterin, Die 13, 22
 Heim und Herd 31
 Hildegardis-Verein 58

I.

Internationaal 98
 Internationale Frauenorganisationen 96
 Internationale Frauenzeitschriften 98
 Internationaler Frauenausschuß für dauernden Frieden 97
 Internationaler Frauenbund 96
 Internationaler kathol. Frauenbund 97
 Internationaler Verein der Freundinnen junger Mädchen 96

J.

Journal du Bien Public 98
 Jugendfürsorge, Die 31
 Jugendfürsorge, Deutsche Centrale für 72
 Jugendpflege 32
 Jugendziele 13, 32
 Juristinnen-Verein, Deutscher E. V. 59
 Jus Suffragii 98

K.

Katholischer Frauenbund Deutschlands 77
 Katholische Frauenvereine 77
 Kath. Fürsorgevereine f. Mädchen, Frauen u. Kinder 78
 Kath. weibl. Jugendvereine, Süddeutsch. Verband 79
 Käuferbund, Der 13
 Kindergarten 22
 Kinderhort, Der 32, 35
 Kinderhorte Deutschlands, Zentralverband kathol. 91
 Kinderhorte, Verband deutscher 81
 Kinderhortwesen, Monatsschrift für das 23, 32
 Kinderschutz-Verband, Deutscher 81
 Kinder vor Ausnutzung und Mißhandlung, Verein zum Schutze der 75
 Kirchlich-soziale Blätter 32
 Kirchlich-sozialen Frauengruppen, Verband der 92
 Kolonie und Heimat 13
 „Komm mit!“ 32
 Korrespondent f. d. Arbeiter u. Arbeiterinnen der Hut- und Filzwaren-Industrie 23
 Kostüm-Büro für Bühnenkünstlerinnen 86
 Krippen-Verein E. V. 93

Küche und Haus 23
Künstler, Der deutsche 23
Künstlerinnenvereine 59
Künstlerinnen, Bund deutscher u.
österreich. E. V. 61

L.

Landfrau, Die 23
Lazaruskreuz, Unterm 23
Lehrerin, Die 24
Lehrerin, Die kath. 24
Lehrerinnen, Deutscher Verein ab-
stinenter 82
Lehrerinnen-Feierabendhaus Ver-
einigte 98
Lehrerinnenhort 24, 33
Lehrerinnen, Monatsschr. f. kath.
Lehrerinnen 24
Lehrerinnen, Verein kath. deut-
scher 62
Lehrerinnen-Zeitung, Bayerische 24
Liberalen Frauen von Groß-Ber-
lin, Verein der 41

M.

Mädchenbildung auf christl.
Grundlage 24
Mädchenhandel, Deutsches Natio-
nalkomitee zur Bekämpfung 82
Mädchenvereine, Deutscher Natio-
nalverband der kathol. 83
Mädchen-Zeitung, Deutsche 33
Maidenblatt, Das 25
Meisterin, Die 13
Mitteilungen des deutschen Frau-
enstimmrechtsbundes 14
Mitteilungen des deutschen Ly-
ceums-Clubs 14
Mitteilungen d. Hamb. Hausfrauen-
Vereins 25
Mitteilungen des jüdisch. Frauen-
bundes E. V. 14, 33
Mitteilungen des Rechtsschutzver-
bandes 14

Mitteilungen des Vereins zum
Schutz d. Kinder vor Ausnut-
zung und Mißhandlung 33
Mitteilungen des Zentralverban-
des Kath. Kinderhorte Deutsch-
lands 33
Mitteilungen zur Förderung der
Interessen des Verbandes 14
Modistin, Die 25
Monatsblatt des Verbandes der
Deutschen Musiklehrerinnen 25
Musikpädagogische Blätter 25
Mutter, Die 25, 26, 35
Mutterschutz, Deutscher Bund
für 84
„Mutterschutz“, Korrespondenz 14
Mutter und Kind 33, 35
Mutter- und Kindesrecht 14
Mütterzeitung, Deutsche 26

N.

Nationaler Frauenausschuß f.
dauernden Frieden 41
Nationalliberalen Partei, Propa-
gandausschuß der Frauen der
42
Neu Deutschlands Frauen 15
Neue Zeiten 14, 34
Neuland 33
Notburga 26

O.

Offiziersfrauen, Bund deutscher 26

P.

Pfadfinderin, Die 35
Preußischer Zentralverband f. d.
Interessen der höh. Frauenbil-
dung 66
Privat-Mädchenschule, Die 26
Putzmacherinnen von Groß-Ber-
lin, Fachverein der selbständi-
gen 66
Putzmacherinnen-Zeitung,
Deutsche 26

R.

- Reichsadler, Unter dem 26
 Rote Kreuz, Das 15, 34
 Roten Kreuz für die Kolonien,
 Deutscher Frauenverein vom 93
 Roten Kreuz, Verband der deut-
 schen Landes-Frauenvereine
 vom 94
 Rundschau für Fremden- und Fa-
 milienpensionen, Allgemeine 27

S.

- St. Elisabethen-Verein Mannheim 95
 Schneiderinnen, Reichsverband
 deutscher 66
 Schneiderinnen-Zeitung, Deutsche 27
 Schneider-Zeitung 27
 Sozialbeamtinnen, Verband der 67
 Soziale und Proganda-Vereine 71
 Sozialistische Fraueninternatio-
 nale 97
 Staatsbürgerin, Die 15
 Studentin, Die 27
 Studentinnenbewegung, Nachrich-
 ten aus der christl. 27
 Studentinnen-Vereine 67

T.

- Thalsia 35
 Treu wie Gold 27
 Turmzeitung für Frauen, Deutsche 35

V.

- Vaterländischer Frauenverein 95
 Verband alkath. Frauen-Vereine
 Deutschlands 79
 Verein für weibl. Bühnenge-
 hörige 87
 Vereinigung zur Durchführung
 der Einheitsanrede „Frau“ 85
 Verkehrsbeamtin, Die bayerische 28
 Verkehrsbeamtinnen, Verein der
 bayr. E. V. 69
 Versicherungsbeamte, Der 28
 Versicherungsbeamtinnen im Ver-
 band d. deutsch. Versicherungs-
 beamten, Organisationsver-
 band der deutschen E. V. 70
 Volksschullehrerinnen-Zeitung,
 Preuß. 28

W.

- Waisenpflegerinnen-Verband,
 Münchner 70
 Weg, Der neue 28
 Weltbund der Krankenpflegerin-
 nen 96
 Weltbund f. Frauenstimmrecht 96
 Werkstatt der Kunst, Die 28
 Wissenschaftlicher Hilfsarbeits-
 rinnen, Vereinigung 70

Z.

- Zeichenlehrerinnen München, Ver-
 ein staatl. geprüfter 71

Ortsregister.

Die Zahlen geben die Seiten an.

- A.**
- Aachen 24, 58, 62, 64, 99
Aalen 50
Aberdeen 96
Achern 91
Adenau 65
Aibling Bad 46
Ahaus 64
Allenstein i. Ostpr. 58
Altena s. Lüdenscheid-Altena
Altenburg S. A. 23
Altdorf 49
Altona 56, 76, 81
Amberg 48
Amsterdam 42, 97, 98
Angerberg 58
Anröchte s. Lippstadt-Anröchte
Arnsberg 64
Arys 58
Arzberg 48
Aschaffenburg 40
Aubing 46
Augsburg, 29, 43, 46, 47, 69, 87, 84
Augustusburg 43
Aulendorf 50
- B.**
- Baden-Baden 39, 41, 80
Ballenstedt 75
Baltimore 77
Bamberg 46, 49, 69, 84
Barmen 43, 53, 64, 72, 81, 90, 92
Barsinghausen am Deister 43
Bassum 21
Batzwitz s. Trieglaff b. Batzwitz
i. Pom.
Beckum 64
Beesenlaublingen (Saalkreis) 89
Bergedorf 41
Bergheim 65
Belgrad 58
- Berlin, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15,
16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24,
25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34,
35, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45,
52, 53, 54, 55, 56, 57, 59, 60, 61,
62, 65, 66, 67, 68, 70, 71, 72, 73,
74, 75, 77, 81, 82, 83, 84, 85, 86,
88, 92, 94, 95, 96
- Berlinchen 58
Berlin-Friedenau 60
Berlin-Grunewald 32
Berlin-Halensee 92
Berlin-Schöneberg 59, 60
Berlin-Steglitz 20, 26
Berlin-Wilmersdorf 14, 27, 30, 33,
41, 56, 59, 70, 81, 94
Bernkastel-Wittlich 64
Betzdorf 64
Beuthen i. Schl. 65
Biberach 65
Bielefeld 56, 64, 80, 82, 99
Bingen 99
Bischofstein s. Rössel, Bischof-
stein u. Umgegend
Bitburg 64
Bitterfeld 55
Bitsch 65
Blankenburg a. H. 92
Blasewitz b. Dresden 32, 35
Boholt 64
Bochum 64, 71, 92, 99
Bockenheim b. Frankfurt a. M. 44
Bolchen 65
Bollweiler 52
Bonn 33, 59, 64, 68, 91, 92, 99
Boppard 62, 65, 80
Borbeck 99
Boston 77
Bottrop 64
Borsdorf b. Leipzig 20
Brandenburg 65, 67

Braunsberg 58, 64, 65
 Braunschweig 19, 24, 33, 44, 58,
 62, 65, 89
 Bremen 41, 62, 72, 76, 83, 85
 Breslau 9, 14, 20, 21, 41, 54, 56,
 60, 62, 65, 68, 73, 74, 76, 78, 80,
 82, 83, 84, 85, 89, 92
 Bretten 91
 Breyell 64
 Bromberg 56, 58
 Bruchsal 39
 Bruckmühl 46
 Brüssel 97
 Buer 64
 Bühl (Baden) 20
 Bunzlau 55, 58
 Büren 64
 Burg 58
 Burgau 51
 Burgfelden 52
 Burg Penzlin i. M.-Schw. 76
 Burgsteinfurt 64
 Busdorf b. Schleswig s. Schleswig
 Buxtehude 75

C.

Calcutta 77
 Cannstadt 41, 56
 Carvinden 76
 Cassel 21, 27, 44, 56, 62, 68, 76,
 83, 84, 88, 89, 99
 Castrop 64
 Calau 58
 Charlottenburg 13, 15, 23, 25, 26,
 27, 32, 56, 59, 66, 75, 81, 88
 Château-Salins 65
 Chemnitz 44, 76, 82, 83
 Chicago 77, 97
 Cleve 64
 Cochem 64
 Coesfeld 64
 Colmar i. E. 65, 73, 99
 Cottbus-Guben 65
 Cranz 58

Crefeld 35, 64, 99
 Culmsee 58

D.

Dahlem b. Berlin 31, 34, 72
 Dachau 46
 Danzig-Langfuhr s. Danzig
 Danzig 55, 56, 58, 60, 84, 88, 93, 99
 Darkehmen 58
 Darmstadt 41, 53, 56, 74, 83, 84,
 94
 Degerloch s. Stuttgart
 Deggingen 51
 Derlingen 51
 Deutz s. Köln
 Diedenhofen 65, 100
 Diedenhofen-Forbach 65
 DINGELSTEDT 65
 Dirschau 56, 58, 99
 Divitz i. Pom. 75
 Döbeln 44
 Döberitz 92
 Döhren b. Hannover 44
 Donaueschingen 64, 91
 Donauwörth 26, 47
 Domnau (Ostpr.) 58
 Dornach 52
 Dörnwalde 58
 Dortmund 60, 64, 65, 74, 79, 80,
 87, 100
 Drechow b. Triebsees 75
 Dresden 8, 11, 44, 54, 56, 60, 62,
 64, 66, 68, 73, 76, 82, 83, 84, 94
 Duisburg 100
 Duisburg-Oberhausen 64, 101
 Duisburg-Ruhrort 100
 Düren 64, 100
 Durlach 91
 Düsseldorf 12, 22, 33, 35, 56, 59,
 61, 67, 86, 100

E.

Eberbach 91
 Ebnath 48
 Edinburg 77

Ehingen 65
 Eichstätt 46, 49
 Eickel s. Wanne-Eickel
 Eisenach 44
 Elberfeld 44, 54, 64, 75, 100
 Elbing: 44, 56, 57, 58
 Ellwangen 65
 Emden 44
 Eunnerich 100
 Emsland 64
 Eppingen 91
 Erding 46
 Erfurt 54, 56, 60, 64, 100
 Erkelenz 64
 Erlangen 49
 Ernstode 57
 Ermland 54, 64
 Erzingen 50
 Eschweiler 64
 Essen a. R. 11, 56, 64, 72, 80, 82,
 92, 100
 Eßlingen 41
 Eupen 64
 Euskirchen 64
 Eylau 57

F.

Falkenburg 58
 Fedeburg s. Schmallenberg-Fede-
 burg
 Feldberg (M.-Str.) 58
 Fischhausen (Ostpr.) 58
 Flensburg 58
 Flochberg 51
 Forbach s. Diedenhofen-Forbach
 Forchheim 49
 Fornow 58
 Frankenthal 49
 Frankfurt a. M. 41, 44, 56, 60, 64
 66, 68, 71, 73, 76, 80, 83, 85, 93,
 94, 100, 101, 102
 Frankfurt a. O. 75, 83, 84, 92
 Fraustadt i. P. 56
 Freiburg i. B. 9, 29, 39, 46, 50,
 64, 68, 74, 83, 91, 100

Freising 46
 Freystadt 58
 Friedberg 47
 Friedenau b. Berlin 13, 17, 19,
 24, 28, 33, 41
 Friedland (Ostpr.) 58
 Friesenheim s. Ludwigshafen
 Fuchsmühl 48
 Fulda 64, 75, 100
 Furtwangen 50
 Füssen 47
 Fürstenfeldbruck 11
 Fürth 44, 49, 56, 74
 Furtwangen 80

G.

Gaisburg s. Stuttgart
 Geilenkirchen 64
 Geislingen 51
 Gelsenkirchen 64, 100
 Genf 53, 98
 Gengenbach 50
 Gerdauen 58
 Giesenkirchen s. Rheidt-Odenkir-
 chen-Giesenkirchen
 Giessen 100
 Gladbeck 64
 Glatz 64
 Gleiwitz 64
 Gmünd s. Schwäbisch-Gmünd
 St. Goar-Goarshausen 64
 Goarshausen s. St. Goar-Goars-
 hausen
 Godesberg 91
 Goldan b. Sommerau 75
 Goldap 58
 Goldberg 58
 Goney 57
 Göppingen 44, 51
 Görlitz 55, 74, 76, 82
 Goßlar a. H. 76
 Gotha 23, 25, 55
 Gottesburg 80
 Göttingen 41, 68, 69

Grabow i. Meckl. 75
Graudenz 57, 58
Graustadt 49
Graz 76
Greifenhagen 58
Greifswald 58, 68
Grevembroich 65
Gronau i. W. 44
Groß-Eisingen 51
Großsachsenheim 10, 18, 30
Grünberg i. Schl. 32, 35
Grunewald s. Berlin-Grunewald
Guben s. Cottbus-Guben
Gudow 75
Guhrau 58
Gumbinnen 58
Gundelfingen 47
Günzburg 47
Güstrow 74
Gütenbach 80
Gutach i. Br. 44

H.

Hadersleben 58
Hagen-Schwelm 64
Hagenau 55
Hagenau-Weißenburg 65
Halberstadt 65
Halle a. S. 14, 17, 41, 56, 58, 59,
64, 68
Hamborn 64
Hamburg 14, 22, 25, 39, 40, 41, 42,
44, 56, 59, 60, 61, 65, 66, 72, 73,
74, 76, 81, 82, 83, 85, 86
Hameln 58, 76
Hamm 64, 65, 100
Hanau a. M. 31
Hannover 12, 20, 21, 26, 38, 44,
56, 60, 64, 72, 74, 76, 82, 100
Harburg 56
Harfburg 76
Haselmühle 48
Hauth 57
Hauslamgarben 57

Hechingen 50
Heddernheim 56
Heeren b. Kamen s. Unna-Kamen
Heidelberg 17, 59, 68, 80, 91
Heilbronn 51, 65
Heiligenbeil 58
Heiligengrabe b. Techow (Mark) 67
Heiligenstadt 64
Heilsberg 58
Heimenkirch 47
Hermeskeil s. Trier-Hermeskeil
Hermsdorf i. Mark 25, 35
Herne 64
Heisingen 51
Herxheim 49
Herzberg a. H. 44
Hildesheim 44, 58, 64, 83, 100
Hindenburg i. O.-Schl. 65, 83, 84
Hockenheim 50
Hoechst a. M. 82
Hof 49
Hohenzollern 64
Höllstein 50
Homburg 11, 12
Honnef-Rhöndorf 64
Hörde 64
Horst-Emscher 64
Höxter 64
Hufen 58
Hünfeld 64

I.

Icking b. München 40
Iffeldorf 47
Immenstadt 47
Ingolstadt 11, 49
Insterburg 58
Itzehoe 44, 58
Iserlohn 64

J.

Jena 55, 68
Johannisburg 58
Jowa 77
Jülich 64

K.

Kaiserslautern 50
Kaiserswerth 16
Kamen s. Unna-Kamen
Kattowitz 54, 60, 65, 74, 83, 84
Karlsruher b. Berlin 9
Karlsruhe 8, 20, 22, 29, 50, 61, 64,
75, 94
Kehl 39, 41
Kempten, 47, 80
Kiel 60, 64, 68
Kinziggau 64
Koblenz 64, 80, 90, 99
Kolbermoor 46
Kollnau 50
Köln 11, 19, 27, 31, 34, 42, 46, 54,
56, 59, 60, 62, 64, 66, 78, 80, 83,
90, 99, 100
Königsberg Pr. 18, 22, 44, 56, 58,
60, 68, 74, 80, 83, 84, 88, 93
Koblenz 64, 65
Königshütte i. Schl. 65
Konitz 64, 65
Konnersreuth 48
Konstanz 39, 41, 50, 64, 80, 91
Kottern 47
Kosel 58
Kösen 25
Köslin i. P. 56, 58, 67
Kreuznach 45, 66, 101
Krakau 97
Kreuz 58
Kreuztal 47
Kronach 49
Krumbach 47
Krummenab 48
Kulmsee 57
Künzendorf 57
Labiau 58 **L.**
Ladekopp 57, 58
Lahr 39, 41, 44, 50
Lambrecht 50
Landsberg (Ostpr.) 58
Landsberg a. K. 56

Landshut 46, 69
Langfuhr s. Danzig
Langenprozelten 49
Lappersdorf 48
Landa 91
Lauenburg 58
Lauf 49
Lauffen 51
Laupheim 51
Laurahütte-Siemianowitz i. Schl. 65
Lauterbach 51
Leer i. C. 44
Leinzell 51
Leipzig 9, 11, 15, 18, 19, 21, 23,
27, 35, 38, 44, 56, 60, 65, 68, 71,
74, 76, 82, 85, 90, 91, 101
Lennep 73
Leutkirch 65
Lichtenfels 40, 41
Lichtenberg 56
Lichterfelde b. Berlin 12, 31, 38,
68, 72, 75
Liebenhof 57
Liebstadt 58
Liegnitz 19, 55, 83, 84, 93
Limburg 64, 66, 101
Linden b. Hannover 44, 64
Lindenberg 47
Lippstadt-Anröchte 64
Lissa i. Posen 56, 64
London 76, 77, 96, 97, 98
Lötzen 58
Lörrach 39, 44, 50
Lübeck, 18, 66, 72
Lüben 58
Lüchow 58
Luckaitz 58
Lüdinghausen 64
Lüdenscheid-Altena 64
St. Ludwig 52
Ludwigshafen 50, 69
Ludwigslust 76
Lüneburg 58, 75
Lyck

M.

Madrid 76
 Magdeburg 42, 44, 55, 56, 58, 61,
 64, 76, 82, 89
 Mainz 46, 51, 61, 64, 83, 84, 101
 Malmedy 64
 Mannheim 8, 11, 42, 50, 60, 73, 80,
 85, 87, 91, 95
 Marburg 68
 Marggrabowa 58
 Maria-Laach 65
 Marienau (K. Marienburg) S. 57
 Marienburg 57, 58
 Marienfelde b. Berlin 29
 Marienwerder 57, 58
 Markt-Redwitz 48
 Mayen 64
 Mehlmeisel 48
 Meißen 45
 Memel 58
 Memmingen 51
 Merzig 64, 65
 Meschede 64
 Mettlach-Merzig-Saarburg 64
 Metz 65, 83, 101
 Mitterteich 48
 Misburg 44
 Mögglingen 51
 Mohrungen 58
 Monbijou-Zweibrücken s. Zwei-
 brücken
 Montjoie 64
 Montreal 77
 Mühlhausen i. E. 52, 65
 Mühlheim 51
 Müllheim 39, 91
 Murg a. Rh. 50
 München 9, 10, 11, 13, 15, 21, 22,
 24, 28, 29, 31, 32, 39, 40, 42,
 46, 47, 52, 55, 56, 59, 60, 61, 62,
 65, 68, 69, 70, 71, 73, 74, 79, 80,
 83, 84, 85, 86
 München-Gladbach 10, 16, 19, 26,
 30, 45, 46, 56, 64, 73

Münster i. W. 46, 64, 68, 75, 83,
 89, 101

N.

Neckarn 91
 Neckarbischofsheim 91
 Neckarsulm 51
 Neidenburg 58
 Neisse 56, 65, 80
 Neuchâtel 98
 Neuhaldensleben 58
 Neukirch 57, 58
 Neukuhren 58
 Neumarkt 49
 Neumünster 44, 58
 Neumünsterberg 57, 58
 Neunkirchen a. d. S. 44
 Neuß 56, 64, 101
 Neustadt a. S. 50
 Neustadt i. Oberschl. 44
 Neustadt i. Westpr. 65
 Neustrelitz
 Neuulm 47
 Neuwerk 56
 Neuwied 64
 New Orleans 77
 New-York 60, 77, 96
 Neu-Ysenburg 56
 Niedermarsberg 64
 Nikolassee b. Berlin 13, 85, 98
 Nowawes 44, 87
 Nürnberg 40, 49, 56, 60, 69, 73, 80,
 84

O.

Oberhausen s. Duisburg-Oberhäu-
 sen
 Oberstein 64
 Odenkirchen s. Rheidt-Odenkir-
 chen-Giesenkirchen
 Offenbach a. M. 65, 79, 80, 83, 84
 Offenburg 39, 41, 50, 64, 80
 Oldenburg 64
 Olpe 64
 Oppeln 65, 83, 84

Oranienburg b. Berlin 34
Ortelsburg 58
Osnabrück 64, 83, 101
Osterfeld 64
Osterode i. Ostpr. 44, 58
Ostrowo 64
Ottweiler 64

P.

Paderborn 24, 25, 63, 64, 78, 83,
101
Paukow 56
Pasewark Pr.-Stargard 57, 58
Pasing 47
Passau, 46, 48, 84
Peine (Posen) 16
Penzberg 47
Pforzheim 50, 76, 82, 91
Philadelphia 77
Pirmasens 50
Plauen 74
Plötzensee 10, 30
Polzin 58
Posen 16, 56, 60, 64, 89
Potsdam 29, 30, 31, 56, 75, 88
Prag 8, 16, 29, 62
Providence 77
Prüm 64

R.

Radeberg 55
Radebeul b. Dresden 20
Radensleben (Bez. Potsdam) 76
Ratibor 54
Rastenburg-Rauschen 58
Rastenburg i. O.-Pr. 75
Raubling 47
Ravensburg 51, 65
Rechberghausen 51
Recklinghausen 65
Reichenhall 47
Regen 48
Regensburg 17, 46, 48, 56, 69, 84
Reichenbach 58
Reissig 48

Remagen 65
Remscheid 101
Reuth 49
Reutlingen 56
Rhein-Nahe 65
Rheinberg-Niederrhein 65
Rheine i. W. 65
Rheinfelden (i. Baden) 50
Rheydt-Odenkirchen-Giesenkir-
chen 65
Rhöndorf s. Honnef-Rhöndorf
Riga 60
Rosenheim 47
Rössel (Bischofsheim u. Umge-
gend) 58, 65
Rostock 60, 62, 68,
Röthenbach 49
Rottalmünster 48
Rottenburg 46, 50, 51, 65, 83, 84
Rottweil 65
Rühren i. Holstein 57
Rummelsburg 56

S.

Saarbrücken 54, 65, 66, 75, 81, 93,
84
Saarburg 64, 65
Saargemünd 65, 101
Saarlouis 65
Säckingen 81, 91, 50
Salach 51
Sallern 48
Salzkotten 65
Sauldorf 80
Schievelbein 58
Schirrhein 52
Schlawe 58
Schleswig 89
Schlettstadt 101
Schmallenberg-Fedeburg 65
Schöneberg i. Hessen 53
Schopfheim-Zell 39, 41, 50, 81, 91
Schramberg 51
Schwabach 49

Schwabing s. München
 Schwäb. Gmünd 51, 65
 Schwandorf 48
 Schwanheim 56
 Schweidnitz 58
 Schweinheim 49
 Schwelm s. Hagen-Schwelm
 Schwerin 62, 94
 Schwersenz b. Posen 58
 Seesen a. Harz 89
 Seligenstadt 51
 Senden 47
 Seusburg 58
 Sidney 77
 Siegen 65
 Siemianowitz i. Schl. s. Laura-
 hütte-Siemianowitz
 Singen 50
 Skurz i. Westpr. 65
 Svest i. W. 64, 89
 Solingen 65, 73, 101
 Solln s. München
 Sommerau s. Goldau b. Sommerau
 Sömmerda 55
 Spaichingen 51
 Spandau 56, 82
 Speyer a. Rh. 11, 12, 46, 49, 69, 84
 Stadtamhof 48
 Stallupönen 58
 Stargard (Pr.) 57, 58
 Starkenburg 65
 Starnberg 47,
 Stelle 101
 Steinweg 48
 Stettin 56, 58, 74, 75, 83, 84, 88
 Stolp i. Pom. 55, 56, 58
 Stralsund 44
 Straßburg i. E. 46, 50, 52, 65, 68,
 81, 83, 84, 101
 Straßdorf 51
 Straßkirchen 48
 Stühlingen 81
 Straubing 48
 Stuttgart 10, 12, 13, 18, 19, 20, 30,

41, 42, 44, 51, 56, 60, 61, 62, 65,
 68, 73, 76, 86, 97, 98
 Sulzbach-Amberg 40

T.

Tapiau 58
 Tauberbischofsheim 91
 Tecklenburg 65
 Telgte 65
 Thale i. Harz 65
 Tholey 65
 Thorn 57
 Tilsit 58, 74, 75, 93
 Tirschenreuth 48
 Treetz i. Holst. 76
 Triebsees s. Drechow b. Trieb-
 sees 75
 Trieglaff b. Batzwitz i. Pom. 75
 Trier 65, 66
 Trier-Hermeskeil 65
 Tübingen 56, 68
 Tuttlingen 51
 Twistringen 56

Ü.

Überlingen 91

U.

Ulm 10, 16, 18, 30, 51, 65
 Ultzen 59
 Unna-Kamen 65, 89
 Unterböbingen 51
 Untergrambach 50

V.

Villingen 50
 Vinzelberg 34
 Vohenstrauß 48

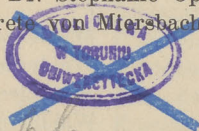
W.

Waldenburg i. Schl. 54
 Walderhof 48
 Waldkirch i. Br. 44, 50
 Waldheim i. Sachsen 44
 Waldsassen 48

- | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Waldshut 50 | Wilmersdorf s. Berlin-Wilmersdorf |
| Wangen 51 | Windischeschenbach 48 |
| Wanne-Eickel 65 | Winterberg 65 |
| Warburg 65 | Winzig 58 |
| Warendorf 65 | Wismar 58 |
| Warmensteinach 48 | Wittenheim 52 |
| Warstein i. W. 65 | Wittlich s. Bernkastel-Wittlich |
| Wattenscheid 65, 101 | Witzenhausen 76 |
| Wäschenbeuren 51 | Wolfenbüttel 20, 45 |
| Weiden 48 | Wollmatingen 50 |
| Weiler i. d. B. 51 | Wongrowitz 56 |
| Weingarten 51 | Worms 58, 65 |
| Weimar 94, 42 | Wunsiedel 48 |
| Weißenburg s. Hagenau-Weißenburg | Würzburg 40, 46, 49, 54, 69, 84 |
| Weissensee 56 | Wurzen 58 |
| St. Wendel 65 | Z. |
| Werl 9, 29, 64, 78 | Zabern i. E. 65 |
| Wernigerode 93, 45 | Zehlendorf 75 |
| Wertheim i. B. 39 | Zell a. d. Mosel 65 |
| Wesel 65 | Zell i. Wienthal s. Schopfheim-Zell |
| Wiedenbrück 65 | Zürich 60, 76 |
| Wien 76 | Zweibrücken 11 |
| Wiesbaden 56, 65, 66, 74, 88, 89, 93 | Zwickau i. S. 56 |
| Wildenstein 52 | |

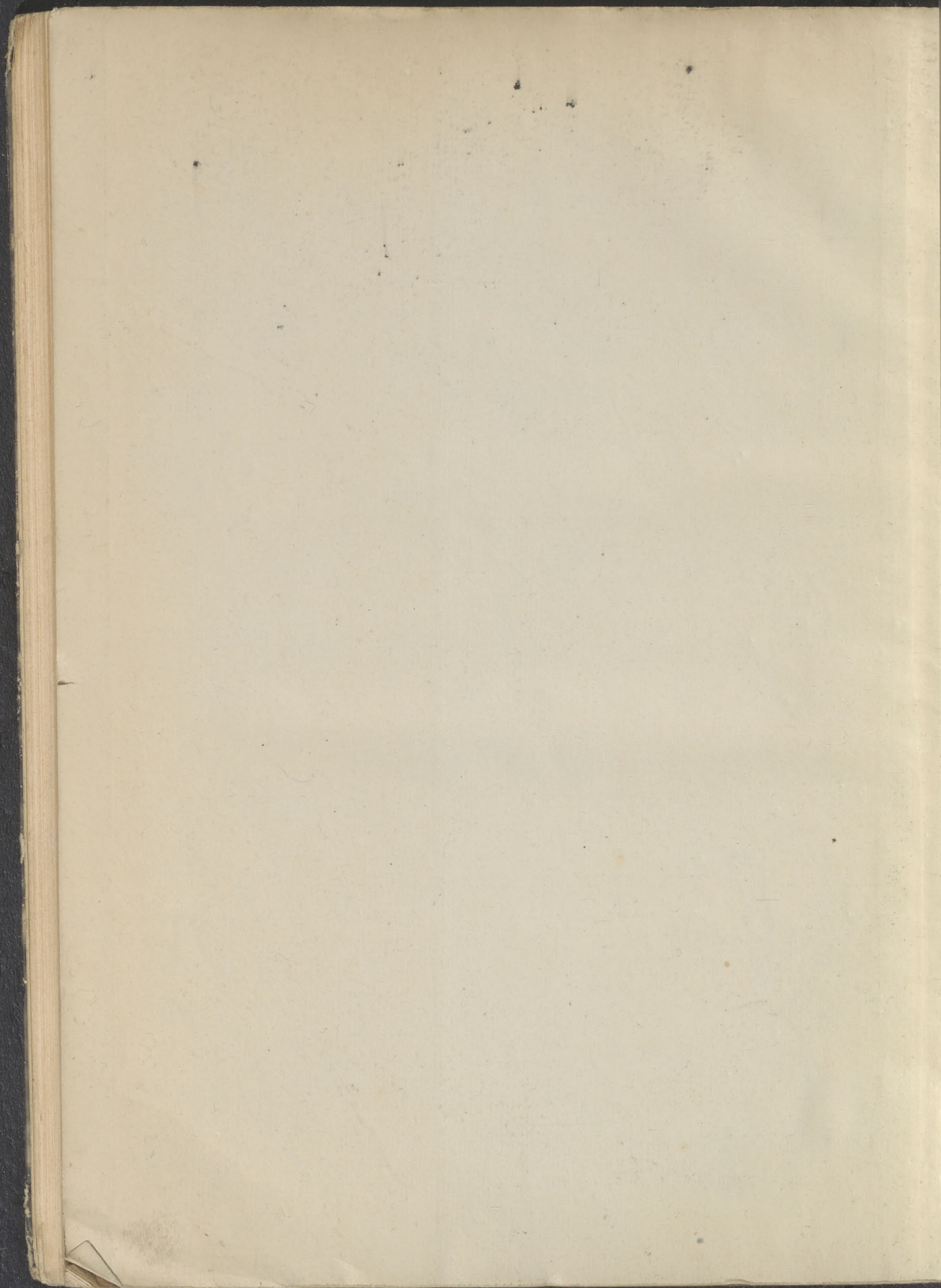
Druckfehlerberichtigung.

- S. 37 Zeile 9 lies: während des Krieges in ihrem Bestand erschüttert
- S. 55 Zeile 31 lies: Gewerkverein
- S. 58 Zeile 32 lies: Hameln
- S. 85 Zeile 34 lies: Frau Dr. Elisabeth Schmitt, Frankfurt a. M. Röderberg 63
- Zeile 36 lies: Frau Dr. Stephanie Oppenheim
- S. 92 Zeile 1 lies: Frl. Grete von Miersbach, Bonn.



eb

59978



ROTANOX
oczyszczanie
X 2008

data: 28.7.1997
t. 3.

KD.2429
nr inw. 3312